

Universität Leipzig  
Sportwissenschaftliche Fakultät

# **Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Sportwissen- schaft: Bewegung – Training – Leistung an der Universität Leipzig**

Vom 28. April 2025

Aufgrund des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHSG) vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83), hat die Universität Leipzig am 3. April 2025 folgende Studien- und Prüfungsordnung erlassen.

## **Inhaltsverzeichnis:**

### **I. Allgemeine Bestimmungen**

- § 1 Zugangsvoraussetzungen
- § 2 Regelstudienzeit, Beginn und Umfang des Studiums
- § 3 Gegenstand des Studiums und Studienziele
- § 4 Studienberatung und Auslandsaufenthalt
- § 5 Mitwirkungspflichten
- § 6 Vermittlungsformen
- § 7 Aufbau und Inhalte des Studiums
- § 8 Gegenstand, Art und Umfang der Bachelorprüfung
- § 9 Fristen
- § 10 Zulassungsvoraussetzungen für Prüfungen
- § 11 Prüfungsvorleistungen
- § 12 Prüfungsleistungen
- § 13 Mündliche Prüfungsleistungen
- § 14 Klausurarbeiten
- § 15 Take-Home-Examen

- § 16 Weitere Prüfungsleistungen
- § 17 Elektronische Prüfungsleistungen
- § 18 Antwort-Wahl-Verfahren
- § 19 Bewertung der Prüfungsleistungen, Bildung und Wichtung von Noten
- § 20 Nachteilsausgleich
- § 21 Versäumnis, Rücktritt und Unterbrechung des Bearbeitungszeitraums
- § 22 Täuschung und Ordnungsverstoß
- § 23 Bestehen und Nichtbestehen
- § 24 Wiederholung der Modulprüfungen
- § 25 Anrechnung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen
- § 26 Prüfungsausschuss
- § 27 Prüfungsbeteiligte
- § 28 Bachelorarbeit
- § 29 Abschlussbezeichnung und Abschlussdokumente
- § 30 Aufbewahrung und Einsicht in die Prüfungsarbeiten
- § 31 Überdenken und Widerspruchsverfahren

## **II. Bestimmungen für den Krisenfall**

- § 32 Präsenzlehrveranstaltungen
- § 33 Präsenzprüfungen
- § 34 Anpassung von Prüfungsmodalitäten
- § 35 Änderung von Prüfungsvorleistungen
- § 36 Änderung von Prüfungsleistungen
- § 37 Bearbeitungszeiten
- § 38 Modulabmeldungen

## **III. Schlussbestimmungen**

- § 39 Inkrafttreten und Veröffentlichung

### **Anlagen:**

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung/Studienablaufplan gemäß § 37 Abs. 5 Satz 1 SächsHSG

Modulbeschreibungen gemäß § 37 Abs. 3 Satz 5 SächsHSG

Anlage II - Fachpraktische Prüfungsanteile in der Prüfungsform: Demonstrationsfähigkeit für den Bachelorstudiengang Sportwissenschaft: Bewegung – Training - Leistung

## **I. Allgemeine Bestimmungen**

### **§ 1**

#### **Zugangsvoraussetzungen**

- (1) Die allgemeine Qualifikation für das Studium wird durch ein Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung gem. § 18 SächsHSG (insbesondere allgemeine Hochschulreife, fachgebundene Hochschulreife) oder ein durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis nachgewiesen.
- (2) fachspezifische Zugangsvoraussetzungen sind:
  - eine bestandene Eignungsfeststellungsprüfung gemäß der Ordnung zur Feststellung der sportpraktischen Eignung für die Bachelorstudiengänge ‚Bewegung – Gesundheit – Rehabilitation‘ und ‚Sportwissenschaft: Bewegung – Training – Leistung‘
  - Nachweis von Sprachkenntnissen in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER)
  - Nachweis über einen Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ einer anerkannten Ausbildungsorganisation
- (3) Das Vorliegen der in Absatz 2 genannten Voraussetzungen wird durch die Fakultät überprüft, die hierüber einen Bescheid erlässt. Dieser dient zum Nachweis der entsprechenden Zugangsvoraussetzungen.
- (4) Belastende Entscheidungen nach Absatz 3 sind zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. Gegen belastende Entscheidungen kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist nach § 70 Abs. 1 der Verwaltungsgerichtsordnung bei der Fakultät einzulegen, welche darüber innerhalb einer Frist von 3 Monaten entscheidet.

## **§ 2**

### **Regelstudienzeit, Beginn und Umfang des Studiums**

- (1) Die Regelstudienzeit umfasst einschließlich der Bachelorarbeit 6 Semester. Sie umfasst betreute Praktikumszeit im Umfang von 90 Stunden, die Modulprüfungen und die Bachelorarbeit.
- (2) Der Gesamtumfang des studentischen Arbeitsaufwandes für das Bachelorstudium Sportwissenschaft: Bewegung – Training – Leistung entspricht 180 Leistungspunkten.
- (3) Das Studium kann nur zu Beginn des Wintersemesters aufgenommen werden.
- (4) Das Studium kann auch als Teilzeitstudium betrieben werden. Näheres legt die fakultätsübergreifende Ordnung zur Regelung des Teilzeitstudiums in der jeweils geltenden Fassung fest.

## **§ 3**

### **Gegenstand des Studiums und Studienziele**

- (1) Das Studium soll die Studentinnen und Studenten auf berufliche Tätigkeiten vorbereiten und ihnen die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermitteln, dass sie zu wissenschaftlicher Arbeit, zu selbständigem Denken und zu verantwortungsbewusstem Handeln befähigt werden. Damit werden die Grundlagen für berufliche Entwicklungsmöglichkeiten und für die Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Weiterbildung geschaffen.
- (2) Insbesondere sollen die Studentinnen und Studenten befähigt werden, ...  
  
... relevante Informationen, insbesondere aus der Zeit des Studiums, zu sammeln, zu bewerten, zu interpretieren und daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten.  
  
... das im Studium erworbene Fachwissen selbstständig zu vertiefen und dessen Bedeutung für eine beratende Tätigkeit in unterschiedlichen

Bereichen des leistungsorientierten Sports kritisch zu reflektieren und einzuordnen.

... menschliche Bewegung und menschliche Leistung im Allgemeinen und Funktions- und Adaptationsprozesse des menschlichen Körpers im Speziellen vor dem Hintergrund einer integrierenden und ganzheitlichen Perspektive beschreiben und erklären zu können.

... Interventionsstrategien zu planen, mit Blick auf Besonderheiten der (psycho-)motorischen und geschlechtsspezifischen Entwicklung, menschlicher Anpassungsprozesse in allen Altersgruppen zu differenzieren und hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zu reflektieren sowie die Strategien entsprechend anpassen und umsetzen zu können.

... das im Rahmen des Studiengangs erworbene Wissen aktiv zu nutzen und in Form von reflektiertem Können umzusetzen.

... fachbezogene Positionen und Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen, sich mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern und mit Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auszutauschen und Verantwortung in einem Team zu übernehmen.

... ihre Kompetenzen zur Kommunikation und Kooperation mit anderen Beteiligten (Verbände, Schule, Eltern etc.) zu nutzen.

... ihre fachspezifischen und fächerübergreifenden Kompetenzen im Umgang mit Digitalität und Medien zu nutzen und diese selbstständig weiterentwickeln zu können.

... individuellen Grenzen differenziert einzuschätzen und in unterschiedlichen sportbezogenen und außersportlichen Situationen selbstständig zielgerichtet, flexibel und souverän zu kommunizieren und zu handeln.

(3) Durch die Bachelorprüfung wird festgestellt, ob der Prüfling die folgenden Ziele des Studienganges Sportwissenschaft: Bewegung – Training – Leistung erreicht hat:

1. Fach- und/oder berufsfeldspezifische Schwerpunktsetzungen hinsichtlich:

(1) Einarbeitung in spezifische Problem- und Fragestellungen der Sportwissenschaft und Bearbeitung mit wissenschaftlich fundierten Methoden unter Berücksichtigung organisatorischer und ethisch-moralischer Aspekte.

- (2) Selbstständige Vertiefung von spezifischem Fachwissen und Reflektion im Anwendungsfeld, sowie kritische Reflektion und Einordnung dessen Bedeutung für eine beratende und betreuende Tätigkeit im Leistungssport mit Schwerpunkt auf den Nachwuchsleistungssport.
  - (3) Evidenzbasierte Konzipierung von Übungs- und Trainingsangeboten und -programmen im langfristig angelegten, leistungssportlichen Ausbildungsgeschehen.
  - (4) Bewertung der Wirksamkeit von Übungs- und Trainingsangeboten im leistungssportlichen Kontext und der verwendeten trainingsdidaktischen Methoden.
  - (5) Vorweisen von differenzierter Selbst-, Sozial-, und Sprachkompetenz, selbstkritisch differenzierte Einschätzung der eigenen Person und zielgerichtete, klientelzentrierte und flexible Kommunikation.
2. Bewährung in der berufsfeldspezifischen Praxis und Anwendung erworbener Kenntnisse und Fähigkeiten.
  3. Selbstständige Bearbeitung einer umfangreicheren wissenschaftlichen oder praktischen Problemstellung mit fach- und/oder berufsfeldspezifischer Schwerpunktsetzung.

Der Studiengang Sportwissenschaft: Bewegung – Training – Leistung wird mit dem Bachelor of Science als erstem berufsqualifizierenden Abschluss beendet.

## **§ 4**

### **Studienberatung und Auslandsaufenthalt**

- (1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Universität Leipzig. Sie erstreckt sich auf Fragen der Studiemöglichkeiten, Modalitäten der Immatrikulation und auf allgemeine studentische Angelegenheiten.
- (2) Die studienbegleitende fachliche Beratung erfolgt durch den jeweiligen

Studienfachberaterinnen und Studienfachberater an der Fakultät. Sie bezieht sich auf Fragen der Studiengestaltung.

- (3) Studentinnen und Studenten sollen im dritten Semester an einer Studienfachberatung teilnehmen, wenn sie bis zu dessen Beginn noch keinen Leistungsnachweis erbracht haben.
- (4) Ein Auslandsaufenthalt wird grundsätzlich empfohlen. Er ist von den Studentinnen und Studenten selbst mit der Unterstützung der jeweils verantwortlichen Einrichtung zu organisieren. Studentinnen und Studenten, die sich die im Ausland erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen anrechnen lassen möchten, wird empfohlen, vor dem Auslandsaufenthalt eine Studienfachberatung wahrzunehmen und eine Studienvereinbarung abzuschließen.
- (5) Die im Ausland erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen können auf Antrag nach § 25 dieser Ordnung angerechnet werden.

## **§ 5 Mitwirkungspflichten**

Studentinnen und Studenten sind verpflichtet, unter Nutzung der bei Einschreibung bereitgestellten Zugangsdaten (Uni-Login) alle Informationen, die im Studienportal AlmaWeb oder auf dem bereitgestellten studentischen E-Mail-Konto (über den zentralen studentischen E-Mail-Server „studserv“) eingehen, regelmäßig abzurufen und damit zur Kenntnis zu nehmen.

## **§ 6 Vermittlungsformen**

- (1) Vermittlungsformen sind
  - Vorlesung
  - Vorlesung mit seminaristischem Anteil
  - Seminar
  - Seminar mit Übungsanteil
  - Übung

- Praktikum
- Ringvorlesung.

- (2) Im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten finden Tutorien zur Unterstützung der Studentinnen und Studenten statt.
- (3) Die Modulverantwortlichen können festlegen, dass eine Lernplattform begleitend zum Präsenzstudium für die Vermittlung von Lehrinhalten eingesetzt wird.

## **§ 7**

### **Aufbau und Inhalte des Studiums**

- (1) Das Bachelorstudium setzt sich aus einem Kernfach mit einem Wahlpflichtbereich und einem Bereich der Schlüsselqualifikationen zusammen.
- (2) Zum Gesamtumfang des studentischen Arbeitsaufwandes zählen neben dem Präsenzstudium auch das Selbststudium, die Prüfungsvorleistungen und der Prüfungsaufwand. In jedem Studienjahr werden in der Regel 60 Leistungspunkte erworben. Leistungspunkte werden für bestandene Modulprüfungen und die bestandene Bachelorarbeit vergeben.

Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand der Studentinnen und Studenten von 30 Zeitstunden im Präsenz- und Selbststudium sowie für die Prüfungsvorbereitung und -durchführung. Der gesamte Arbeitsaufwand der Studentinnen und Studenten soll in der Regel im Studienjahr einschließlich der vorlesungsfreien Zeit 1800 Zeitstunden nicht überschreiten. Im Falle eines Teilzeitstudiums (§ 2 Abs. 4) verringert sich der studentische Arbeitsaufwand entsprechend dem Anteil des Teilzeitstudiums.

- (3) Das Studium ist wie folgt strukturiert:

Das Kernfach (KF) umfasst 180 LP inklusive der Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 LP, den Schlüsselqualifikationen im Umfang von insgesamt 30 LP und der Bachelorarbeit im Umfang von 10 LP.



Der Bereich der Schlüsselqualifikationen umfasst 30 LP, davon 20 LP aus dem Bereich der fakultätsintern angebotenen fachbezogenen Schlüsselqualifikationen und 10 LP aus dem Bereich fakultätsübergreifender Angebote der Schlüsselqualifikationen nach Wahl der Studentinnen und Studenten.

- (4) Die Studieninhalte werden in Modulen vermittelt. Module beinhalten abgrenzbare Stoffgebiete, die in einem fachlichen oder thematischen Zusammenhang stehen. Sie umfassen fachlich aufeinander abgestimmte Lehrveranstaltungen unterschiedlicher Art und schließen mit Modulprüfungen ab. Module werden entsprechend ihrem Arbeitsaufwand (Workload) mit Leistungspunkten versehen. Sie werden mit einer Modulprüfung abgeschlossen. Ein Modul umfasst in der Regel 5 oder 10 Leistungspunkte. Es gibt zwei Grundformen von Modulen:
1. Pflichtmodule: diese haben alle Studentinnen und Studenten zu belegen;
  2. Wahlpflichtmodule: die Studentinnen und Studenten können innerhalb eines thematisch eingegrenzten Bereichs auswählen
- (5) Die Module 08-003-0101, 08-004-0102, 08-003-0103, 08-003-0105, 08-004-0107, 08-004-0108, 08-004-0109, 08-004-0110, 08-003-0111, 08-004-0112, 08-004-0113, 08-004-0212, 08-004-0201, 08-003-0202, 08-004-0211, 08-004-0203, 08-003-0204, 08-004-0205, 08-004-0206, 08-003-0207, 08-004-0208, 08-004-0303, 08-004-0304, 08-004-0309 sind Pflichtmodule;
- die Module 08-004-0301, 08-004-0302, 08-004-0310, 08-004-0311, 08-004-0312, 08-004-0313, 08-004-0314, 08-004-0315, 08-004-0316, 08-004-0305, 08-004-0306, 08-004-0307, 08-004-0308, 08-004-0318, 08-004-0319, 08-004-0320, 08-004-0321, 08-004-0322, 08-004-0323 und 08-004-0324 sind Wahlpflichtmodule;
- dabei sind von den Modulen 08-004-0305, 08-004-0306, 08-004-0307 und 08-004-0308 zwei Module zu wählen; von den Modulen 08-004-0301 und 08-004-0302 ist ein Modul zu wählen; von den Modulen 08-004-0310, 08-004-0311, 08-004-0312, 08-004-0313, 08-004-0314, 08-004-0315 und 08-004-0316 sind zwei Module zu wählen und von den Modulen 08-004-0318, 08-004-0319, 08-004-0320, 08-004-0321, 08-004-0322, 08-004-0323 und 08-004-0324 ist ein Modul zu wählen.

- (6) Regelungen zu den fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationsmodulen trifft die Ordnung über die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationsmodule.
- (7) Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend in der Regel im dritten Studienjahr verfasst. Sie ist mit einem studentischen Arbeitsaufwand von 10 Leistungspunkten verbunden.
- (8) Das Bachelorstudium beinhaltet folgende Praktika: Semesterbegleitendes Fachpraktikum I (SQ II) (08-004-0203), Semesterbegleitendes Fachpraktikum II (SQ V) (08-004-0309) und das Forschungspraktikum (SQ IV) (08-004-0304).
- (9) Die Lehrsprache und die Prüfungs- und Studienleistungen in den Modulen 08-004-0109, -0206, -0303 und -0307 sind in Englisch zu erbringen.

## **§ 8**

### **Gegenstand, Art und Umfang der Bachelorprüfung**

- (1) Die Bachelorprüfung besteht aus Modulprüfungen und der Bachelorarbeit.
- (2) Eine Modulprüfung besteht in der Regel aus einer Prüfungsleistung. Die Prüfungsleistung einer Modulprüfung wird studienbegleitend erbracht. Die Prüfungstabelle (Anlage) gibt insbesondere die Zuordnung der Modulprüfung zu den Modulen, die Wichtung der Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls sowie die zu erbringenden Prüfungsvorleistungen an.

## **§ 9**

### **Fristen**

- (1) Die Bachelorprüfung soll innerhalb der Regelstudienzeit abgelegt werden. Eine Bachelorprüfung, die nicht innerhalb von 4 Semestern nach Abschluss der Regelstudienzeit abgelegt worden ist, gilt als nicht bestanden.

- (2) Eine nicht bestandene Modulprüfung kann einmal innerhalb eines Jahres nach Abschluss des ersten Prüfungsversuches wiederholt werden. Die Frist beginnt mit der Bekanntgabe des Ergebnisses. Nach Ablauf dieser Frist gilt der Wiederholungsversuch als nicht bestanden. Die erste Wiederholungsprüfung kann noch im gleichen Semester, frühestens jedoch 14 Tage nach Bekanntgabe des Ergebnisses stattfinden. Eine zweite Wiederholungsprüfung ist nur auf Antrag beim Prüfungsausschuss zum nächstmöglichen Prüfungstermin möglich. Mit der Anmeldung zur zweiten Wiederholungsprüfung gilt dieser Antrag als gestellt.
- (3) Im Falle eines Teilzeitstudiums verlängern sich die Fristen gemäß Absatz 1 und Absatz 2 Satz 1 entsprechend dem Anteil des Teilzeitstudiums, näheres legt die fakultätsübergreifende Ordnung zur Regelung des Teilzeitstudiums in der jeweils geltenden Fassung fest.
- (4) Die Prüfungstermine werden in der Regel bis 31. Mai im Sommersemester und bis 30. November im Wintersemester elektronisch bekanntgegeben.
- (5) Die Mitteilung des Prüfungsergebnisses erfolgt grundsätzlich über das Studienportal AlmaWeb. Das Prüfungsergebnis gilt drei Tage nach der Veröffentlichung im Studienportal AlmaWeb als bekanntgegeben. Für die Bekanntgabe der Ergebnisse mündlicher Prüfungsleistungen gilt § 13 Abs. 4.

## **§ 10**

### **Zulassungsvoraussetzungen für Prüfungen**

- (1) Die Modulprüfungen und die Bachelorarbeit kann nur ablegen, wer
  - 1. für den Bachelorstudiengang Sportwissenschaft: Bewegung – Training – Leistung an der Universität Leipzig eingeschrieben ist und nicht eine für den Abschluss dieses Bachelorstudiengangs erforderliche Prüfung endgültig nicht bestanden hat,
  - 2. die nach der Studien- und Prüfungsordnung erforderlichen Teilnahmevoraussetzungen des Moduls erfüllt,
  - 3. die nach der Studien- und Prüfungsordnung erforderlichen Prüfungsleistungen bestanden und

4. die Verfahrensvorschriften nach Absatz 2 bis 8 eingehalten hat.
- (2) Für die Modulprüfungen gilt als zugelassen, wer vor der Aufgabenerteilung oder vor dem Ablegen der Prüfungsleistung keine Mitteilung erhalten hat, dass die Zulassungsvoraussetzungen nach Absatz 1 nicht erfüllt sind. Die Zulassung zur Bachelorarbeit gilt mit der Ausgabe des Themas als erteilt.
  - (3) Die Anmeldung zum Modul ist gleichzeitig die Anmeldung zur Modulprüfung.
  - (4) Die Modulanmeldung findet in der Regel zwei Wochen vor Beginn der Vorlesungszeit und in Form einer elektronischen Moduleinschreibung statt. Die Bachelorarbeit ist nach § 28 Abs. 4 anzumelden. Zu den Terminen der Wiederholungsprüfungen muss eine fristgemäße Anmeldung elektronisch über das Studienportal AlmaWeb erfolgen. Die Anmeldefristen werden fakultätsüblich bekanntgegeben.
  - (5) Die Abmeldung vom Modul und die damit verbundene Abmeldung von der Modulprüfung kann bis spätestens 4 Wochen vor Ende der Vorlesungszeit (Abmeldefrist) elektronisch über das Studienportal AlmaWeb erfolgen. Bei Abmeldung vom Modul gilt dieses als nicht belegt.
  - (6) In Fällen, in denen ein Prüfungstermin bereits vor dem Ende der Abmeldefrist nach Absatz 5 stattfindet, gilt eine abweichende Frist von einer Woche vor dem betreffenden Prüfungstermin. Diese Abmeldung vom Modul erfolgt beim zuständigen Prüfungsmanagement und wird im Studienportal AlmaWeb vollzogen.
  - (7) Nach Ablauf der Fristen ist ein Rücktritt von Prüfungen nur aus wichtigem Grund nach §§ 21 Abs. 2 und Abs. 3 möglich; die Modulanmeldung besteht fort.
  - (8) Im Fall von zweisemestrigen Modulen ist eine Abmeldung vom Modul ausschließlich innerhalb der Abmeldefrist und nur in dem Semester zulässig, in dem die Prüfungsleistung zu erbringen ist. Sind Prüfungsleistungen in beiden Semestern zu erbringen, ist eine Abmeldung vom Modul nur im ersten Modulsemester möglich.

## **§ 11**

### **Prüfungsvorleistungen**

- (1) Prüfungsvorleistungen (Studienleistungen, die fachliche Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung sind) werden in schriftlicher oder mündlicher Form erbracht und mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Schriftliche und mündliche Prüfungsvorleistungen sind zum Beispiel:

- Protokoll
- Klausur (Multiple Choice)
- Lehrprobe
- Übungsaufgabe
- Fallaufgabe mit Fallbericht
- Posterpräsentation
- Präsentation

#### **Protokoll**

Ein Protokoll ist eine Mitschrift einer Seminar-, Übungs- oder Vorlesungseinheit, das thesenhaft zentrale Inhalte, wesentliche Aussagen, Ergebnisse und Diskussionspunkte zusammenfasst. Das Protokoll ist als Ergebnisprotokoll zu verfassen und folgt einer im Vorfeld definierten Struktur. Es sollte nicht mehr als zwei Schriftseiten umfassen, im Präsens und in kurzem, knappem und klarem Stil formuliert sein. Es ist 2 Wochen nach der Seminar-, Übungs- oder Vorlesungseinheit vorzulegen.

#### **Lehrprobe**

In der Lehrprobe demonstrieren die Studentinnen und Studenten eine Übungseinheit, die in der Regel auf einer schriftlichen Übungsplanung basiert. Der schriftliche „Lehrprobenentwurf“ ist im Vorfeld der zuständigen Lehrperson vorzulegen und skizziert die fachlichen Grundlagen sowie die didaktische und methodische Planung. Die Bewertung erfolgt anhand eines zu Beginn des Semesters kommunizierten Bewertungsrahmens.

#### **Übungsaufgabe**

Eine Übungsaufgabe beinhaltet eine angewandte Wissensabfrage. Die Bearbeitungszeit für die Aufgabe beträgt 90 Minuten.

### **Fallaufgabe mit Fallbericht**

Ein Fallbericht beinhaltet eine schriftliche Ausarbeitung zu bestimmten Fragestellungen anhand eines situationsbezogenen Beispiels. Die Fallaufgaben sind anwendungsorientiert, individuell zu bearbeiten und nach wissenschaftlichen Standards anzufertigen.

### **Posterpräsentation**

In einer Posterpräsentation werden die zentralen Elemente eines wissenschaftlichen Themas strukturiert und visuell anregend präsentiert. Dabei ist auf eine wissenschaftliche Sprache und die Einhaltung von Richtlinien und verschiedenen Standards (z.B. APA- Standard) zu achten.

### **Präsentation**

Die Präsentation ist eine Studienleistung, die aus einem mündlichen sowie aus einem schriftlichen Teil besteht. Unter anderen lassen sich insbesondere drei etablierte Präsentationsformen festmachen: Klassische Vorträge mit Medieneinsatz (z. B. Flipcharts, White Board, PowerPoint, Online Tools) incl. Handout, Vorträge im Rahmen von Exkursionen incl. Handout, Posterpräsentationen. Alle Präsentationsformen sind mit einer abschließenden Diskussion verbunden. In dieser werden sowohl die Inhalte der Präsentation vertieft und durch den Prüfenden kritisch hinterfragt als auch überprüft, inwieweit die Studentinnen und Studenten das von ihnen bearbeitete Thema in den Kontext der Lehrinhalte des Moduls einordnen können.

- (2) Prüfungsvorleistungen können computergestützt (elektronisch) abgenommen werden. § 17 Abs. 1 bis 7 gilt entsprechend.
- (3) Prüfungsvorleistungen können ganz oder auch nur zu einem Teil aus Fragen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren bestehen. § 18 Abs. 2 bis 4 gilt entsprechend.
- (4) Die geforderten Prüfungsvorleistungen regelt die Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung.
- (5) Im Falle des Nichtbestehens einer Prüfungsvorleistung darf diese innerhalb eines Semesters einmal wiederholt werden. Sofern auch die Wiederholungsversuche nicht bestanden werden, gilt das Modul als nicht belegt.

- (6) Die Regelungen über Prüfungsleistungen mit Ausnahme der Regelungen zu den Prüferinnen und Prüfern gelten entsprechend.

## **§ 12**

### **Prüfungsleistungen**

Prüfungsleistungen (PL) sind

1. mündlich (§ 13)
2. als Klausurarbeiten (§ 14)
3. als Take-Home-Examen (§ 15)
4. als weitere Prüfungsleistungen (§ 16) oder
5. als elektronische Prüfungsleistung (§ 17) zu erbringen.

## **§ 13**

### **Mündliche Prüfungsleistungen**

- (1) Durch mündliche Prüfungsleistungen soll der Prüfling nachweisen, dass er Zusammenhänge des Prüfungsgebietes zu erkennen und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen vermag. Ferner soll festgestellt werden, ob der Prüfling über ein dem Stand des Studiums entsprechendes Grundlagenwissen verfügt.
- (2) Mündliche Prüfungsleistungen sind von einer Prüferin oder einem Prüfer in Gegenwart einer sachkundigen Beisitzerin oder eines sachkundigen Beisitzers (§ 27 Abs. 3) als Gruppenprüfung oder Einzelprüfung abzunehmen. Bei Gruppenprüfungen müssen die individuellen Leistungen deutlich abgrenzbar und bewertbar sein. Über den Prüfungsverlauf wird ein Protokoll angefertigt, in dem die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der Prüfung festzuhalten sind. Vor der Festsetzung der Note hört die Prüferin oder der Prüfer die Beisitzerin oder den Beisitzer zum ordnungsgemäßen Ablauf der Prüfung an. Die Beisitzerin oder der Beisitzer darf keine Prüfungsfragen stellen und nicht bewerten.
- (3) Die Dauer der mündlichen Prüfungsleistung ist in der Anlage dieser Ordnung bestimmt.

- (4) Das Ergebnis ist dem Prüfling im Anschluss an die mündliche Prüfungsleistung bekannt zu geben.
- (5) Mündliche Prüfungsleistungen können als Online-Videoprüfung abgenommen werden, sofern
  - 1. die datenschutzrechtlichen Regelungen der Universität Leipzig die Verarbeitung der personenbezogenen Daten zum Zwecke der Durchführung einer Online-Videoprüfung vorsehen und
  - 2. dem Prüfling zum Prüfungstermin der Online-Videoprüfung eine termingleiche Präsenzprüfung als Alternative angeboten wird. Termingleich sind Prüfungen, die innerhalb desselben Prüfungszeitraums unter strenger Beachtung des Grundsatzes der Chancengleichheit stattfinden. Das Nähere zum Verfahren der Wahl zwischen Präsenzprüfung und Online-Videoprüfung wird fakultätsüblich bekanntgegeben.
- (6) Für die Durchführung der Online-Videoprüfung sind ausschließlich die Übertragungssysteme zu verwenden, die von der Universität Leipzig zu diesem Zweck zur Verfügung gestellt werden. Die notwendige technische Ausstattung ist im Vorfeld der Prüfung abzuklären.
- (7) Vor Beginn der Online-Videoprüfung weist sich der Prüfling mit einem amtlichen Lichtbildausweis (Studierendenausweis, Personalausweis, Führerschein, o.ä.) aus und versichert, dass er sich keiner unerlaubten Hilfsmittel bedient und sich während der Prüfung keine weitere Person im Raum befindet. Im Prüfungsprotokoll ist die Identitätsfeststellung und die Versicherung des Prüflings zu vermerken.
- (8) Eine Aufzeichnung der Online-Videoprüfung ist nicht zulässig.
- (9) Im Falle einer durch technisches Versagen bedingten Prüfungsunterbrechung ist mindestens ein Versuch zur Fortsetzung der Prüfung zu unternehmen. Eintretene Störungszeiten sind im Umfang der zeitlichen Unterbrechung zu kompensieren. Erscheint die Fortsetzung der Online-Videoprüfung als für den Prüfling oder die Prüferin oder den Prüfer nicht zumutbar, wird die Prüfung abgebrochen und es wird ein neuer Termin anberaumt. Soweit bereits Teilergebnisse der Prüfung vorliegen, werden diese nicht angerechnet.



## **§ 14**

### **Klausurarbeiten**

- (1) In den Klausurarbeiten soll der Prüfling nachweisen, dass er auf der Basis des notwendigen Grundlagenwissens in begrenzter Zeit und mit begrenzten Hilfsmitteln mit den gängigen Methoden seines Faches Aufgaben lösen und Themen bearbeiten kann. Dem Prüfling können Themen zur Auswahl gegeben werden.
- (2) Klausurarbeiten werden als Präsenzleistung unter Aufsicht erbracht. Die Durchführung als Online-Klausur ist ausgeschlossen.
- (3) Die Dauer der Klausurarbeiten ist in der Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung bestimmt.
- (4) Klausurarbeiten werden von zwei Prüferinnen oder Prüfern bewertet. Die Endnote der Klausur ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der beiden Bewertungen. Wird die Klausurarbeit nicht benotet, sondern mit „bestanden“ und „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Endbewertung aus der Bewertung der beiden Prüferinnen oder Prüfer. Bei abweichender Bewertung sollen die beiden Prüferinnen oder Prüfer eine Einigung über die Bewertung versuchen. Kommt eine Einigung nicht zustande, bestellt die Vorsitzende oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses eine dritte Prüferin oder einen dritten Prüfer, die oder der die Bewertung festsetzt. Das Bewertungsverfahren soll eine Dauer von 4 Wochen nicht überschreiten.

## **§ 15**

### **Take-Home-Examen**

- (1) Das Take-Home-Examen ist eine Distanzprüfungsleistung, die in einem engen zeitlichen Rahmen ohne Aufsicht zu bearbeiten ist. Der Prüfling soll durch das Take-Home-Examen nachweisen, dass er in einer Bearbeitungszeit von mindestens 6 bis maximal 48 Stunden mit den gängigen Methoden seines Faches die in der Aufgabe gestellten Probleme erkennen und Wege zu einer Lösung finden kann. Die Prüfungsaufgabe wird digital zur Verfügung gestellt und ist nach der Bearbeitung digital

einzureichen. Dem Prüfling können Themen zur Auswahl gegeben werden.

- (2) Die Dauer des Take-Home-Examens ist in der Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung bestimmt.
- (3) Soweit Hilfsmittel nicht ausdrücklich ausgeschlossen werden, sind sie zulässig.
- (4) Für die Bewertung des Take-Home-Examens gilt § 14 Abs. 4 entsprechend.

## **§ 16**

### **Weitere Prüfungsleistungen**

- (1) Weitere Prüfungsleistungen (WPL) sind
  - Fallbericht
  - Posterpräsentation
  - Präsentation
  - Demonstrationsfähigkeit
  - Lehrprobe (mit schriftlicher Ausarbeitung)
  - Hausarbeit (mit Präsentation)
  - Praktikumsleistung
  - Videoanalyse mit schriftlicher Ausarbeitung
  - Projektarbeit
  - Praktikumsbericht
  - Manuskript
  - Seminararbeit
  - Testat
  - Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

#### **Fallbericht**

Die Prüfungsleistung Fallaufgabe mit Fallbericht beinhaltet eine schriftliche Ausarbeitung zu bestimmten Fragestellungen anhand eines situationsbezogenen Beispiels. Die Fallaufgaben sind anwendungsorientiert, individuell zu bearbeiten und nach wissenschaftlichen Standards anzufertigen.

In den Modulen 08-004-0109 und 08-004-0303 beträgt die Bearbeitungszeit 12 Wochen.

### **Posterpräsentation (15 Minuten)**

In einer Posterpräsentation werden die zentralen Elemente eines wissenschaftlichen Themas strukturiert und visuell anregend präsentiert. Dabei ist auf eine wissenschaftliche Sprache und die Einhaltung von Richtlinien und verschiedenen Standards (z.B. APA- Standard) zu achten.

### **Präsentation**

Die Präsentation ist eine Studienleistung, die aus einem mündlichen sowie aus einem schriftlichen Teil besteht. Unter anderen lassen sich insbesondere drei etablierte Präsentationsformen festmachen: Klassische Vorträge mit Medieneinsatz (z. B. Flipcharts, White Board, PowerPoint, Online Tools) incl. Handout, Vorträge im Rahmen von Exkursionen incl. Handout, Posterpräsentationen. Alle Präsentationsformen sind mit einer abschließenden Diskussion verbunden. In dieser werden sowohl die Inhalte der Präsentation vertieft und durch den Prüfenden kritisch hinterfragt als auch überprüft, inwieweit die Studentinnen und Studenten das von ihnen bearbeitete Thema in den Kontext der Lehrinhalte des Moduls einordnen können.

### **Demonstrationsfähigkeit**

Der Prüfling soll für das jeweilige Handlungsfeld nachweisen, dass er die für eine erfolgreiche Gestaltung von Übungs- und Trainingsprozessen technisch-taktischen Erfordernisse demonstrieren kann und eine fachlich-didaktische Befähigung besitzt. Einzelheiten der Prüfungsanteile sind in der Anlage II zur Studien- und Prüfungsordnung modulweise geregelt.

### **Lehrprobe (mit schriftlicher Ausarbeitung)**

In der Lehrprobe demonstrieren die Studentinnen und Studenten eine Übungseinheit, die in der Regel auf einer schriftlichen Übungsplanung basiert. Der schriftliche „Lehrprobenentwurf“ ist im Vorfeld der zuständigen Lehrperson vorzulegen und legt die fachlichen Grundlagen sowie die didaktische und methodische Planung offen. Die Bewertung erfolgt anhand eines zu Beginn des Semesters kommunizierten Bewertungsrahmens.

### **Hausarbeit**

Die Prüfungsleistung Hausarbeit umfasst eine schriftliche Ausarbeitung, bei der sich die Studentinnen und Studenten mit einem (wissenschaftlichen) Thema/Problem intensiv befassen und die Ergebnisse in einem strukturierten Schreiben darlegen. Die Hausarbeit kann darüber hinaus auch die Formulierung einer Forschungsfrage, die Reflektion einer Gruppensitzung oder die Beschreibung eines Lernprozesses (im Sinne eines Lerntagebuches) beinhalten.

Im Modul 08-004-0201 umfasst die Bearbeitungszeit 4 Wochen. In den Modulen 08-004-0307, 08-004-0318, 08-004-0322, 08-004-0323 und 08-004-0234 umfasst die Bearbeitungszeit 6 Wochen. Im Modul 08-004-0318 erfolgt noch eine Präsentation der Hausarbeit. Die Note errechnet sich in diesem Fall aus dem arithmetischen Mittel der Noten der mündlichen Präsentation und der schriftlichen Ausarbeitung oder Dokumentation der Ergebnisse.

### **Referat mit schriftlicher Ausarbeitung**

Ein Referat dient der Darstellung eines vorgegebenen Themas beziehungsweise Sachverhalts in einer begrenzten Zeit. Die Prüfung erfolgt im Rahmen einer Lehrveranstaltung in Form eines Vortrags unter Zuhilfenahme geeigneter Präsentationstechniken. Das Thema der schriftlichen Ausarbeitung sollte dem Thema des Referats entsprechen bzw. an dieses anknüpfen und in Absprache mit der Prüferin oder dem Prüfer erfolgen.

### **Praktikumsleistung**

Praktikumsleistungen setzen sich aus der eigentlichen Versuchsdurchführung und einem schriftlichen Protokoll, in dem einzelne Versuche schriftlich dokumentiert und ausgewertet werden müssen, zusammen. Die Bearbeitungszeit des schriftlichen Protokolls beträgt in der Regel 3 Wochen. Sind Antestate vorgesehen, müssen die zur Versuchsdurchführung wesentlichen Kenntnisse nachgewiesen werden. Die Ergebnisse werden in der Regel in einem Abtestat abschließend diskutiert. An- und Abtestate dauern in der Regel 15 Minuten. Weitere fachspezifische Besonderheiten werden den Studentinnen und Studenten für jedes Praktikum vor der Anmeldung zum Modul schriftlich mitgeteilt.

Die Praktikumsleistung im Modul 08-004-0301 umfasst 2 Antestate (je 15 min), ein Protokoll (max. 4 Seiten, Bearbeitungszeit: 7 Wochen) sowie

ein Abtestat (mündliche Gruppenprüfung, max. 4 Personen, je 10 min p.P.). Im Abtestat werden die Inhalte des gesamten Moduls thematisiert. Die Modulnote errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der zu bewerteten Teilleistungen. Die 2 Antestate gehen zusammen gerechnet mit  $\frac{1}{3}$  in die Modulnote mit ein, das Protokoll und das Abtestat ebenfalls mit jeweils  $\frac{1}{3}$ .

Die Praktikumsleistung im Modul 08-004-0302 umfasst 2 Antestate (je 15 min), ein Protokoll (max. 4 Seiten, Bearbeitungszeit: 7 Wochen) sowie ein Abtestat (mündliche Gruppenprüfung, max. 4 Personen, je 10 min p.P.). Im Abtestat werden die Inhalte des gesamten Moduls thematisiert. Die Modulnote errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der zu bewerteten Teilleistungen. Die 2 Antestate gehen zusammen gerechnet mit  $\frac{1}{3}$  in die Modulnote mit ein, das Protokoll und das Abtestat ebenfalls mit jeweils  $\frac{1}{3}$ .

### **Videoanalyse mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen)**

Bei der Videoanalyse erfolgt eine systematische Untersuchung von Videomaterial, um das Verhalten, die Handlung und Strategien von Personen in einer authentischen Übungssituation auf Basis eines Bewertungsrasters einzuschätzen. Dieser Prozess umfasst die Aufnahme und Aufbereitung von entsprechendem Videomaterial, um Erkenntnisse zu gewinnen, die in ad-hoc-Situationen nicht sichtbar sind.

### **Projektarbeit**

Durch Projektarbeiten wird die Fähigkeit insbesondere zur Entwicklung, Umsetzung und Präsentation von Konzepten sowie ggf. zur Teamarbeit nachgewiesen. Hierbei soll der Prüfling zeigen, dass er an einer größeren Aufgabe Ziele definieren sowie interdisziplinäre Lösungsansätze und Konzepte erarbeiten kann. Eine Projektarbeit besteht in der Regel aus der mündlichen Präsentation und einer schriftlichen Ausarbeitung oder Dokumentation der Ergebnisse. Die Note der Projektarbeit errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der mündlichen Präsentation und der schriftlichen Ausarbeitung oder Dokumentation der Ergebnisse.

Im Modul 08-004-0203 besteht die Projektarbeit aus zwei Prüfungsteilen:

1. Präsentation: 15 Minuten p. P.
2. Schriftliche Ausarbeitung, Bearbeitungszeit: 2 Wochen

Im Modul 08-004-0320 besteht die Projektarbeit aus zwei Prüfungsteilen:

1. Präsentation: 10 Minuten p. P.
2. Schriftliche Ausarbeitung in Form eines Abschlussberichts, Bearbeitungszeit 8 Wochen

Im Modul 08-004-0321 besteht die Projektarbeit aus zwei Prüfungsteilen:

1. Präsentation: 30 Minuten p. P.
2. Schriftliche Ausarbeitung in Form eines Abschlussberichts, Bearbeitungszeit 8 Wochen

### **Praktikumsbericht**

Ein Praktikumsbericht ist eine schriftliche Dokumentation dessen, was im Praktikum von den Studentinnen und Studenten erlebt, gelernt und daraus geschlussfolgert wurde. Er dient dazu, die im Rahmen des Praktikums erworbenen Fähigkeiten, Kenntnisse und Eindrücke festzuhalten, zu reflektieren und zu dokumentieren. Der Praktikumsbericht folgt einer spezifischen Struktur, die mit inhaltlichen und formalen Vorgaben verbunden ist und von der Dozierenden oder dem Dozierenden zu Beginn des Praktikums definiert wird. Die Bewertung erfolgt auf Basis eines zu Beginn des Praktikums von der Dozentin oder dem Dozierenden zu definierenden Bewertungsrasters.

### **Manuskript (Bearbeitungsdauer 6 Wochen)**

Ein Manuskript im Modul 08-004-0308 umfasst die Bearbeitung einer fachspezifischen oder fächerübergreifenden Aufgabenstellung in konzeptioneller und konstruktiver Hinsicht unter besonderer Berücksichtigung planerischer Aspekte sowie die Darstellung und Erläuterung der erarbeiteten Lösungen in einer für die spätere berufliche Tätigkeit üblichen Weise. Das Manuskript folgt einer spezifischen Struktur, die mit inhaltlichen und formalen Vorgaben verbunden ist und von der Dozierenden oder dem Dozierenden zu Beginn des Moduls definiert wird. Die Bewertung erfolgt auf Basis eines zu Beginn des Moduls von der Dozentin oder dem Dozierenden zu definierenden Bewertungsrasters.

### **Seminararbeit**

Als Seminararbeit wird eine wissenschaftliche Arbeit bezeichnet, die im Rahmen eines Seminars verfasst werden soll. Sie beschäftigt sich mit einem konkreten Thema, das im Zusammenhang mit dem Seminar oder

seinem übergeordneten Modul steht. Die Seminararbeit folgt einer spezifischen Struktur, die mit inhaltlichen und formalen Vorgaben verbunden ist und von der Dozierenden oder dem Dozierenden zu Beginn des Moduls definiert wird. Die Bewertung erfolgt auf Basis eines zu Beginn des Moduls von der Dozierenden oder dem Dozierenden zu definierenden Bewertungsrasters.

- (2) Für die Bewertung von weiteren Prüfungsleistungen gelten § 13 Abs. 2 und § 14 Abs. 4 entsprechend.

## **§ 17**

### **Elektronische Prüfungsleistungen**

- (1) Prüfungen können computergestützt abgenommen werden. Die Bearbeitung der Prüfungsaufgaben erfolgt ausschließlich digital über ein Prüfungsprogramm. Bearbeitete Aufgaben werden auf Servern der Universität Leipzig gespeichert. Wird eine Aufgabenstellung oder eine Prüfungsleistung lediglich digital übermittelt, handelt es sich nicht um eine elektronische Prüfungsleistung.
- (2) Die Durchführung als Präsenz- bzw. Distanzprüfung sowie die Dauer der elektronischen Prüfungsleistung ist in der Anlage zur Prüfungs- und Studienordnung bestimmt.
- (3) Den Studentinnen und Studenten wird vor der Prüfung ausreichend Gelegenheit gegeben, sich mit dem elektronischen Prüfungssystem vertraut zu machen.
- (4) Vor der Durchführung der elektronischen Prüfungsleistung wird ein umfangreicher Fragenkatalog zusammengestellt, in dessen Rahmen definiert wird, welche der Fragen gemessen an objektiven Kriterien wie Schwierigkeit, Themenzugehörigkeit oder erforderlicher Bearbeitungsdauer untereinander vergleichbar sind, um für den Fall der Zuweisung unterschiedlicher Fragen Ungleichbehandlungen zu verhindern.
- (5) Durch eine Nachkorrektur der elektronischen Prüfungsleistung ist zu gewährleisten, dass offensichtliche Schreibfehler bei Aufgaben mit

Texteingaben nicht zu einer Bewertung der Antwort als unzutreffend führen können. Bei Fragen mit Freitexteingabe findet keine automatisierte Bewertung statt.

- (6) Für den Fall einer technischen Störung wird durch entsprechende Sicherheitsmaßnahmen gewährleistet, dass keine der von den Prüflingen durchgeführten Aktionen verloren geht. Der damit verbundene Zeitverlust wird durch eine entsprechende Verlängerung der Bearbeitungszeit ausgeglichen. In besonderen Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss festlegen, dass die Prüfungsleistung wiederholt werden muss.
- (7) Elektronische Prüfungen werden über die Prüfungsprogramme der Universität Leipzig durchgeführt. Der Zugang zur elektronischen Prüfung erfolgt durch das passwortgeschützte Uni-Login. Sofern die elektronische Prüfungsleistung als Distanzprüfung in einem engen zeitlichen Rahmen (mindestens 6, maximal 48 Stunden) und ohne Aufsicht durchgeführt wird, können die Endgeräte der Studentinnen und Studenten genutzt werden.
- (8) Für die Bewertung von elektronischen Prüfungsleistungen gilt § 14 Abs. 4 entsprechend.

## **§ 18**

### **Antwort-Wahl-Verfahren**

- (1) Prüfungsleistungen können aus Fragen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren bestehen. Prüfungsleistungen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren werden in der Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung mit dem Zusatz „(Multiple-Choice)“ gekennzeichnet.
- (2) Bei Prüfungsleistungen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple-Choice-Verfahren) gibt der Prüfling an, welche der mit den Fragen vorgelegten Antworten er für zutreffend hält.
- (3) Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. Auf dem Antwortbogen ist die Punktzahl anzugeben, die bei richtiger Lösung der Frage erreicht werden



kann, es sei denn, alle Fragen werden mit derselben Punktzahl bewertet.

- (4) Eine Prüfungsleistung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der möglichen Punktzahl erreicht hat oder wenn die vom Prüfling erreichte Punktzahl um nicht mehr als 22 Prozent die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Prüflinge des jeweiligen Prüfungstermins unterschreitet. Kommt die relative Bestehensgrenze nach Satz 1, 2. Alt. zur Anwendung, müssen für das Bestehen der Prüfung mindestens 40 Prozent der maximal erreichbaren Punkte erzielt werden.
- (5) Eine Prüfungsleistung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren ist wie folgt zu bewerten: Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung nach Absatz 4 erforderliche Mindestzahl der möglichen Punkte erreicht, so lautet die Note  
“sehr gut“, wenn er/sie mindestens 75 Prozent,  
“gut“, wenn er/sie mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,  
“befriedigend“, wenn er/sie mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,  
“ausreichend“, wenn er/sie die Mindestzahl, aber weniger als 25 Prozent der darüber hinaus erzielbaren Punkte erreicht hat. Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl der möglichen Punkte nicht erreicht, lautet die Note „nicht ausreichend“.
- (6) Prüfungsleistungen können auch nur zu einem Teil aus Fragen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren bestehen. In diesem Fall gelten die Absätze 2 bis 5 entsprechend. Die Note des Prüfungsteils, der nach dem Antwort-Wahl-Verfahren zu erbringen ist, fließt entsprechend dem Verhältnis zwischen der in diesem Prüfungsteil zu erwerbenden Punktzahl und der in der Prüfungsleistung zu erwerbenden Gesamtpunktzahl in die Gesamtnote der Prüfungsleistung ein.

## **§ 19**

### **Bewertung der Prüfungsleistungen, Bildung und Wichtung von Noten**

- (1) Die Note der Bachelorprüfung errechnet sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der

Modulprüfungen und der Bachelorarbeit. Unbenotete Module fließen nicht in die Abschlussnote ein.

- (2) Die Ergebnisse der Prüfungsleistungen werden zu einer Modulnote zusammengefasst. Die Noten für die einzelnen Prüfungsleistungen werden von den jeweiligen Prüferinnen oder den Prüfern festgesetzt. Für die Bewertung von mündlichen Prüfungsleistungen gilt § 13 Abs. 2 Satz 3. Für die Bewertung der Prüfungsleistungen sind folgende Noten zu verwenden:

1 = sehr gut	= eine hervorragende Leistung
2 = gut	= eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt
3 = befriedigend	= eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht
4 = ausreichend	= eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt
5 = nicht ausreichend	= eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt

- (3) Zur differenzierten Bewertung der Prüfungsleistungen können einzelne Noten um 0,3 auf Zwischenwerte angehoben oder abgesenkt werden; die Noten 0,7, 4,3, 4,7 und 5,3 sind dabei ausgeschlossen.
- (4) Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Prüfungsleistungen, ergibt sich die Modulnote aus dem gemäß der Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen. Eine Wichtung der einzelnen Prüfungsleistungen erfolgt dabei durch die Bildung von Vielfachen. Einzelne Prüfungsleistungen der Modulprüfung sind grundsätzlich untereinander ausgleichbar. In der Anlage besonders gekennzeichnete Prüfungsleistungen müssen mit „ausreichend“ (4,0) oder besser oder im Falle einer unbenoteten Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet worden sein. Diese Prüfungsleistungen können bei Nichtbestehen selbst nicht ausgeglichen werden, sind aber zum Ausgleich anderer Prüfungsleistungen der Modulprüfung zu berücksichtigen. Ist die Modulprüfung bestanden, werden die entsprechenden Leistungspunkte vergeben und mit den Noten bekanntgegeben.

- (5) Bei der Bildung der Note der Bachelorprüfung, der Note der Prüfungsleistung und der Modulnote wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

Die Modulnote lautet:

- |  |                        |
|--|------------------------|
| 1. bei einem Durchschnitt bis einschließlich 1,5         | = sehr gut             |
| 2. bei einem Durchschnitt von 1,6 bis einschließlich 2,5 | = gut                  |
| 3. bei einem Durchschnitt von 2,6 bis einschließlich 3,5 | = befriedigend         |
| 4. bei einem Durchschnitt von 3,6 bis einschließlich 4,0 | = ausreichend          |
| 5. bei einem Durchschnitt über 4,0                       | = nicht<br>ausreichend |

- (6) Im Moduln 08-004-0309 wird die Prüfungsleistung nicht benotet, sondern mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Eine Prüfungsleistung ist bestanden, wenn sie den Anforderungen genügt. Eine Prüfungsleistung ist nicht bestanden, wenn sie wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt.

## **§ 20**

### **Nachteilsausgleich**

- (1) Macht der Prüfling glaubhaft, dass er
1. wegen einer Behinderung oder chronischen Krankheit, die den Nachweis der durch die Prüfung festzustellenden Kompetenz erschwert, oder
  2. während der Schwangerschaft, nach der Entbindung oder in der Stillzeit

nicht in der Lage ist, Prüfungsleistungen ganz oder teilweise in der vorgesehenen Bearbeitungszeit oder unter Einhaltung sonstiger Prüfungsmodalitäten abzulegen, so gewährt ihm der Prüfungsausschuss auf seinen Antrag einen angemessenen Nachteilsausgleich. Zum Nachweis ist ein ärztliches und in Zweifelsfällen ein amtsärztliches Attest vorzulegen. In Fällen von Nr. 2 kann die Glaubhaftmachung durch die Bescheinigung einer Hebamme erfolgen.

- (2) Der Antrag auf Nachteilsausgleich soll spätestens vier Wochen vor dem Prüfungstermin oder dem Beginn der Bearbeitungszeit an den Prüfungsausschuss gestellt werden.
- (3) Die Entscheidung des Prüfungsausschusses ist dem Prüfling unverzüglich, in der Regel spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin oder dem Bearbeitungsbeginn bekanntzugeben.
- (4) Entsprechendes gilt für Studienleistungen.

## **§ 21**

### **Versäumnis, Rücktritt und Unterbrechung des Bearbeitungszeitraums**

- (1) Eine Prüfungsleistung gilt als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, wenn der Prüfling einen für ihn bindenden Prüfungstermin ohne wichtigen Grund versäumt oder wenn er von einer Prüfung ohne wichtigen Grund zurücktritt. Satz 1 ist entsprechend anzuwenden, wenn eine schriftliche Prüfungsleistung oder die Bachelorarbeit ohne wichtigen Grund nicht innerhalb des vorgegebenen Bearbeitungszeitraums erbracht wird. Im Falle einer unbenoteten Prüfungsleistung gilt diese als mit „nicht bestanden“ bewertet.
- (2) Der für den Rücktritt oder das Versäumnis geltend gemachte Grund muss gegenüber dem Studienbüro unverzüglich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Für den Nachweis der krankheitsbedingten Prüfungsunfähigkeit reicht eine ärztliche Bescheinigung über das Vorliegen der Prüfungsunfähigkeit aus, es sei denn, es bestehen hinreichende tatsächliche Anhaltspunkte, die eine Prüfungsfähigkeit als wahrscheinlich annehmen lassen. In diesem Fall ist der Nachweis durch eine qualifizierte ärztliche und im Zweifelsfall amtsärztliche Bescheinigung zu führen. Soweit die Einhaltung von Fristen für die erstmalige Meldung zur Prüfung, die Wiederholung von Prüfungen, die Gründe für das Versäumnis von Prüfungen und die Einhaltung von Bearbeitungszeiten für Prüfungsarbeiten betroffen sind, steht der Krankheit des Prüflings die Krankheit eines von ihr überwiegend allein zu versorgenden Familienangehörigen gleich.

- (3) Wird der Rücktritt genehmigt, ist die Prüfung zum nächstmöglichen Prüfungstermin anzutreten. Eine erneute Prüfungsanmeldung ist nicht erforderlich. Bereits vorliegende Prüfungsergebnisse werden übernommen.
- (4) Die Absätze 1 und 2 sind entsprechend anzuwenden, wenn eine Prüfungsleistung, deren Bearbeitungszeit nach Tagen, Wochen oder Monaten bemessen ist, ohne wichtigen Grund nicht innerhalb der vorgegebenen Bearbeitungszeit erbracht wird. Bei Vorliegen eines wichtigen Grundes wird der Bearbeitungszeitraum jeweils für die Dauer der Verhinderung unterbrochen und ein neuer Abgabetermin bestimmt. Eine Fortsetzung der Bearbeitung ist in diesem Zeitraum nicht zulässig. Wird der Bearbeitungszeitraum um insgesamt mehr als die Hälfte der vorgesehenen Bearbeitungsdauer unterbrochen, ist die Prüfung nach Absatz 3 zum nächstmöglichen Prüfungstermin neu anzutreten.
- (5) Genehmigte Beurlaubungen werden bei der Berechnung der Fristen im Prüfungsverfahren nicht einbezogen. Entsprechendes gilt bei der Inanspruchnahme gesetzlich geregelter Freistellungen im Falle des Mutterschutzes, der Elternzeit oder der Pflegezeit. Absatz 4 Satz 3 und 4 bleibt davon unberührt, sofern sich der Prüfling nicht für eine Fortführung des Prüfungsverfahrens entscheidet.
- (6) Für Modulanmeldungen und Anmeldungen zu Wiederholungsprüfungen, die während der Beurlaubung vorgenommen werden, gelten die Fristen im Prüfungsverfahren ohne Einschränkung.

## **§ 22**

### **Täuschung und Ordnungsverstoß**

- (1) Versucht der Prüfling, das Ergebnis seiner Prüfungsleistung durch Täuschung, insbesondere durch Verwendung von Quellen ohne Nennung, durch Zitate ohne Kennzeichnung oder durch Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel oder in anderer unzulässiger Weise zum eigenen Vorteil zu beeinflussen, so gilt die betreffende Prüfungsleistung nach Feststellung durch die Prüferinnen und Prüfer als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. Im Falle einer unbenoteten Prüfungsleistung gilt diese mit „nicht bestanden“ bewertet. Der Prüfling ist vor der Entscheidung

anzuhören. Wird der Täuschungsvorwurf bestritten, entscheidet statt der Prüferin oder des Prüfers der Prüfungsausschuss. Die Hilfeleistung zum fremden Vorteil steht einer Täuschung gleich.

- (2) Die Hinweise zur Zulassung von Hilfsmitteln, insbesondere zur Verwendbarkeit elektronischer Hilfsmittel oder künstlicher Intelligenzen werden vor der Prüfung bekanntgegeben. Die Abgabe einer Versicherung zum selbständigen Verfassen einer Prüfungsleistung kann verlangt werden.
- (3) Ein Prüfling, der den ordnungsgemäßen Ablauf des Prüfungstermins stört, kann von der jeweiligen Prüferin oder dem jeweiligen Prüfer oder Aufsichtführenden in der Regel nach Ermahnung von der Fortsetzung der Prüfungsleistung ausgeschlossen werden. Im Fall des Ausschlusses gilt die Prüfungsleistung als mit „nicht ausreichend“ (5,0), eine unbenotete Prüfungsleistung als mit „nicht bestanden“ bewertet.
- (4) In schwerwiegenden Fällen des Absatzes 1, insbesondere bei einer wiederholten Täuschung kann der Prüfungsausschuss
  1. die Modulprüfung für nicht bestanden oder endgültig nicht bestanden oder
  2. die Bachelorprüfung für endgültig nicht bestanden erklären.
- (5) Die Absätze 1 bis 4 gelten für die Bachelorarbeit entsprechend.
- (6) Wird eine Täuschung erst nach Bekanntgabe der Bewertung festgestellt, so gelten die Absätze 1, 3 Satz 2 und Absätze 4 und 5 entsprechend. Das Prüfungsergebnis ist zu berichtigen. Nach einer Frist von 5 Jahren ab dem Datum des Zeugnisses sind Entscheidungen nach Satz 1 ausgeschlossen.

## **§ 23**

### **Bestehen und Nichtbestehen**

- (1) Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn die nach § 8 erforderlichen Modulprüfungen sowie die Bachelorarbeit bestanden wurde.

- (2) Hat der Prüfling die Bachelorprüfung endgültig nicht bestanden oder gilt sie als endgültig nicht bestanden, so erteilt die Vorsitzende oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses einen Bescheid, der mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen ist. Auf Antrag wird dem Prüfling eine abschließende Leistungsübersicht ausgestellt, die die erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen und deren Bewertungen enthält und erkennen lässt, dass das Bachelorstudium nicht abgeschlossen ist.
- (3) Eine Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulnote „ausreichend“ (4,0) oder besser ist. Eine unbenotete Modulprüfung ist bestanden, wenn die Prüfungsleistungen mit „bestanden“ bewertet wurden. Eine Modulprüfung ist nicht bestanden, wenn die Modulnote schlechter als „ausreichend“ (4,0) ist. Eine unbenotete Modulprüfung ist nicht bestanden, wenn eine Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet wurde. Eine Modulprüfung ist endgültig nicht bestanden, wenn ihre Wiederholung nicht mehr möglich ist.
- (4) Ist eine Modulprüfung eines Pflichtmoduls endgültig nicht bestanden, ist auch die Bachelorprüfung endgültig nicht bestanden. Ist eine Modulprüfung in einem Wahlpflichtmodul endgültig nicht bestanden, ist auch die Bachelorprüfung endgültig nicht bestanden, sofern nicht das Modul nach Absatz 5 ersetzt wird.
- (5) Ist die Modulprüfung in einem Wahlpflichtmodul endgültig nicht bestanden, kann diese durch das Bestehen eines anderen belegbaren Wahlpflichtmoduls ersetzt werden. Ist eine Modulprüfung im Bereich der Schlüsselqualifikationen endgültig nicht bestanden, kann diese durch das Bestehen eines anderen belegbaren Schlüsselqualifikationsmoduls ersetzt werden.

## **§ 24**

### **Wiederholung der Modulprüfungen**

- (1) Ist eine Modulprüfung nicht bestanden, kann sie nach Maßgabe von § 9 Abs. 1 wiederholt werden.
- (2) Im Falle des Nichtbestehens einer Modulprüfung dürfen nur mit „nicht

ausreichend“ (5,0) bewertete Prüfungsleistungen wiederholt werden. Im Falle des Nichtbestehens einer unbenoteten Modulprüfung dürfen nur die Prüfungsleistungen, die mit „nicht bestanden“ bewertet wurden, wiederholt werden. Im Falle des § 22 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 Var. 1 sind alle Prüfungsleistungen der Modulprüfung nach Maßgabe von § 9 Abs. 2 zu wiederholen.

- (3) Fehlversuche von Prüfungsleistungen, die an der Universität Leipzig abgelegt worden sind, werden übernommen. Dies gilt insbesondere nach einem Studiengangs- oder Prüfungsordnungswechsel.
- (4) Eine bestandene Modulprüfung kann nicht wiederholt werden.

## **§ 25**

### **Anrechnung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen**

- (1) Studien- und Prüfungsleistungen, die an einer Hochschule erbracht worden sind, werden vom zuständigen Prüfungsausschuss auf Antrag angerechnet, es sei denn, es bestehen wesentliche Unterschiede hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen. Außerhalb eines Hochschulstudiums erworbene Qualifikationen werden höchstens bis zur Hälfte der im Studiengang zu vergebenden Leistungspunkte angerechnet, soweit diese Teilen des Studiums nach Inhalt und Anforderung entsprechen und es insofern ersetzen können (Gleichwertigkeit).
- (2) Der Antrag auf Anrechnung ist in der Regel zu Semesterbeginn unter Beifügung der für die Anrechnung erforderlichen Unterlagen zu stellen. Eine Anrechnung für Studien- und Prüfungsleistungen, für die bereits eine Modulanmeldung besteht, kann ausschließlich bis zum Ende der Abmeldefrist nach § 10 Abs. 5 beantragt werden.
- (3) Fehlversuche von Prüfungsleistungen anderer Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland werden angerechnet, wenn die entsprechende Prüfung für den Abschluss des Studiengangs erforderlich ist und in Workload, Prüfungsleistung und Modulinhalt weitestgehend übereinstimmt. Über Fehlversuche von Prüfungsleistungen anderer Hochschulen in der



Bundesrepublik Deutschland legt der Prüfling einen aussagekräftigen Nachweis vor.

- (4) Die Nichtanrechnung oder die Anrechnung von Fehlversuchen ist vom Prüfungsausschuss schriftlich zu begründen. Im Fall von Absatz 2 Satz 2 ist die Entscheidung rechtzeitig vor der Prüfung mitzuteilen.
- (5) Werden Studien- und Prüfungsleistungen angerechnet, sind die Noten – soweit die Notensysteme vergleichbar sind – zu übernehmen und in die Berechnung der Gesamtnote einzubeziehen. Bei unvergleichbaren Notensystemen wie bei unbenoteten Prüfungsleistungen wird der Vermerk „bestanden“ oder „nicht bestanden“ aufgenommen. Eine Kennzeichnung der Anrechnung im Zeugnis ist zulässig.

## **§ 26**

### **Prüfungsausschuss**

- (1) Der Prüfungsausschuss ist für alle in dieser Ordnung geregelten Angelegenheiten zuständig, soweit diese Ordnung nichts anderes bestimmt. Er ist in Angelegenheiten, welche diese Ordnung betreffen, Ausgangs- und Widerspruchsbehörde.
- (2) Der Prüfungsausschuss wird von dem Studienbüro der Sportwissenschaftlichen Fakultät administrativ unterstützt.
- (3) Der Prüfungsausschuss besteht aus folgenden Mitgliedern:
  - der Vorsitzenden oder dem Vorsitzenden,
  - deren Stellvertreterin oder dessen Stellvertreter und
  - bis zu 5 weiteren Mitgliedern

Bis zu 4 Mitglieder werden aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrer, bis zu 2 Mitglieder aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter und ein Mitglied aus der Gruppe der Studentinnen und Studenten vom Fakultätsrat bestellt. Die Bestellung des studentischen Mitglieds erfolgt im Einvernehmen mit den Studierendenvertretern im Fakultätsrat.

Die Mitglieder des Prüfungsausschusses wählen die Vorsitzende oder

den Vorsitzenden und mindestens eine stellvertretende Vorsitzende oder einen stellvertretenden Vorsitzenden aus dem Kreis der Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrer. Für jedes weitere Mitglied ist eine Stellvertreterin oder ein Stellvertreter aus ihrer oder seiner Gruppe zu bestellen. Kann ein Mitglied einen Sitzungstermin nicht wahrnehmen, nimmt die Stellvertreterin oder der Stellvertreter teil. Bei Verhinderung der Vorsitzenden oder des Vorsitzenden übernimmt die stellvertretende Vorsitzende oder der stellvertretende Vorsitzende die Aufgaben der Vorsitzenden oder des Vorsitzenden.

Die Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrer verfügen über die Mehrheit der Stimmen. Die Amtszeit der Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrer und der Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter beträgt 3 Jahre, die der Studentinnen und Studenten ein Jahr.

- (4) Der Prüfungsausschuss achtet darauf, dass die Bestimmungen dieser Ordnung eingehalten werden und gibt Anregungen zur Reform. Der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig, wenn die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Der Prüfungsausschuss beschließt mit der Mehrheit der Stimmen der Anwesenden.
- (5) Die Vorsitzende oder der Vorsitzende bereitet die Beschlüsse des Prüfungsausschusses vor und führt sie aus. Sie oder er berichtet dem Fakultätsrat über die Tätigkeit des Prüfungsausschusses, insbesondere über die Entwicklung der Studienzeiten und die Verteilung der Noten. Der Prüfungsausschuss kann Teile seiner Kompetenzen seiner Vorsitzenden oder seinem Vorsitzenden übertragen, dies gilt nicht für Entscheidungen über Widersprüche.
- (6) Für Modulprüfungen, deren fachliche Verantwortung nicht dem Studiengang zugeordnet werden kann, wird die erforderliche Entscheidung vom Prüfungsausschuss des anbietenden Studienganges/ Faches bzw. der anbietenden Zentralen Einrichtung getroffen.
- (7) Der Prüfungsausschuss kann seine Sitzungen per Videokonferenz über die Übertragungssysteme, die von der Universität Leipzig zu diesem Zweck zur Verfügung gestellt werden, durchführen.

- (8) Mit Ausnahme von Widerspruchsverfahren können Beschlüsse des Prüfungsausschusses im Umlaufverfahren gefasst werden, wenn alle Mitglieder zustimmen. Die Stimmabgabe kann elektronisch übermittelt werden. Für das Umlaufverfahren findet Absatz 4 Satz 2 und 3 entsprechende Anwendung. Über das Ergebnis der Beschlussfassung ist ein Protokoll anzufertigen.
- (9) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben das Recht, der Abnahme von Prüfungsleistungen beizuwohnen.
- (10) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses unterliegen der Amtsverschwiegenheit. Sofern sie nicht im öffentlichen Dienst stehen, sind sie durch die Vorsitzende oder den Vorsitzenden zur Verschwiegenheit zu verpflichten.

## **§ 27**

### **Prüfungsbeteiligte**

- (1) Zu Prüferinnen und Prüfern in Hochschulprüfungen sollen nur Mitglieder und Angehörige der Hochschule oder anderer Hochschulen bestellt werden, die in dem betreffenden Prüfungsfach zur selbständigen Lehre berechtigt sind. Soweit dies nach dem Gegenstand der Prüfung sachgerecht ist, kann zur Prüferin oder zum Prüfer auch bestellt werden, wer die Befugnis zur selbständigen Lehre nur für ein Teilgebiet des Prüfungsfaches besitzt. In besonderen Ausnahmefällen können auch Lehrkräfte für besondere Aufgaben sowie in der beruflichen Praxis und Ausbildung erfahrene Personen zur Prüferin oder zum Prüfer bestellt werden, sofern dies nach der Eigenart der Hochschulprüfung sachgerecht ist. Prüferinnen und Prüfer müssen mindestens über die durch die Prüfung festzustellende oder eine gleichwertige Qualifikation verfügen.
- (2) Die Modulverantwortliche oder der Modulverantwortliche ist Prüferin oder Prüfer. Der Prüfungsausschuss bestellt eine zweite Prüferin oder einen zweiten Prüfer. Der Prüfungsausschuss kann abweichend von Satz 1 eine andere Person als die Modulverantwortliche oder den Modulverantwortlichen zur Prüferin oder zum Prüfer bestellen. Sofern die Namen der Prüferinnen oder Prüfer nicht bereits bei der Anmeldung zur

Modulprüfung oder zur Wiederholungsprüfung im Studienportal Alma-Web ausgewiesen werden, sind diese 4 Wochen vor dem Prüfungstermin fakultätsüblich bekanntzugeben.

- (3) Die Beisitzerin oder der Beisitzer, die oder der über prüfungsspezifische Sachkunde verfügen muss, wird von der verantwortlichen Prüferin oder dem verantwortlichen Prüfer bestimmt. Der Prüfungsausschuss kann abweichend von Satz 1 eine andere Person zur Beisitzerin oder zum Beisitzer bestimmen.
- (4) Für die Prüferinnen und Prüfer und Beisitzerinnen und Beisitzer gilt § 26 Abs. 10 entsprechend.
- (5) Aufgaben einer Prüfungsleistung kann erstellen, wer Prüferin oder Prüfer ist oder wer mindestens über die durch die Prüfung festzustellende Qualifikation verfügt.

## **§ 28**

### **Bachelorarbeit**

- (1) Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass der Prüfling in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus seinem Fach selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Die Bachelorarbeit soll im thematischen Zusammenhang mit einer fach- und/oder berufsfeldspezifischen Schwerpunktsetzung stehen.
- (2) Die Bachelorarbeit wird von einer Professorin oder einem Professor oder einer anderen prüfungsberechtigten Person betreut.
- (3) Die Anfertigung der Bachelorarbeit erfolgt im Arbeitsumfang von 10 LP studienbegleitend in der Regel im fünften und sechsten Semester. Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt 23 Wochen. Die Bearbeitungszeit kann auf Antrag der Studentin oder des Studenten aus fachlichen Gründen, die sie oder er nicht zu vertreten hat, vom Prüfungsausschuss auf der Grundlage einer Stellungnahme der Betreuerin oder des Betreuers in erforderlichem Umfang verlängert werden. Die Verlängerungszeit darf nicht mehr als 12 Wochen betragen.

- (4) Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit erfolgt auf Antrag des Prüflings über den Prüfungsausschuss spätestens im fünften Semester zum Ende der Vorlesungszeit. Die Ausgabe des Themas erfolgt in der Regel nur, wenn der Prüfling mindestens 120 LP nachweisen kann und den Nachweis der Schwimmbefähigung (Deutsches Rettungsschwimmabzeichen in Bronze) vorlegt. Für den Fall, dass dieser Nachweis nicht bei Immatrikulation erbracht werden konnte, ist er bis zur Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit zu erbringen. Thema und Zeitpunkt sind aktenkundig zu machen. Der Prüfling kann Themenwünsche äußern. Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb von zwei Wochen nach Ausgabe zurückgegeben werden.
- (5) Die Bachelorarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit erbracht werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag des einzelnen Prüflings auf Grund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist und die Anforderungen nach Absatz 1 erfüllt.
- (6) Der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen. Mit der Arbeit hat der Prüfling zu versichern, dass er seine Arbeit – bei einer Gruppenarbeit seinen entsprechend gekennzeichneten Anteil der Arbeit – selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat.
- (7) Die wissenschaftliche Bachelorarbeit ist zweifach in gedruckter Form oder einfach in elektronischer Form sowie einfach in gedruckter Form in deutscher oder englischer Sprache einzureichen. Mit der Arbeit hat der Prüfling zu versichern, dass die elektronische Version mit der gedruckten Version übereinstimmt.
- (8) Die Bachelorarbeit ist von zwei Prüferinnen oder Prüfern voneinander unabhängig zu bewerten. Darunter soll die Betreuerin oder der Betreuer der Bachelorarbeit sein.
- (9) Die Endnote der Bachelorarbeit ergibt sich wie folgt. Wenn die Noten der beiden Gutachten „ausreichend“ (4,0) oder besser sind und nicht

mehr als 2,0 auseinander liegen, berechnet sich die Endnote als der Durchschnitt der beiden Noten. Wenn beide Noten „nicht ausreichend“ (5,0) sind, ist die Arbeit nicht bestanden. Wenn eine der beiden Noten „nicht ausreichend“ (5,0) ist oder wenn die Noten der beiden Gutachten mehr als 2,0 auseinander liegen, bestellt die Vorsitzende oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses eine dritte Gutachterin oder einen dritten Gutachter. Die Endnote errechnet sich dann als Durchschnitt der beiden besseren Noten, falls sie „ausreichend“ (4,0) oder besser sind. Sind zwei der drei Noten „nicht ausreichend“ (5,0), ist die Endnote „nicht ausreichend“ (5,0).

- (10) Wenn die Bewertung der Bachelorarbeit schlechter als „ausreichend“ (4,0) ist, kann sie innerhalb eines Jahres nach Bekanntgabe des Ergebnisses mit einem neuen Thema einmal wiederholt werden. Die Jahresfrist wird durch die Abgabe der Bachelorarbeit gewahrt. Nach Ablauf dieser Frist gilt der Wiederholungsversuch als nicht bestanden. Eine zweite Wiederholungsprüfung ist innerhalb von 4 Wochen nach Bekanntgabe des Ergebnisses der ersten Wiederholungsprüfung mit einem neuen Thema anzumelden. Eine Rückgabe des Themas der Bachelorarbeit ist nur zulässig, wenn der Prüfling zuvor von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch gemacht hat.
- (11) Das Bewertungsverfahren der Bachelorarbeit darf eine Dauer von 6 Wochen nicht überschreiten.

## **§ 29**

### **Abschlussbezeichnung und Abschlussdokumente**

- (1) Das Bachelorstudium wird mit der Bachelorprüfung abgeschlossen. Ist die Bachelorprüfung bestanden, verleiht die Sportwissenschaftliche Fakultät den akademischen Grad eines „Bachelor of Science“ (abgekürzt B. Sc.).
- (2) Über die bestandene Bachelorprüfung erhält der Prüfling jeweils unverzüglich, möglichst innerhalb von 4 Wochen, ein Zeugnis. Dem Zeugnis beigelegt wird die Datenabschrift (Transcript of Records) in deutscher und englischer Sprache mit den vergebenen Noten und Leistungspunkten

zu den Modulen des Bachelorstudiums sowie die Gesamtnote.

- (3) Das Zeugnis trägt das Datum des Tages, an dem die letzte Prüfungsleistung erbracht worden ist, sowie das Datum der Ausstellung des Zeugnisses. Weiterhin enthält das Zeugnis den Namen, das Geburtsdatum und den Geburtsort der Studentin oder des Studenten, das Thema und die Note der Bachelorarbeit sowie die Gesamtnote der Prüfung. Dem Zeugnis ist eine englischsprachige Fassung beizufügen.
- (4) Die Universität Leipzig stellt ein Diploma Supplement (DS) entsprechend dem „Diploma Supplement Modell“ von Europäischer Union/Europarat/UNESCO aus.
- (5) Gleichzeitig mit dem Zeugnis der Bachelorprüfung erhält der Prüfling die Bachelorurkunde mit dem Datum des Tages, an dem die letzte Prüfungsleistung erbracht worden ist und dem Datum der Ausstellung der Urkunde. In der Bachelorurkunde wird die Verleihung des Bachelorgrades beurkundet. Weiterhin enthält die Bachelorurkunde den Namen, das Geburtsdatum und den Geburtsort der Studentin oder des Studenten sowie die Gesamtnote der Prüfung. Die Bachelorurkunde wird von der Vorsitzenden oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses und der Dekanin oder dem Dekan der Sportwissenschaftlichen Fakultät unterzeichnet und mit dem Siegel der Sportwissenschaftlichen Fakultät versehen. Der Urkunde über die Verleihung des Grades ist eine englischsprachige Fassung beizufügen.
- (6) Zeugnis, Datenabschrift (Transcript of Records), Diploma Supplement und Urkunde sind in Übereinstimmung mit dem Corporate Design der Universität Leipzig gestaltet.
- (7) Ein unrichtiges Zeugnis ist einzuziehen und gegebenenfalls ein neues auszustellen. Mit dem unrichtigen Zeugnis sind auch die Bachelorurkunde, die Datenabschrift und das Diploma Supplement einzuziehen.

## **§ 30**

### **Aufbewahrung und Einsicht in die Prüfungsarbeiten**

- (1) Die Prüfungsarbeiten werden 3 Jahre aufbewahrt. Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit Ablauf des Semesters, in dem die betreffende Prüfungsleistung abgelegt wurde. Sind Prüfungsarbeiten Gegenstand eines laufenden Widerspruchs- oder Klageverfahrens, dauert die Aufbewahrungsfrist bis zum Eintritt der Bestandskraft der Entscheidung bzw. rechtskräftigen Abschluss des Verfahrens an. Nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist sind die Prüfungsarbeiten datenschutzgerecht zu vernichten bzw. zu löschen. Bachelorarbeiten, die in elektronischer Form vorliegen, sind dem Universitätsarchiv anzubieten.
- (2) Innerhalb eines Jahres nach Abschluss des Prüfungsverfahrens wird dem Prüfling auf formlosen Antrag in angemessener Frist Einsicht in seine Prüfungsarbeiten, die darauf bezogenen Gutachten und in die Prüfungsprotokolle gewährt.

## **§ 31**

### **Überdenken und Widerspruchsverfahren**

- (1) Zur Überprüfung eines nicht bestandskräftigen Prüfungsergebnisses kann auf Antrag der Studentin oder des Studenten das Überdenken der Bewertung (Gegenvorstellung) erfolgen. Mit dem Antrag sind konkrete Bewertungsrügen zu erheben. Unter Beachtung der erhobenen Bewertungsrügen ist die Prüferin oder der Prüfer verpflichtet, ihre oder seine Bewertung der Prüfungsleistung zu prüfen und gegebenenfalls zu ändern. Eine Verschlechterung des Prüfungsergebnisses ist grundsätzlich ausgeschlossen. Über das Ergebnis des Überdenkensverfahrens wird die Studentin oder der Student informiert. Das Überdenkensverfahren wird in der Prüfungsakte dokumentiert.
- (2) Ein Widerspruch gegen die Prüfungsentscheidung zur betreffenden Modulprüfung bleibt hiervon unberührt. Das Überdenkensverfahren kann auch erstmals während des Widerspruchs- oder eines sich anschließenden Klageverfahrens erfolgen.



- (3) Belastende Entscheidungen sind mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. Gegen belastende Entscheidungen kann der Prüfling innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist nach § 70 Abs. 1 der Verwaltungsgerichtsordnung einzulegen. Über den Widerspruch entscheidet der Prüfungsausschuss innerhalb einer Frist von 3 Monaten.

## **II. Bestimmungen für den Krisenfall**

### **§ 32**

#### **Präsenzlehrveranstaltungen**

Präsenzlehrveranstaltungen können für den Fall, dass diese aufgrund höherer Gewalt, behördlicher Anordnung, gesetzlicher Verpflichtung oder anderweitiger Tatsachen (Krisenfall) nicht wie von dieser Ordnung vorgesehen stattfinden können, durch die Modulverantwortlichen/verantwortlichen Lehrkräfte durch geeignete digitale Lehrangebote ersetzt oder ergänzt werden, sofern die Modulziele und -inhalte erreicht werden. Die Studiendekanin oder der Studiendekan oder die Leiterin oder der Leiter der Einrichtung ist darüber in Kenntnis zu setzen.

### **§ 33**

#### **Präsenzprüfungen**

- (1) Soweit Prüfungen im Krisenfall in den universitären Räumlichkeiten nicht in Präsenz durchgeführt werden können, stellt der Prüfungsausschuss dies fest. Die Feststellung kann auf einzelne Module, Prüfungsleistungen oder Prüfungsvorleistungen begrenzt werden. Bei Modulen, die von einer anderen Fakultät oder Zentralen Einrichtung im Rahmen von Fächerkooperationsvereinbarungen angeboten werden, trifft diese Feststellung der Prüfungsausschuss des anbietenden Studiengangs.
- (2) Der Beschluss des Prüfungsausschusses ist grundsätzlich für das gesamte Semester zu treffen. Er kann vorzeitig aufgehoben werden, wenn die Voraussetzungen nach Absatz 1 Satz 1 nicht mehr vorliegen.

- (3) Im Falle des Absatzes 1 treten Ersatzleistungen nach § 35 oder § 36 an die Stelle der vorgesehenen Prüfungsleistungen oder Prüfungsvorleistungen. Die Festlegung des Termins der Ersatzleistung erfolgt in einem angemessenen Zeitraum vor der Prüfung. Soweit keine Ersatzleistungen für Prüfungsleistungen oder Prüfungsvorleistungen festgelegt werden, sind diese nach § 34 digital anzupassen. Durch die Anpassung wird die Art der Prüfungsleistung oder der Prüfungsvorleistung nicht geändert.

## **§ 34**

### **Anpassung von Prüfungsmodalitäten**

- (1) Zu den Prüfungsmodalitäten zählen insbesondere die Kommunikationswege für die Aus- und Abgabe von Prüfungsaufgaben sowie Festlegungen zu Anwesenheiten.
- (2) Im Zuge einer Anpassung von Prüfungsmodalitäten kann insbesondere festgelegt werden, dass
1. Prüfungsaufgaben mit Ausnahme von Klausuren per E-Mail übermittelt werden, soweit dies nicht bereits (durch Regelungen dieser Ordnung) vorgesehen ist; dafür sind ausschließlich die studentischen E-Mail-Konten zu nutzen; werden bei Lehrveranstaltungen Lehr-/Lernplattformen eingesetzt, können auch diese zur Übermittlung von Prüfungsaufgaben genutzt werden.
  2. mündliche Prüfungsleistungen und Prüfungsvorleistungen mittels Videokonferenz (Online-Videoprüfung) unter den Voraussetzungen nach § 13 Abs. 5 abgenommen werden; Entsprechendes gilt für Prüfungsanteile von Prüfungsleistungen und Prüfungsvorleistungen, die mündlich abgenommen werden, einschließlich der Verteidigung der Bachelorarbeit.
  3. eine elektronische Prüfung im Sinne des § 17 Abs. 1 über das von der Studentin oder dem Studenten genutzte Endgerät stattfinden kann.

## § 35

### Änderung von Prüfungsvorleistungen

- (1) Im Falle des § 33 Abs. 1 treten an die Stelle der in dieser Ordnung vorgesehenen Prüfungsvorleistungen die folgenden Ersatzprüfungsvorleistungen:

Modul	Prüfungsvorleistung	Ersatzprüfungsvorleistung
08-004-0110	Lehrprobe	Videoanalyse mit schriftliche Ausarbeitung (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)

- (2) Soweit diese Ordnung keine andere Regelung vorsieht, entspricht die Dauer der Ersatzprüfungsvorleistung der Dauer, die in dieser Ordnung für die Prüfungsvorleistung geregelt ist.
- (3) In begründeten Fällen kann der Prüfungsausschuss entscheiden, dass Prüfungsvorleistungen entfallen.

## § 36

### Änderung von Prüfungsleistungen

- (1) Im Falle des § 33 Abs. 1 treten an die Stelle der in dieser Ordnung vorgesehenen Prüfungsleistung die folgenden Ersatzprüfungsleistungen:

Modul	Prüfungsleistung	Ersatzprüfungsleistung
08-004-0102	Portfolio	Fallbericht (Bearbeitungszeit 2 Wochen) soll digital eingereicht werden; elektronische Durchführung des schriftlichen Tests (15 Minuten); Referat (15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (8 Wochen) in einer digital-synchronen Lehrveranstaltung

08-004-0112	Klausur* (45 Minuten) mit Wichtung 2, Demonstrationsfähigkeit*, mit Wichtung 1, Lehrprobe (15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung*, mit Wichtung 1	Elektronische Prüfung (45 Minuten)*, mit Wichtung 2, Erstellung von Videovignetten zur Technik-Demonstration*, mit Wichtung 1, Lehrprobe in Form der Erarbeitung einer Stundenkonzeption* (max. 5 Seiten), mit Wichtung 1
08-004-0113	Klausur (45 Minuten)* mit Wichtung 2 Demonstrationsfähigkeit* mit Wichtung 1 Demonstrationsfähigkeit* mit Wichtung 1	Elektronische Prüfung (Klausur, 45 Minuten)*, mit Wichtung 2, Erstellung von Videovignetten zur Technik-Demonstration*, mit Wichtung 1,
08-004-0211	Klausur (45 Minuten)* mit Wichtung 2 Demonstrationsfähigkeit* mit Wichtung 1 Demonstrationsfähigkeit* mit Wichtung 1	Erstellung von Videovignetten zur Technik-Demonstration*, mit Wichtung 1
08-004-0212	Klausur (45 Minuten)* mit Wichtung 2  Lehrprobe (30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung*	Elektronische Prüfung (Klausur, 45 Minuten)*, mit Wichtung 2,  Lehrprobe in Form der Erarbeitung einer Stundenkonzeption* (max. 5 Seiten), mit Wichtung 1

08-004-0208	Klausur* (60 Minuten) mit Wichtung 2;  PVL = Posterpräsentation (5 Minuten);  Lehrprobe (15 Minuten)	Elektronische Prüfung (Klausur, 60 Minuten)*, mit Wichtung 2,  Onlinebasierte Posterpräsentation (5 Minuten); Lehrprobe in Form der Erarbeitung einer Stundenkonzeption (max. 5 Seiten)
08-004-0310	Klausur* (60 Minuten) mit Wichtung 2 Lehrprobe * (30 Minuten) mit Wichtung 1; Demonstrationsfähigkeit* mit Wichtung 1	Elektronische Prüfung (Klausur, 60 Minuten)*, mit Wichtung 2,  Lehrprobe in Form der Erarbeitung einer Stundenkonzeption (max. 5 Seiten)*, mit Wichtung 1  Erstellung von Videovignetten zur Technik-Demonstration*, mit Wichtung 1
08-004-0311	Klausur* (60 Minuten) mit Wichtung 2 Lehrprobe* (30 Minuten) mit Wichtung 1; Demonstrationsfähigkeit* mit Wichtung 1	
08-004-0312	Klausur* (60 Minuten) mit Wichtung 2 Lehrprobe * (30 Minuten) mit Wichtung 1; Demonstrationsfähigkeit* mit Wichtung 1	
08-004-0313	Klausur* (60 Minuten) mit Wichtung 2 Lehrprobe* (30 Minuten) mit Wichtung 1; Demonstrationsfähigkeit*  mit Wichtung 1	

08-004-0314	Klausur* (60 Minuten) mit Wichtung 2 Demonstrationsfähigkeit 1* mit Wichtung 1;  Demonstrationsfähigkeit 2* mit Wichtung 1	Elektronische Prüfung (Klausur, 60 Minuten)*, mit Wichtung 2,  Erstellung von Videovignetten zur Technik-Demonstration 1*, mit Wichtung 1;
08-004-0315	Klausur* (60 Minuten) mit Wichtung 2 Demonstrationsfähigkeit 1* mit Wichtung 1;  Demonstrationsfähigkeit 2* mit Wichtung 1	Erstellung von Videovignetten zur Technik-Demonstration 1*, mit Wichtung 1
08-004-0316	Klausur* (60 Minuten) mit Wichtung 2 Lehrprobe* (30 Minuten) mit Wichtung 1; Demonstrationsfähigkeit* mit Wichtung 1	Elektronische Prüfung (Klausur, 60 Minuten)*, mit Wichtung 2,  Lehrprobe in Form der Erarbeitung einer Stundenkonzeption (max. 5 Seiten)*, mit Wichtung 1  Erstellung von Videovignetten zur Technik-Demonstration*, mit Wichtung 1
08-004-0305	Videoanalyse mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen) mit Wichtung 1	Videoanalyse mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen) mit Wichtung 1

08-004-0309	Praktikumsbericht (4 Wochen)*, mit Wichtung 1; Lehrprobe (90 Min.)* mit schriftlicher Ausarbeitung, mit Wichtung 1	Praktikumsbericht (4 Wochen)*, mit Wichtung 1,  Lehrprobe in Form der Erarbeitung einer Stundenkonzeption (max. 5 Seiten)
08-004-0318	Mündliche Prüfung (30 Minuten)*, mit Wichtung 2;  Demonstrationsfähigkeit* mit Wichtung 1; Hausarbeit mit Präsentation (15 Minuten) mit Wichtung 1	Onlinebasierte Mündliche Prüfung (30 Minuten)*, mit Wichtung 2  Erstellung von Videovignetten zur Technik-Demonstration*, mit Wichtung 1.  Hausarbeit mit onlinebasierter Präsentation (15 Minuten)*, mit Wichtung 1
08-004-0319	Mündliche Prüfung (30 Minuten)*, mit Wichtung 2;  Demonstrationsfähigkeit* mit Wichtung 1;  Präsentation (30 Minuten) mit Wichtung 1	Onlinebasierte Mündliche Prüfung (30 Minuten)*, mit Wichtung 2  Erstellung von Videovignetten zur Technik-Demonstration*, mit Wichtung 1,  Onlinebasierte Präsentation (30 Minuten), mit Wichtung 1*

08-004-0320	Mündliche Prüfung (30 Minuten)*, mit Wichtung 2;  Projektarbeit (10 Minuten,  10 Wochen Bearbeitungszeit)*, mit Wichtung 1; Demonstrationsfähigkeit*, mit Wichtung 1	Onlinebasierte Mündliche Prüfung (30 Minuten)*, mit Wichtung 2  Projektarbeit (10 Minuten, 10 Wochen Bearbeitungszeit)*, mit Wichtung 1  Erstellung von Videovignetten zur Technik-Demonstration*, mit Wichtung 1
-------------	--	---

- (2) Soweit diese Ordnung keine andere Regelung vorsieht, entspricht die Dauer der Ersatzprüfungsleistung der Dauer, die in dieser Ordnung für die Prüfungsleistung geregelt ist.
- (3) Die Änderung der Prüfungsleistung gilt auch für Wiederholungsversuche.

## § 37 Bearbeitungszeiten

- (1) Soweit die Möglichkeit zur Bearbeitung präsenzungebundener, schriftlicher Prüfungsleistungen, insbesondere von Bachelorarbeiten im Krisenfall erheblich eingeschränkt ist, wird die Bearbeitungszeit im Umfang der zeitlichen Einschränkung von Amts wegen verlängert. Über die Verlängerung werden die Studentinnen und Studenten über das bereitgestellte studentische E-Mail-Konto (über den zentralen studentischen Mail-Server „studserv“) informiert.
- (2) Sind die Voraussetzungen einer Verlängerung gegeben, kann diese abweichend von Absatz 1 auch auf Antrag der Studentin oder des Studenten gewährt werden.



## **§ 38**

### **Modulabmeldungen**

Für Module, deren Prüfungsvorleistung oder Prüfungsleistung ersetzt werden, legt der Prüfungsausschuss eine angemessene Frist zur Abmeldung vom Modul fest, die an die Stelle der Fristenregelung in § 10 Abs. 5 und 6 tritt. Die Frist beginnt frühestens zu dem Zeitpunkt, zu dem die Entscheidung nach § 33 Abs. 1 bekanntgegeben wird.

## **III. Schlussbestimmungen**

### **§ 39**

#### **Inkrafttreten und Veröffentlichung**

- (1) Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 1. Oktober 2025 in Kraft. Sie wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.
- (2) Diese Studien- und Prüfungsordnung wurde vom Fakultätsrat der Sportwissenschaftlichen Fakultät am 5. November 2024 beschlossen. Sie wurde am 3. April 2025 durch das Rektorat genehmigt.

Leipzig, den 28. April 2025

Professor Dr. Eva Inés Obergfell  
Rektorin

Modul/zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)		empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Prüfungsvorleistungen	Prüfungsleistung Art/Dauer	Wichtung	Leistungspunkte (LP)
<b>Fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikation</b>		1./2./ 3./4./ 5./6.	P	1				10
Teilnahmevoraussetzungen:								
Modulturnus:		jedes Semester						
Workload in Stunden:		300						
<b>08-003-0101 Sportmedizin</b>		1.	P	1		Klausur 120 Min.	1	10
Vorlesung "Biologische und physiologische Grundlagen" (3SWS)								
Vorlesung "Biochemische Grundlagen" (1SWS)								
Seminar "Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen" (1SWS)								
Übung "Funktionelle Anatomie" (2SWS)								
Teilnahmevoraussetzungen:		keine						
Modulturnus:		jedes Wintersemester						
Workload in Stunden:		300						
<b>08-003-0103 Bewegungs- und Trainingswissenschaft</b>		1.	P	1		Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 60 Min.	1	5
Vorlesung "Grundlagen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft" (1SWS)								
Seminar "Grundlagen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft" (2SWS)								
Teilnahmevoraussetzungen:		keine						
Modulturnus:		jedes Wintersemester						
Workload in Stunden:		150						
<b>08-003-0105 Wissenschaftliches Denken und Handeln (SQ I)</b>		1.	P	1		Präsentation 10 Min.	1	5
Vorlesung "Einführung in die Sportwissenschaft" (1SWS)								
Seminar "Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten" (2SWS)								
Teilnahmevoraussetzungen:		keine						
Modulturnus:		jedes Wintersemester						
Workload in Stunden:		150						

08-004-0102 <b>Sport und Bewegung im sozialen Kontext</b>		1.	P	1				5
Vorlesung "Sportgeschichte & Sportsoziologie" (2SWS)						Testat* 15 Min.	1	
Vorlesung "Sport von Menschen mit Behinderung" (1SWS)								
Seminar "Sport und Bewegung im sozialen Kontext" (1SWS)						Referat (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (8 Wochen)*	1	
Teilnahmevoraussetzungen:		keine						
Modulturnus:		jedes Wintersemester						
Workload in Stunden:		150						
08-004-0110 <b>Theorie und Praxis grundlegender Bewegungsformen</b>		1./2.	P	1	Lehrprobe (15 Minuten) in einem der Seminare mit Übungsanteil	Klausur 60 Min.	1	5
Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Inhaltliche und methodische Gestaltung von Trainieren und Üben" (1SWS)								
Seminar mit Übungsanteil "Grundlagen der Funktionsgymnastik und Rhythmik sowie deren Anwendungsformen im Bereich Fitness und Tanz" (2SWS)								
Seminar mit Übungsanteil "Kleine Spiele" (1SWS)								
Seminar mit Übungsanteil "Training des Stütz- und Bewegungssystem mittels Krafttraining unter Einbezug von Großgeräten" (1SWS)								
Teilnahmevoraussetzungen:		keine						
Modulturnus:		jedes Semester						
Workload in Stunden:		150						
08-003-0111 <b>Forschungsmethodische Grundlagen in der Sportwissenschaft</b>		2.	P	1		Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 60 Min.	1	5
Vorlesung "Forschungsmethoden" (1SWS)								
Seminar mit Übungsanteil "Qualitative und Quantitative Forschungsmethoden" (2SWS)								
Teilnahmevoraussetzungen:		Teilnahme am Modul 08-003-0105						
Modulturnus:		jedes Sommersemester						
Workload in Stunden:		150						
08-004-0107 <b>Sportpädagogik</b>		2.	P	1		Klausur 60 Min.	1	5
Vorlesung "Einführung in die Sportpädagogik" (2SWS)								
Seminar "Sportpädagogische Anwendungsfelder" (1SWS)								
Teilnahmevoraussetzungen:		keine						
Modulturnus:		jedes Sommersemester						
Workload in Stunden:		150						
08-004-0108 <b>Sportbiomechanik</b>		2.	P	1	Protokoll (Bearbeitungszeit: 2 Wochen) im Seminar mit Übungsanteil	Klausur 45 Min.	1	5
Vorlesung "Einführung in die Sportbiomechanik" (1SWS)								
Seminar mit Übungsanteil "Experimentelle Grundlagen der Sportbiomechanik" (2SWS)								
Teilnahmevoraussetzungen:		Teilnahme am Modul 08-003-0101						
Modulturnus:		jedes Sommersemester						
Workload in Stunden:		150						

08-004-0109	2.	P	1	Klausur (Multiple Choice, elektronisch), 30 Min. zur Vorlesung	Fallbericht (12 Wochen)	1	5
<b>Foundations of Sport Psychology</b>							
Vorlesung "Psychologische Grundlagen zu Bewegung, Training und Leistung" (1SWS)							
Seminar "Anwendungen der Sportpsychologie in Bewegung, Training und Leistung" (2SWS)							
	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
	Modulturnus: jedes Sommersemester						
	Workload in Stunden: 150						
08-004-0112	2.	P	1		Klausur* 45 Min.	2	5
<b>Sportartspezifische Bewegung als Trainingsmittel I</b>							
Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Sportspiele" (1SWS)							
Seminar mit Übungsanteil "Sportspiel I" (2SWS)					Demonstrationsfähigkeit*	1	
Seminar mit Übungsanteil "Sportspiel II" (2SWS)					Lehrprobe (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung*	1	
	Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme am Modul 08-004-0110						
	Modulturnus: jedes Sommersemester						
	Workload in Stunden: 150						
08-004-0113	2.	P	1		Klausur* 45 Min.	2	5
<b>Sportartspezifische Bewegung als Trainingsmittel II</b>							
Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Bewegung, Belastung, Beanspruchung" (1SWS)							
Seminar mit Übungsanteil "Leichtathletik" (2SWS)					Demonstrationsfähigkeit*	1	
Seminar mit Übungsanteil "Schwimmen" (2SWS)					Demonstrationsfähigkeit*	1	
	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
	Modulturnus: jedes Sommersemester						
	Workload in Stunden: 150						
08-003-0202	3.	P	1		Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 60 Min.	1	5
<b>Bewegungsneurowissenschaft I</b>							
Vorlesung "Bewegungsneurowissenschaft I" (1SWS)							
Seminar "Bewegungsneurowissenschaft I" (2SWS)							
	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
	Modulturnus: jedes Wintersemester						
	Workload in Stunden: 150						
08-003-0204	3.	P	1	Übungsaufgabe (Bearbeitungszeit: 90 Minuten) im Seminar mit Übungsanteil	Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 60 Min.	1	5
<b>Statistische Grundlagen in der Sportwissenschaft</b>							
Vorlesung "Grundlagen der Statistik" (1SWS)							
Seminar mit Übungsanteil "Statistische Analysen" (2SWS)							
	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
	Modulturnus: jedes Wintersemester						
	Workload in Stunden: 150						

08-004-0201		3.	P	1		Hausarbeit (4 Wochen)	1	5
Sportökonomie und Sportmanagement								
Vorlesung "Sportökonomie und Sportmanagement" (1SWS)								
Vorlesung "Sportrecht" (1SWS)								
Seminar "Fallanalysen in der Sportökonomie und des Sportmanagements" (2SWS)								
	Teilnahmevoraussetzungen:		keine					
	Modulturnus:		jedes Wintersemester					
	Workload in Stunden:		150					
08-004-0203		3.	P	1		Projektarbeit	1	5
Semesterbegleitendes Fachpraktikum I								
Fachbezogene Schlüsselqualifikation								
Seminar "Begleitseminar I" (1SWS)								
Praktikum "Semesterbegleitendes Fachpraktikum I" (0SWS)								
	Teilnahmevoraussetzungen:		keine					
	Modulturnus:		jedes Wintersemester					
	Workload in Stunden:		150					
08-004-0211		3.	P	1		Klausur* 45 Min.	2	5
Sportartspezifische Bewegung als Trainingsmittel III								
Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Motorisches Lernen, Technik & Koordination" (1SWS)								
Seminar mit Übungsanteil "Turnen & Akrobatik" (2SWS)						Demonstrationsfähigkeit*	1	
Seminar mit Übungsanteil "Kampfsport" (2SWS)						Demonstrationsfähigkeit*	1	
	Teilnahmevoraussetzungen:		keine					
	Modulturnus:		jedes Wintersemester					
	Workload in Stunden:		150					
08-004-0212		3.	P	1		Klausur* 45 Min.	1	5
Sportartspezifische Bewegung als Trainingsmittel IV								
Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Ausdauer, Umwelt und Nachhaltigkeit im Leistungssport" (1SWS)								
Seminar mit Übungsanteil "Bewegung in der Natur 1" (2SWS)						Lehrprobe (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung*	1	
Seminar mit Übungsanteil "Bewegung in der Natur 2" (2SWS)								
	Teilnahmevoraussetzungen:		keine					
	Modulturnus:		jedes Wintersemester					
	Workload in Stunden:		150					
08-003-0207		4.	P	1		Posterpräsentation 15 Min.	1	5
Angeleitetes Forschen im Sport								
Ringvorlesung "Interdisziplinäre Forschungsschwerpunkte" (1SWS)								
Seminar mit Übungsanteil "Hands-on Forschungsprojekt" (2SWS)								
	Teilnahmevoraussetzungen:		Teilnahme an den Modulen 08-003-0111 und 08-003-0204					
	Modulturnus:		jedes Sommersemester					
	Workload in Stunden:		150					

08-004-0205 <b>Sportmedizin im Leistungssport</b>	4.	P	1	Fallaufgabe mit Fallbericht (Bearbeitungszeit: 2	Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 120 Min.	1	10
Vorlesung "Grundlagen der Leistungsphysiologie und Trainingsadaptation" (2SWS)							
Seminar "Sportmedizinische Diagnostik und Leistungsfaktoren" (2SWS)							
Übung "Leistungsphysiologische Diagnostik und rehabilitatives Training" (2SWS)							
Teilnahmevoraussetzungen:	Abschluss des Modul 08-003-0101						
Modulturnus:	jedes Sommersemester						
Workload in Stunden:	300						
08-004-0206 <b>Sporternährung</b>	4.	P	1		Klausur 60 Min.	1	5
Vorlesung "Grundlagen der Ernährung für Gesundheit und Leistungsfähigkeit" (2SWS)							
Seminar "Angewandte Sporternährung" (2SWS)							
Teilnahmevoraussetzungen:	Abschluss des Modul 08-003-0101						
Modulturnus:	jedes Sommersemester						
Workload in Stunden:	150						
08-004-0208 <b>Grundlagen des Leistungssports</b>	4.	P	1	Posterpräsentation (5 Minuten) im Seminar, Lehrprobe (15 Minuten) im Seminar mit Übungsanteil	Klausur 60 Min.	1	5
Vorlesung "Theoretische Grundlagen des Trainings im Leistungssport" (1SWS)							
Seminar "Spezifische Aspekte des Trainings im Leistungssport" (2SWS)							
Seminar mit Übungsanteil "Krafttraining im Leistungssport" (2SWS)							
Teilnahmevoraussetzungen:	Abschluss der Module 08-003-0103, 08-004-0110, 08-004-0112, 08-004-0113, 08-004-0211, 08-004-0212						
Modulturnus:	jedes Sommersemester						
Workload in Stunden:	150						
<b>Wahlpflichtplatzhalter 1 (2 Module aus 08-004-0305 bis -0308)</b>	5./6.	P	1				10
Teilnahmevoraussetzungen:							
Modulturnus:	jedes Semester						
Workload in Stunden:	300						
<b>Wahlpflichtplatzhalter 2 (1 Modul aus 08-004-0301 und -0302)</b>	5./6.	P	1				5
Teilnahmevoraussetzungen:							
Modulturnus:	jedes Semester						
Workload in Stunden:	150						
<b>Wahlpflichtplatzhalter 3 (2 Module aus 08-004-0310 bis -0316)</b>	5.	P	1				10
Teilnahmevoraussetzungen:							
Modulturnus:	jedes Wintersemester						
Workload in Stunden:	300						

08-004-0303 Coaching, Sport Psychological Diagnostics and Interventions		5.	P	1				5	
Seminar "Grundlagen der Sportpsychologischen Diagnostik" (2SWS)				Präsentation (5 Minuten) in der Übung		Fallbericht (12 Wochen)		1	
Übung "Psychologische Interventionsverfahren zur Leistungsoptimierung" (1SWS)									
	Teilnahmevoraussetzungen:		keine						
	Modulturnus:		jedes Wintersemester						
	Workload in Stunden:		150						
08-004-0304 Forschungspraktikum Fachbezogene Schlüsselqualifikation		5.	P	1		Seminararbeit (4 Wochen)	1	5	
Seminar "Forschungspraktikum" (1SWS)									
Praktikum "Forschungspraktikum" (0SWS)									
	Teilnahmevoraussetzungen:		keine						
	Modulturnus:		jedes Wintersemester						
	Workload in Stunden:		150						
Wahlpflichtplatzhalter 4 (1 Modul aus 08-004-0318 bis -0324)		6.	P	1				5	
	Teilnahmevoraussetzungen:								
	Modulturnus:		jedes Sommersemester						
	Workload in Stunden:		150						
08-004-0309 Semesterbegleitendes Fachpraktikum II Fachbezogene Schlüsselqualifikation		6.	P	1		Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)*	1	5	
Seminar "Begleitseminar II" (1SWS)						Lehrprobe (90 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung*		1	
Praktikum "Semesterbegleitendes Fachpraktikum II" (0SWS)									
	Teilnahmevoraussetzungen:		Abschluss des Moduls 08-004-0203						
	Modulturnus:		jedes Sommersemester						
	Workload in Stunden:		150						
Bachelorarbeit								10	
Summe:								180	

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

## Wahlpflichtmodule Bachelor of Science Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung

Modul/zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)	empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Prüfungsvorleistungen	Prüfungsleistung Art/Dauer	Wichtung	Leistungspunkte (LP)
<b>08-004-0301</b> <b>Diagnostik im Leistungssport -</b> <b>Individualsportarten</b>	5.	WP	1		Praktikumsleistung	1	5
Vorlesung "Theoretische und experimentelle Grundlagen zur Analyse von Bewegungsdaten im Leistungssport" (1SWS)							
Seminar mit Übungsanteil "Methoden der biomechanischen Bewegungsanalyse auf der Basis von Technikmodellen" (2SWS)							
Teilnahmevoraussetzungen:		Abschluss des Moduls 08-004-0108					
Modulturnus:		jedes Wintersemester					
Workload in Stunden:		150					
<b>08-004-0302</b> <b>Diagnostik im Leistungssport -</b> <b>Mannschaftssportarten</b>	5.	WP	1		Praktikumsleistung	1	5
Vorlesung "Theoretische und experimentelle Grundlagen zur Analyse von Bewegungsdaten im Leistungssport" (1SWS)							
Seminar mit Übungsanteil "Methoden der Bewegungsanalyse in Spilsportarten" (2SWS)							
Teilnahmevoraussetzungen:		Abschluss des Moduls 08-004-0108					
Modulturnus:		jedes Wintersemester					
Workload in Stunden:		150					
<b>08-004-0305</b> <b>Pädagogik des Leistungssports</b> <b>(Vertiefungsmodul)</b>	5./6.	WP	1		Videoanalyse mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)	1	5
Seminar "Pädagogisches Handeln im Leistungssport" (2SWS)							
Übung "Sportpraxis analysieren und reflektieren" (1SWS)							
Teilnahmevoraussetzungen:		Abschluss des Moduls 08-004-0107					
Modulturnus:		jedes Semester					
Workload in Stunden:		150					
<b>08-004-0307</b> <b>Ernährung im Leistungssport</b> <b>(Vertiefungsmodul)</b>	5./6.	WP	1		Hausarbeit (6 Wochen)	1	5
Vorlesung "Ernährung im Leistungssport" (1SWS)							
Seminar "Ernährung im Leistungssport" (2SWS)							
Teilnahmevoraussetzungen:		Teilnahme am Modul 08-004-0206					
Modulturnus:		jedes Semester					
Workload in Stunden:		150					



08-004-0308	5./6.	WP	1		Manuskript (Bearbeitungsdauer 6 Wochen)	1	5
<b>Wahrnehmung und Handlung</b>							
Vorlesung "Wahrnehmung, Kognition und Handlung im Leistungssport" (1SWS)							
Seminar "Wahrnehmung, Kognition und Handlung - Anwendungen" (2SWS)							
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine					
	Modulturnus:	jedes Semester					
	Workload in Stunden:	150					
08-004-0310	5.	WP	1		Klausur* 60 Min.	2	5
<b>Sportfachliche Vertiefung - Natursportarten (Ski/Kanu/Rad)</b>							
Seminar "Vertiefung Natursportarten (Ski/Kanu/Rad)" (1SWS)							
Seminar mit Übungsanteil "Vertiefung Natursportart I" (2SWS)					Lehrprobe 30 Min.	1	
Seminar mit Übungsanteil "Vertiefung Natursportart II" (2SWS)					Demonstrationsfähigkeit	1	
	Teilnahmevoraussetzungen:	Teilnahme in der gleichen Sportartengruppe in dem Modul 08-004-0212					
	Modulturnus:	jedes Wintersemester					
	Workload in Stunden:	150					
08-004-0311	5.	WP	1		Klausur* 60 Min.	2	5
<b>Sportfachliche Vertiefung - Schwimmsport</b>							
Seminar "Vertiefung Schwimmsport" (1SWS)							
Seminar mit Übungsanteil "Didaktik & Methodik Schwimmsport I" (2SWS)					Lehrprobe* 30 Min.	1	
Seminar mit Übungsanteil "Didaktik & Methodik Schwimmsport II" (2SWS)					Demonstrationsfähigkeit*	1	
	Teilnahmevoraussetzungen:	Teilnahme in der gleichen Sportartengruppe in dem Modul 08-004-0211					
	Modulturnus:	jedes Wintersemester					
	Workload in Stunden:	150					
08-004-0312	5.	WP	1		Klausur* 60 Min.	2	5
<b>Sportfachliche Vertiefung - Turnsportarten</b>							
Seminar "Training in den Turnsportarten theoretisch durchdringen, praktisch anwenden und vermitteln" (1SWS)							
Seminar mit Übungsanteil "Leistungsvoraussetzungstraining" (2SWS)					Lehrprobe* 30 Min.	1	
Seminar mit Übungsanteil "Trainingsmittel und -methoden in den Turnsportarten" (2SWS)					Demonstrationsfähigkeit*	1	
	Teilnahmevoraussetzungen:	Teilnahme in der gleichen Sportartengruppe in dem Modul 08-004-0211					
	Modulturnus:	jedes Wintersemester					
	Workload in Stunden:	150					

08-004-0313		5.	WP	1		Klausur* 60 Min.	2	5
<b>Sportfachliche Vertiefung - Leichtathletik</b>								
Seminar "Training in der Sportart Leichtathletik theoretisch durchdringen, praktisch anwenden und vermitteln" (1SWS)								
Seminar mit Übungsanteil "Didaktik & Methodik - Leichtathletik" (2SWS)						Lehrprobe* 30 Min.	1	
Seminar mit Übungsanteil "Diagnostik & Steuerung - Leichtathletik" (2SWS)						Demonstrationsfähigkeit*	1	
	Teilnahmevoraussetzungen:		Teilnahme in der gleichen Sportartengruppe in dem Modul 08-004-0211					
	Modulturnus:		jedes Wintersemester					
	Workload in Stunden:		150					
08-004-0314		5.	WP	1		Klausur* 60 Min.	2	5
<b>Sportfachliche Vertiefung - Mannschaftsspiele</b>								
Seminar mit Übungsanteil "Mannschaftsspiel I" (2SWS)						Demonstrationsfähigkeit*	1	
Seminar mit Übungsanteil "Mannschaftsspiel II & III" (3SWS)						Demonstrationsfähigkeit*	1	
	Teilnahmevoraussetzungen:		Teilnahme in der gleichen Sportartengruppe in dem Modul 08-004-0112					
	Modulturnus:		jedes Wintersemester					
	Workload in Stunden:		150					
08-004-0315		5.	WP	1		Klausur* 60 Min.	2	5
<b>Sportfachliche Vertiefung - Rückschlagspiele</b>								
Seminar mit Übungsanteil "Rückschlagspiel I" (2SWS)						Demonstrationsfähigkeit*	1	
Seminar mit Übungsanteil "Rückschlagspiel II & III" (3SWS)						Demonstrationsfähigkeit*	1	
	Teilnahmevoraussetzungen:		Teilnahme in der gleichen Sportartengruppe in dem Modul 08-004-0112					
	Modulturnus:		jedes Wintersemester					
	Workload in Stunden:		150					
08-004-0316		5.	WP	1		Klausur* 60 Min.	2	5
<b>Sportfachliche Vertiefung - Kampfsport</b>								
Seminar "Kampf- und Distanzsportarten theoretisch durchdringen, praktisch anwenden und vermitteln" (1SWS)								
Seminar mit Übungsanteil "Kontaktkampfsportarten" (2SWS)						Lehrprobe* 30 Min.	1	
Seminar mit Übungsanteil "Distanzkampfsportarten" (2SWS)						Demonstrationsfähigkeit*	1	
	Teilnahmevoraussetzungen:		Teilnahme in der gleichen Sportartengruppe in dem Modul 08-004-0211					
	Modulturnus:		jedes Wintersemester					
	Workload in Stunden:		150					
08-004-0306		6.	WP	1		Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 60 Min.	1	5
Vorlesung "Bewegungsneurowissenschaft II" (1SWS)								
Seminar "Bewegungsneurowissenschaft II" (2SWS)								
	Teilnahmevoraussetzungen:		Teilnahme am Modul 08-003-0202					
	Modulturnus:		jedes Sommersemester					
	Workload in Stunden:		150					

08-004-0318	6.	WP	1		Mündliche Prüfung* 30 Min.	2	5
<b>Sportfachliche Spezialisierung - Natursportarten (Ski/Kanu/Rad)</b>							
Seminar "Spezialisierung Skisport/Kanusport/Radsport" (1SWS)							
Seminar mit Übungsanteil "Training und Wettkampf im Skisport/Kanusport/ Radsport" (2SWS)					Demonstrationsfähigkeit*	1	
Seminar mit Übungsanteil "Methoden und Vermittlungskompetenz im Skisport/Kanusport/Radsport" (2SWS)					Hausarbeit (6 Wochen) mit Präsentation (15 Min.)*	1	
Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme am Modul 08-004-0310							
Modulturnus:				jedes Sommersemester			
Workload in Stunden:				150			
08-004-0319	6.	WP	1		Mündliche Prüfung* 30 Min.	2	5
<b>Sportfachliche Spezialisierung - Schwimmsport</b>							
Seminar "Spezialisierung Schwimmsport" (1SWS)							
Seminar mit Übungsanteil "Planung & Steuerung Schwimmsport I" (2SWS)					Präsentation* 30 Min.	1	
Seminar mit Übungsanteil "Planung & Steuerung Schwimmsport II" (2SWS)					Demonstrationsfähigkeit*	1	
Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme am Modul 08-004-0311							
Modulturnus:				jedes Sommersemester			
Workload in Stunden:				150			
08-004-0320	6.	WP	1		Mündliche Prüfung* 30 Min.	2	5
<b>Sportfachliche Spezialisierung - Turnsportarten</b>							
Seminar "Planung, Organisation und Durchführung des leistungsorientierten Nachwuchstrainings in den technisch-kompositorischen Sportarten" (1SWS)							
Seminar mit Übungsanteil "Technik & Methodik I" (2SWS)					Projektarbeit*	1	
Seminar mit Übungsanteil "Technik & Methodik II" (2SWS)					Demonstrationsfähigkeit*	1	
Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme am Modul 08-004-0312							
Modulturnus:				jedes Sommersemester			
Workload in Stunden:				150			
08-004-0321	6.	WP	1		Mündliche Prüfung* 30 Min.	2	5
<b>Sportfachliche Spezialisierung - Leichtathletik</b>							
Seminar "Planung, Organisation und Durchführung eines leistungsorientierten (Nachwuchs-)Trainings in der Leichtathletik" (1SWS)							
Seminar mit Übungsanteil "Training & Diagnostik - Leichtathletik" (2SWS)					Projektarbeit*	1	
Seminar mit Übungsanteil "Adaptation & Leistungsentwicklung - Leichtathletik" (2SWS)					Posterpräsentation* 15 Min.	1	
Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme am Modul 08-004-0313							
Modulturnus:				jedes Sommersemester			
Workload in Stunden:				150			

08-004-0322 <b>Sportfachliche Spezialisierung - Mannschaftsspiele</b>		6.	WP	1		Mündliche Prüfung* 30 Min.	1	5
Seminar "Anwendungsphase im Verein" (2SWS)								
Seminar mit Übungsanteil "Mannschaftsspiel I" (1SWS)						Hausarbeit (6 Wochen)*	1	
Seminar mit Übungsanteil "Mannschaftsspiel II" (1SWS)								
Seminar mit Übungsanteil "Mannschaftsspiel III" (1SWS)								
	Teilnahmevoraussetzungen:	Teilnahme am Modul 08-004-0314						
	Modulturnus:	jedes Sommersemester						
	Workload in Stunden:	150						
08-004-0323 <b>Sportfachliche Spezialisierung - Rückschlagspiele</b>		6.	WP	1		Mündliche Prüfung* 30 Min.	1	5
Seminar "Anwendungsphase im Verein" (2SWS)								
Seminar mit Übungsanteil "Rückschlagspiel I" (1SWS)						Hausarbeit (6 Wochen)*	1	
Seminar mit Übungsanteil "Rückschlagspiel II" (1SWS)								
Seminar mit Übungsanteil "Rückschlagspiel III" (1SWS)								
	Teilnahmevoraussetzungen:	Teilnahme am Modul 08-004-0315						
	Modulturnus:	jedes Sommersemester						
	Workload in Stunden:	150						
08-004-0324 <b>Sportfachliche Spezialisierung - Kampfsport</b>		6.	WP	1		Mündliche Prüfung* 30 Min.	1	5
Seminar "Planung, Organisation und Durchführung des Trainings im Kampfsport" (1SWS)								
Seminar mit Übungsanteil "Lehr- und Wettkampfkompetenz erwerben" (2SWS)						Hausarbeit (6 Wochen)*	1	
Seminar mit Übungsanteil "Strategie und Taktik als zentrale Kategorie in der konkreten Kampfsportart" (2SWS)								
	Teilnahmevoraussetzungen:	Teilnahme am Modul 08-004-0316						
	Modulturnus:	jedes Sommersemester						
	Workload in Stunden:	150						

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

## Anlage II

### **Fachpraktische Prüfungsanteile in der Prüfungsform: Demonstrationsfähigkeit für den Bachelorstudiengang Sportwissenschaft: Bewegung – Training - Leistung**

Besteht die Prüfung aus mehreren Teilen sind diese in der Regel gleich gewichtet, andernfalls ist die Wichtung gesondert ausgewiesen.

Im Modul 08-004-0112 besteht die Demonstrationsfähigkeit im Seminar mit Übungsanteil ‘Sportspiel I / Sportspiel II’ aus einer Technikdemonstration unter Druckbedingungen.

Im Modul 08-004-0113 finden zwei einzelne Prüfungsleistungen statt:

1. **Demonstrationsfähigkeit:** Im Seminar mit Übungsanteil ‘Leichtathletik’ besteht die Demonstrationsfähigkeit aus der Eigenrealisation ausgewählter Bewegungstechniken in den Disziplinblöcken Lauf, Sprung und Wurf/Stoß.
2. **Demonstrationsfähigkeit:** Im Seminar mit Übungsanteil ‘Schwimmen’ besteht die Demonstrationsfähigkeit aus dem Nachweis der Leistungsfähigkeit nach festgelegten Zeittabellen über jeweils 50 Meter im a) Rückenraul, b) Brust- und c) Kraulschwimmen einschließlich dazugehöriger Starts.

Im Modul 08-004-0211 finden zwei einzelne Prüfungsleistungen statt:

1. **Demonstrationsfähigkeit:** Im Seminar mit Übungsanteil ‘Turnen & Akrobatik’ besteht die Prüfungsleistung aus dem Nachweis der Demonstrationsfähigkeit von Grundtechniken an den Wettkampfgeräten innerhalb eines Turnmehrkampfes.
2. **Demonstrationsfähigkeit:** Im Seminar mit Übungsanteil ‘Kampfsport’ besteht die Prüfungsleistung aus dem Nachweis der Demonstrationsfähigkeit ausgewählter Kampfsporttechniken und erster technisch-taktischer Haupthandlungen.

Im Modul 08-004-0310 besteht die Demonstrationsfähigkeit aus den aufgeführten Prüfungsteilen in den jeweiligen Sportarten. Es ist aus dem Skisport, Kanusport und Radsport immer nur eine zu wählen:

**(1) Demonstrationsfähigkeit Skisport**

- Nachweis der Demonstrationsfähigkeit von Grund- und Fortgeschrittenentechniken in der gewählten Sportart (Bsp. Skatingtechnik, Klassische Lauftechnik)

**(2) Demonstrationsfähigkeit Kanusport**

- Nachweis der Demonstrationsfähigkeit von Grund- und Fortgeschrittenentechniken in der gewählten Sportart (Bsp. verschiedene Paddelschläge)
- Nachweis der Wettkampfleistungsfähigkeit in der gewählten Sportart (Bsp. 250 m Zeitfahren)

**(3) Demonstrationsfähigkeit Radsport**

- Nachweis der Demonstrationsfähigkeit von Grund- und Fortgeschrittenentechniken in der gewählten Sportart (Bsp. Geschicklichkeitsfahrtstest auf Zeit)

Im Modul 08-004-0311 besteht die Demonstrationsfähigkeit aus zwei Prüfungsteilen:

1. Nachweis der Demonstrationsfähigkeit über jeweils 65m, einschließlich dazugehöriger Starts, Wenden und Übergänge (50%) im:
  - a) Schmetterlings-
  - b) Rückenraul-
  - c) Brust-
  - d) Kraulschwimmen
2. Nachweis der Leistungsfähigkeit nach festgelegten Zeittabellen (50 %) im:
  - a) 50 Meter Schmetterlings- oder Brustschwimmen
  - b) 50 Meter Rücken- oder Kraulschwimmen
  - c) 400 Meter Kraulschwimmen

Im Modul 08-004-0312 besteht die Demonstrationsfähigkeit in der Präsentation ausgewählter Turntechniken, sowie dem Nachweis von Methodik, Helfen und Sichern.

Im Modul 08-004-0313 besteht die Demonstrationsfähigkeit aus der Eigenrealisation ausgewählter Bewegungstechniken in den Disziplinblöcken Lauf, Sprung und Wurf/Stoß.

Im Modul 08-004-0314 besteht die Demonstrationsfähigkeit aus einer Technikdemonstration unter Druckbedingungen sowie dem Nachweis der Demonstration der Spielfähigkeit in der gewählten Mannschaftssportart.

Im Modul 08-004-0315 besteht die Demonstrationsfähigkeit aus einer Technikdemonstration unter Druckbedingungen sowie dem Nachweis der Demonstration der Spielfähigkeit in dem gewählten Rückschlagspiel.

Im Modul 08-004-0316 besteht die Demonstrationsfähigkeit aus folgenden Prüfungselementen:

Technikdemonstration im Kampfsport unter taktischem Bezug (Darbieten und Erläutern)

(I) Distanzkampfsportarten (eine aus der Gruppe)

a) **Technikdemonstrationen:**

- Stellungen und Fortbewegungsmöglichkeiten (Stepps)
- Schläge und Tritte
- Blöcke

b) **Kampfchoreographie Zweikampf**

Dabei müssen Angriffs- und Verteidigungshandlungen sowie Handlungen zur Neutralisation kritischer Kampfsituationen in Grundzügen demonstriert werden.

c) **Kunstabewegungsformen (Kata/Poomse)**

Vorgeschriebener imaginärer Kampfablauf

(II) Kontaktkampfsportarten (eine aus der Gruppe)

a) **Technikdemonstrationen** (Stand- und Bodentechniken sowie des Überganges vom Stand in den Boden und umgekehrt):

- Fallschule
- Hebel
- Würfe
- Festhalten und Würgen

b) **Kampfchoreographie/Handlungskomplexe**

Die Technikgruppen werden in Handlungskomplexe eingebettet demonstriert.

Im Modul 08-004-0318 besteht die Demonstrationsfähigkeit aus der Anwendung diagnostischer Verfahren in der gewählten Sportart (Bsp. Bewegungsanalyse, Leistungsanalyse).

Im Modul 08-004-0319 besteht die Demonstrationsfähigkeit aus zwei verschiedenen Bewegungsfeldern des Schwimmsports, die aus den angebotenen Sportarten ausgewählt werden müssen. Zu beachten ist das Angebot laut Vorlesungsverzeichnis:

(1) **Demonstrationsfähigkeit Flossenschwimmen**

- 100 m Delfinbewegung mit Monoflosse
- 50 m Streckentauchen mit Monoflosse auf Zeit

(2) **Demonstrationsfähigkeit Wasserspringen**

- Demonstration 5 Sprünge verschiedener Sprunggruppen 1 m bis 5 m

(3) **Demonstrationsfähigkeit Tauchen**

- Demonstration Techniken

(4) **Demonstrationsfähigkeit Synchronschwimmen**

- Demonstration einer Kür

(5) **Demonstrationsfähigkeit Wasserball**

- Demonstration Techniken
- Spielleistung



Im Modul 08-004-0320 besteht die Demonstrationsfähigkeit aus der Präsentation ausgewählter Einzelelemente/-techniken an mind. vier Turngeräten und zudem aus dem Nachweis von Methodik, Helfen und Sichern

**Bachelor of Science Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-003-0101	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Sportmedizin</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Sport Medicine
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Sportmedizin
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Biologische und physiologische Grundlagen" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 135 h</li> <li>• Vorlesung "Biochemische Grundlagen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h</li> <li>• Seminar "Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h</li> <li>• Übung "Funktionelle Anatomie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.Sc. Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation</li> <li>• B.Sc. Sportmanagement</li> <li>• B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären die interaktiven Prozesse der Physiologie und Biochemie.</li> <li>- können akute belastungsbedingte Regulationen sowie chronische Trainingsadaptationen erklären.</li> <li>- benennen und demonstrieren anatomische Strukturen des passiven und aktiven Bewegungsapparats des Organismus.</li> <li>- können die Statik und Dynamik des Körpers unter Ruhe- und Belastungsbedingungen sowie unter den Bedingungen akuter und chronischer Schädigungen beschreiben und anwenden.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zellphysiologie</li> <li>- Grundlagen der Physiologie und Biochemie der Gewebe und Organe</li> <li>- Grundlagen der Leistungsphysiologie</li> <li>- Beschreibende und funktionelle Anatomie des Menschen</li> <li>- Biologische Voraussetzungen von Anpassungen durch Training und regenerativer Prozesse (Wundheilung)</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Biologische und physiologische Grundlagen" (3SWS)
	Vorlesung "Biochemische Grundlagen" (1SWS)
	Seminar "Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen" (1SWS)
	Übung "Funktionelle Anatomie" (2SWS)

**Bachelor of Science Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-003-0103	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Bewegungs- und Trainingswissenschaft</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Movement- and Exercise Science
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Bewegung, Training und Leistung unter neurowissenschaftlichem Schwerpunkt
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Grundlagen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar "Grundlagen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.Sc. Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation</li> <li>• B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen grundlegende trainings- und bewegungswissenschaftliche Zusammenhänge und können diese praktisch anwenden.</li> <li>- verstehen grundlegende Zusammenhänge zu der Stellung der motorischen Grundfähigkeiten im sportlichen Kontext.</li> <li>- verstehen die grundlegenden Prozesse der Leistungsoptimierung motorischer Grundfertigkeiten und dem Fertigkeitserwerb bei Zielgruppen in verschiedenen Handlungsfeldern des Sports.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Bewegungs- und Trainingswissenschaften als zentrale Wissenschaftsdisziplinen der Sportwissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rolle der Bewegungs- und Trainingswissenschaft im Kontext: Bewegung, Training und Leistung</li> <li>- Belastungs- und Beanspruchungsprinzipien (Trainingsprinzipien)</li> <li>- Trainingsreize, Adaptationen und Diagnostik</li> <li>- Training unter veränderten Umweltbedingungen (Hitze, Kälte, Höhe)</li> <li>- Motorische Grundfähigkeiten und Fertigkeiten</li> <li>- Konditionelle und koordinative Leistungsvoraussetzungen</li> <li>- Anlage und Trainierbarkeit motorischer Grundfähigkeiten</li> <li>- Grundlagen des Fertigkeitserwerbs</li> <li>- Motorisches Lernen und motorische Lernmodelle</li> <li>- Prinzipien des motorischen Lernens</li> <li>- Optimierung des motorischen Lernprozesses</li> <li>- Lehr-Lern Modelle des motorischen Lernens</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Grundlagen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft" (1SWS)
	Seminar "Grundlagen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft" (2SWS)

**Bachelor of Science Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-003-0105	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Wissenschaftliches Denken und Handeln (SQ I)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Scientific Thinking and Practice
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Bewegungs- und Trainingswissenschaft mit dem Schwerpunkt Wahrnehmung und Handlung
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Einführung in die Sportwissenschaft" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar "Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.Sc. Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation</li> <li>• B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen wissenschaftstheoretische und forschungsmethodische Grundlagen.</li> <li>- können Unterschiede zwischen wissenschaftlichen Theorien zu Alltagstheorien und populärwissenschaftlichen Theorien benennen.</li> <li>- können wissenschaftliches Denken anwenden.</li> <li>- kennen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, -erfassung, Umgang mit Datenbanken und digitalen Ressourcen, Darstellung von wissenschaftlichen Befunden in Wort und Schrift in deutscher und englischer Sprache).</li> <li>- kennen ethische Grundsätze in der Wissenschaft, können wissenschaftliches Fehlverhalten identifizieren und sind in der Lage, im Sinne der Leitlinien guter wissenschaftlicher Praxis zu handeln.</li> <li>- kennen die Kriterien wissenschaftlicher Kommunikation und Darstellung.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennzeichnung der Grundzüge von Wissenschaft (Was ist Wissenschaft? Was ist ein Kriterium? Was ist eine gute Information?)</li> <li>- Themen der Digitalisierung im Sport (theoretische Modellierung, empirische Erprobung, praktische Anwendung)</li> <li>- Vermittlung und Umgang wissenschaftstheoretischer und forschungsmethodischer Grundlagen (systematische Literaturrecherche, Wissenschaftstheorien, Zitationsregeln nach dvs etc.)</li> <li>- Kritische Auseinandersetzung mit sportwissenschaftlichen Theorien und Studienergebnissen</li> <li>- Forschungsprozesse in der Sportwissenschaft</li> <li>- Aufbau und Präsentation einer wissenschaftlichen Arbeit</li> <li>- wissenschaftsbezogene Fremdsprache Englisch in Wort und Schrift</li> <li>- Funktionsweisen wissenschaftlicher Qualitätssicherung (z.B. unterschiedliche Begutachtungsverfahren; Impact-Faktor etc.)</li> <li>- Berufsethische Grundsätze in der Sportwissenschaft</li> <li>- Gute wissenschaftliche Praxis, wissenschaftliches Fehlverhalten</li> </ul>

- Studienregistrierung, Prüfplan, Ethikantrag

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Präsentation 10 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die Sportwissenschaft" (1SWS)
	Seminar "Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten" (2SWS)

**Bachelor of Science Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-004-0102	Pflicht

**Modultitel Sport und Bewegung im sozialen Kontext****Modultitel (englisch)** Sport and Exercise in the Social Context**Empfohlen für:** 1. Semester**Verantwortlich** Professur für Sportpädagogik**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Sportgeschichte & Sportsoziologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h
- Vorlesung "Sport von Menschen mit Behinderung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
- Seminar "Sport und Bewegung im sozialen Kontext" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- B.Sc. Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation
- B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung

**Ziele**

Die Studierenden

- kennen Sport als kulturelles und soziales Phänomen.
- diskutieren gesellschaftliche Funktionen des Sports.
- kennen die Strukturen des deutschen Sportsystems sowie Aufgaben und Verantwortlichkeiten.
- kennen Präventions- und Schutzmaßnahmen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Behinderung.
- können den Stellenwert des Sports in der Sozialisation kritisch reflektieren.
- analysieren Sachverhalte von sozialer Ungleichheit und Sportaktivität aus intersektionaler Perspektive.
- kennen die Historie, Organisationsstrukturen Disziplinen und Startklassen des Sports von Menschen mit Behinderung auf nationaler und internationaler Ebene und verstehen die Klassifizierungssysteme im Sport von Menschen mit Behinderung.
- können spezifische Herausforderungen im Kontext des (Leistungs-)Sports von Menschen mit Behinderung diskutieren.
- können sich mit Widersprüchen des Sports in Bezug auf moralische und ethische Perspektiven (u. a. Erfolg, Leistung, Bedeutung von Technologien im Sport) auseinandersetzen.
- interpretieren Ergebnisse sportsoziologischer Forschung inhaltlich.
- erörtern sportsoziologische Problemstellungen und präsentieren diese zielgruppengerecht.

**Inhalt**

- Anforderungssituationen als Ausgangspunkt für theoretische, didaktische und empirische Implikationen im Zusammenhang von Bewegung, Spiel und Sport
- Sport, Bewegung und Körper in der Gesellschaft aus sozialwissenschaftlicher Perspektive
- Herausbildung und Ausdifferenzierung des modernen Sports im Kontext gesellschaftlicher Transformationsprozesse



- Gesellschaftliche Funktionen des Sports, insbesondere Wechselwirkungen zwischen Sport- und anderen Subsystemen der Gesellschaft
- Nationale und internationale Organisationsstrukturen des Leistungssports von Menschen mit Behinderung (Paralympics, Special Olympics, Deaflympics)
- Historie der Behindertensportbewegungen, Abgrenzungen und Spezifika der Behindertensportbewegungen (u. a. Ziele, Klassifizierungssysteme)
- Ethische Fragen im Sport, Leistungssport & Sport von Menschen mit und ohne Behinderung
- Soziales Handeln und soziale Strukturen im Sport
- Körper- und sportbezogene Sozialisation – Bedingungen und Einflussfaktoren
- Diskriminierung, Betrug und Gewalt im Kontext von Sport; Ehrenkodex
- Sport in verschiedenen Handlungsfeldern im sozialwissenschaftlichen Diskurs

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Testat* 15 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Sportgeschichte & Sportsoziologie" (2SWS)
	Vorlesung "Sport von Menschen mit Behinderung" (1SWS)
Referat (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (8 Wochen)*, mit Wichtung: 1	Seminar "Sport und Bewegung im sozialen Kontext" (1SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

**Bachelor of Science Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-004-0110	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Theorie und Praxis grundlegender Bewegungsformen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Basic Forms of Exercise in Theory and Practice
<b>Empfohlen für:</b>	1./2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Exercise Science
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Inhaltliche und methodische Gestaltung von Trainieren und Üben" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 30 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Grundlagen der Funktionsgymnastik und Rhythmik sowie deren Anwendungsformen im Bereich Fitness und Tanz" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Kleine Spiele" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 30 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Training des Stütz- und Bewegungssystem mittels Krafttraining unter Einbezug von Großgeräten" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 30 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.Sc. Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation</li> <li>• B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Aufbau, Gestaltung und Variationsmöglichkeiten innerhalb einer Trainingseinheit und können einzelne Interventionen zuordnen bzw. differenzieren.</li> <li>- kennen eine Auswahl von Übungsangeboten zum Training des Stütz- und Bewegungsapparates (Krafttraining, Beweglichkeit, Gymnastik/Tanz, Kleine Spiele) und können diese demonstrieren und anleiten.</li> <li>- können zielgruppenorientiert Bewegungsangebote unterscheiden und anpassen.</li> <li>- kennen Risiken der Interventionen und können entsprechende Präventionsmaßnahmen ableiten.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau, Gestaltung und Variationsmöglichkeiten innerhalb der Trainingseinheit</li> <li>- Ziele und Wechselwirkungen einzelner Teile der Trainingseinheit</li> <li>- Vermittlung grundlegender Übungs- und Trainingsformen für das Training des Stütz- und Bewegungsapparats mit Hilfe von <ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktionsgymnastik und Training unter Verwendung von Kleingeräten</li> <li>- fitnessorientierten Interventionen (z. B. Yoga, Pilates, Stepaerobic, Bodyshaping)</li> <li>- Krafttraining an Geräten</li> <li>- Kleinen Spielen</li> </ul> </li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Lehrprobe (15 Minuten) in einem der Seminare mit Übungsanteil</i>	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Inhaltliche und methodische Gestaltung von Trainieren und Üben" (1SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Grundlagen der Funktionsgymnastik und Rhythmik sowie deren Anwendungsformen im Bereich Fitness und Tanz" (2SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Kleine Spiele" (1SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Training des Stütz- und Bewegungssystem mittels Krafttraining unter Einbezug von Großgeräten" (1SWS)

**Bachelor of Science Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-003-0111	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Forschungsmethodische Grundlagen in der Sportwissenschaft</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Basics of Research Methods in Sport Science
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Sportpädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Forschungsmethoden" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Qualitative und Quantitative Forschungsmethoden" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.Sc. Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation</li> <li>• B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen ein breites Spektrum an qualitativen und quantitativen Methoden zur Erhebung, Aufbereitung und Auswertung von Forschungsdaten, die in den verschiedenen Teildisziplinen der Sportwissenschaft angewandt werden.</li> <li>- können Forschungsfragen und Thesen identifizieren, differenzieren, bewerten sowie dazu passende Forschungsmethoden und Studiendesigns auswählen.</li> <li>- können einzelne Forschungsmethoden in vorgegebenen Szenarien anwenden.</li> <li>- kennen idealtypische Strukturen von Forschungsprozessen.</li> <li>- kennen Gütekriterien und können anhand dieser die Qualität wissenschaftlicher Untersuchungen beurteilen.</li> <li>- kennen ethische Grundsätze in der Wissenschaft, können wissenschaftliches Fehlverhalten identifizieren und sind in der Lage, im Sinne der Leitlinien guter wissenschaftlicher Praxis zu handeln.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorien: Definitionen, Nutzen, Anwendung</li> <li>- Struktur und Ablauf wissenschaftlicher Untersuchungen (Forschungsprozess) in der qualitativen und quantitativen Forschung</li> <li>- Forschungsthemen – Forschungsfragen</li> <li>- Arten von Studien und Studien-/Forschungsdesigns</li> <li>- Sampling und Samples</li> <li>- Interventions- und Evaluationsmethoden</li> <li>- Überblick zu quantitativen und qualitativen Methoden der Datenerhebung, -aufbereitung und -auswertung</li> <li>- Gütekriterien für qualitative und quantitative Forschung</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Modul 08-003-0105
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Forschungsmethoden" (1SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Qualitative und Quantitative Forschungsmethoden" (2SWS)

**Bachelor of Science Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-004-0107	Pflicht

**Modultitel Sportpädagogik****Modultitel (englisch)** Sport Pedagogy**Empfohlen für:** 2. Semester**Verantwortlich** Professur für Sportpädagogik**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Einführung in die Sportpädagogik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Sportpädagogische Anwendungsfelder" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- B.Sc. Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation
- B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung

**Ziele**

Die Studierenden

- kennen grundlegende Begriffe, Theorien und Konzepte in der Sportpädagogik.
- sind mit grundlegenden Erkenntnissen aus der sportpädagogischen Forschung vertraut und können diese in Bezug auf die eigene Rolle und das eigene Handeln im Sport kritisch reflektieren.
- können spezifische Anforderungssituationen im Sport identifizieren und beschreiben.
- können pädagogische Prozesse sowie zentrale Herausforderungen pädagogischen Handelns in verschiedenen Settings des Sports identifizieren, analysieren und unter Berücksichtigung professionsethischer Aspekte beschreiben.
- können fachwissenschaftliche und sportfachliche Herausforderungen der Digitalisierung erklären und voneinander abgrenzen.

**Inhalt**

- Anforderungssituationen als Ausgangspunkt für theoretische, didaktische und empirische Implikationen im Zusammenhang sportpädagogischen Handelns
- Charakterisierung und Genese der Sportpädagogik
- Gegenstandsbereich der Sportpädagogik: Bewegung, Spiel und Sport
- Grundbegriffe der Sportpädagogik: Bildung, Erziehung, Entwicklung, Lernen, Trainieren, Kompetenzen, Physical Literacy, Health Literacy
- Theoretische Grundlagen der Sportpädagogik und Sportdidaktik
- Empirisch fundierte Erkenntnisse zu Erziehungs- und Bildungseffekten des Sports
- Zielgruppen und Settings bewegungs- und sportbezogener Bildung und Erziehung
- Rollen, Beziehungen und Konflikte in sportpädagogischen Prozessen
- Pädagogische Perspektiven auf Sport in verschiedenen Handlungsfeldern
- Digitalisierung im Sport
- Professionsethische Aspekte pädagogischen Handelns im Sport

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die Sportpädagogik" (2SWS)
	Seminar "Sportpädagogische Anwendungsfelder" (1SWS)

**Bachelor of Science Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-004-0108	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Sportbiomechanik</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Sport Biomechanics
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Sportbiomechanik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Einführung in die Sportbiomechanik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Experimentelle Grundlagen der Sportbiomechanik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.Sc. Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation</li> <li>• B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können Bewegungen mit Hilfe quantitativer Merkmale beschreiben und bewerten.</li> <li>- kennen Kriterien der Zweckmäßigkeit von Bewegungsabläufen auf der Basis von Bewegungsklassen und begründen diese.</li> <li>- kennen Risikopotentiale sportlicher Bewegungen für den Stütz- und Bewegungsapparat und wenden Strategien zu deren Vermeidung an.</li> <li>- kennen Grundlagen der biomechanischen Messmethoden und wenden einfache Verfahren an.</li> <li>- kennen mechanische Eigenschaften biologischer Materialien und verstehen deren Bedeutung für sportliche Bewegungen.</li> <li>- können biomechanische Grundkenntnisse an verschiedene Zielgruppen (Patienten, Therapeuten) vermitteln.</li> <li>- können einfache digitale Hilfsmittel zur Datenerfassung, Datenanalyse und Kommunikation nutzen.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sportbiomechanik als Wissenschaftsdisziplin in der Sportwissenschaft</li> <li>- Eigenschaften des menschlichen Bewegungsapparats, aktiver &amp; passiver Bewegungsapparat</li> <li>- Biomechanik im Kontext von Leistung, Prävention und Rehabilitation</li> <li>- Biomechanische Untersuchungsmethoden (Metrologie)</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Modul 08-003-0101
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.



**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Protokoll (Bearbeitungszeit: 2 Wochen) im Seminar mit Übungsanteil</i>	
	Vorlesung "Einführung in die Sportbiomechanik" (1SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Experimentelle Grundlagen der Sportbiomechanik" (2SWS)

**Bachelor of Science Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-004-0109	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Foundations of Sport Psychology</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Foundations of Sport Psychology
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Sportpsychologie
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Psychologische Grundlagen zu Bewegung, Training und Leistung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar "Anwendungen der Sportpsychologie in Bewegung, Training und Leistung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über fachliche Kompetenzen, indem sie grundlegende sport- und bewegungspsychologische Kenntnisse zum Zusammenhang von Individuum und Handeln in sport- und bewegungsbezogenen Anwendungsfeldern und im Bereich von Sport, Körper und Bewegung aufweisen.</li> <li>- Können sport- und bewegungspsychologische Forschungsergebnisse wiedergeben und hinsichtlich ihrer Aussagekraft einordnen (Generalisierung von Ergebnissen, Unterscheidung von Zusammenhängen, Veränderungen und Wirkungen).</li> <li>- können unter Kenntnis zentraler internationaler Texte des Faches sportpsychologische und bewegungspsychologische Konzepte, Theorien, Definitionen und Modelle im Kontext der Sport- und Bewegungspsychologie in deutscher und englischer Sprache zielgruppenspezifisch (z. B. für Athleten und Trainer) und situationsgerecht beschreiben und erklären und in den Gesamtkontext des Faches einordnen.</li> <li>- können psychologisch relevante Prozesse in verschiedenen sportlichen Handlungsfeldern des Leistungs- und Wettkampfsports einordnen und kritisch reflektieren.</li> <li>- entwickeln soziale und personale Kompetenzen weiter, indem sie in Gesprächssituationen über eigene und fremde Gefühle kommunizieren und reflektieren und persönliche und Grenzen Anderer wahrnehmen.</li> <li>- können konstruktives, wertschätzendes Feedback geben und annehmen (mündlich und schriftlich),</li> <li>- können Kritik sachlich annehmen und sprachlich adäquat reagieren, Kommunikation und Interaktionssituationen durch Beobachtung erfassen, beschreiben und bezogen auf theoretische Annahmen analysieren.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Psychologische Grundlagen zu Bewegung, Training und Leistung (VL)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Motivation und Volition</li> <li>- Emotion</li> <li>- Kognition</li> <li>- Lernen</li> </ul>

- Kommunikation und Gruppendynamik (u. a. Berufsfeld Trainerin im Leistungssport)
- Belastung, Stress und Erholung
- Grundlegende Diagnostikmethoden der Sportpsychologie (z.B. Beobachtung)

Anwendungen der Sportpsychologie in Bewegung, Training und Leistung (SE)

- Trainerin-Athleten-Kommunikation/-Beziehung
- Feedback-, Instruktions- und Kommunikationsstrategien
- Motivationale Klima
- Emotionale Kompetenz
- Grundlagen der Gesprächsführung
- Beobachtungsprotokolle

Lehr- und Prüfungssprache: Englisch

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Fallbericht (12 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Klausur (Multiple Choice, elektronisch), 30 Min. zur Vorlesung</i>	
	Vorlesung "Psychologische Grundlagen zu Bewegung, Training und Leistung" (1SWS)
	Seminar "Anwendungen der Sportpsychologie in Bewegung, Training und Leistung" (2SWS)

**Bachelor of Science Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-004-0112	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Sportartspezifische Bewegung als Trainingsmittel I</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Sport-specific Movement as a Training Tool I
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Exercise Science
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Sportspiele" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Sportspiel I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Sportspiel II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können Spiel- und Übungsformen anleiten und im Training für verschiedene Zielgruppen differenzieren.</li> <li>- können Kenntnisse zu Trainingsmitteln und -methoden zur Belastungssteuerung in den Sportspielen unter bewegungs- und leistungsorientierten Schwerpunkten anwenden.</li> <li>- können grundlegende Bewegungstechniken der Sportspiele demonstrieren.</li> <li>- entwickeln ein tieferes Verständnis von Sportspielen für die Bedeutung von Bewegung und Leistung.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundsätzliche und spezielle Struktur- und Vermittlungsaspekte im jeweiligen Sportspiel (je nach Angebot der Fakultät, bspw. Fußball, Handball, Basketball, Tennis, Volleyball etc.)</li> <li>- Anpassung, Variation und Modifikation von Spiel- und Übungsformen im Kontext von Leistung</li> <li>- Anleitung zur Gruppenführung und Aufrechterhaltung der Gruppenkontrolle bei der Durchführung von spielorientierten Interventionen</li> <li>- Methodik und Didaktik der Sportarten</li> <li>- Praxisorientiertes Lernen von motorischer Eigenrealisierung elementarer Bewegungsformen mit verschiedenen Ballmaterialien</li> <li>- Spielregeln und Differenzierungsmaßnahmen kennenlernen und im Kontext der Leistungsentwicklung praktisch anwenden</li> <li>- Förderung von Teamarbeit und sozialer Interaktion durch Sportspiele</li> <li>- Analyse und Reflexion von Spielprozessen</li> </ul> <p>Hinweis: Zum Erwerb einer Trainerlizenz in der jeweiligen Sportart sind bestimmte Ausbildungsumfänge notwendig, die nur durch eine durchgehende und aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen dieses Moduls sichergestellt werden können.</p>

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Modul 08-004-0110
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur* 45 Min., mit Wichtung: 2</b>	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Sportspiele" (1SWS)
Demonstrationsfähigkeit*, mit Wichtung: 1	Seminar mit Übungsanteil "Sportspiel I" (2SWS)
Lehrprobe (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung*, mit Wichtung: 1	Seminar mit Übungsanteil "Sportspiel II" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

**Bachelor of Science Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-004-0113	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Sportartspezifische Bewegung als Trainingsmittel II</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Sport-specific Movement as a Training Tool II
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Exercise Science
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Bewegung, Belastung, Beanspruchung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Leichtathletik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Schwimmen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen und verstehen in Grundzügen die Bewegungs-, Belastungs- und Beanspruchungsstruktur in den Bewegungsfeldern/Sportarten Leichtathletik und Schwimmen.</li> <li>- können sportartspezifisches Wissen und Trainingsmittel zur Entwicklung von Leistungsvoraussetzungen verschiedener Adressatengruppen und in unterschiedlichen Settings und Umgebungsbedingungen einsetzen.</li> <li>- können grundlegende Bewegungsformen der Bewegungsfelder/Sportarten Leichtathletik und Schwimmen und setzen diese um.</li> <li>- erleben in der Auseinandersetzung mit neuen Disziplinen und Bewegungstechniken die Bedeutung angemessener methodischer Wege, mehrperspektivischer Lehr- und Lernprozesse sowie von Partner- und Gruppenaufgaben.</li> <li>- kennen elementare Verfahren zur Bewegungsanalyse und sind in der Lage, in Grundzügen die Qualität selektiver Bewegungstechniken zu beobachten und zu beurteilen.</li> <li>- können grundlegende Bewegungsformen anleiten und im Training/in verschiedenen Settings für unterschiedliche Zielgruppen differenzieren.</li> <li>- können grundlegende Kenntnisse zu Trainingsmitteln und -methoden zur sportartspezifischen Belastungsdosierung und -steuerung im Kontext des Leistungssports anwenden.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Didaktik und Methodik zur Entwicklung grundlegender Leistungsvoraussetzungen unter besonderer Berücksichtigung von Bewegungs-, Belastungs- und Beanspruchungsstrukturen und Anpassungseffekten infolge von Belastung(en).</li> <li>- Modifikation und Variation in der Belastungsgestaltung unter Berücksichtigung verschiedener Adressatengruppen, Settings sowie Umgebungsbedingungen</li> <li>- Grundkenntnisse in der Vermittlung selektiver leichtathletischer und schwimmsportlicher Bewegungstechniken unter Berücksichtigung verschiedener</li> </ul>

Adressatengruppen, Settings und Umgebungsbedingungen.  
 - Übungs-/Trainingsformen und -methoden zur Aneignung und Entwicklung grundlegender Bewegungstechniken.  
 - Grundlagen der Bewegungsbeobachtung und -analyse und -beratung als Kontrollmethode im Lernverlauf und deren Erprobung.  
 - Grundlagen der Bewegungsbeobachtung, -analyse und -beratung inkl. Erkennen von Bewegungstechnikfehlern und das Umsetzen geeigneter Korrekturmaßnahmen.  
 - Motorische Eigenrealisation elementarer Bewegungstechniken durch entdecktes Lernen, Lernen durch Nachahmung, Wiederholung oder Erfahrung.  
 - Kenntnisse zu Regelkunde, Veranstaltungs- und Sicherheitsbestimmungen.  
 Hinweis: Zum Erwerb einer Trainerlizenz in der jeweiligen Sportart sind bestimmte Ausbildungsumfänge notwendig, die nur durch eine durchgehende und aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen dieses Moduls sichergestellt werden können.

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
 Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur* 45 Min., mit Wichtung: 2</b>	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Bewegung, Belastung, Beanspruchung" (1SWS)
Demonstrationsfähigkeit*, mit Wichtung: 1	Seminar mit Übungsanteil "Leichtathletik" (2SWS)
Demonstrationsfähigkeit*, mit Wichtung: 1	Seminar mit Übungsanteil "Schwimmen" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

**Bachelor of Science Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-003-0202	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Bewegungsneurowissenschaft I</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Movement Neuroscience I
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Bewegung, Training und Leistung unter neurowissenschaftlichem Schwerpunkt
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Bewegungsneurowissenschaft I" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar "Bewegungsneurowissenschaft I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.Sc. Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation</li> <li>• B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können die Rolle des Gehirns bei der Initiierung und Kontrolle von Bewegung sowie dem motorischen Lernprozess erklären.</li> <li>- können die neuroanatomischen und neurofunktionellen Grundlagen des Zentralen Nervensystems beschreiben.</li> <li>- kennen theoretische Hintergründe und praktische Anwendungen neurodiagnostischer Verfahren im sportlichen, präventiven und rehabilitativen Kontext.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Grundlagen der Neuroanatomie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau (mikro- und makroskopisch): Zentrales Nervensystem (ZNS) und Peripheres Nervensystem (PNS)</li> </ul> <p>Grundlagen der Neurophysiologie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reizentstehung und Reizweiterleitung</li> <li>- Funktionsweise motorischer und sensorischer Systeme</li> </ul> <p>Grundlagen menschlicher Bewegung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Moderne Theorien zur Steuerung und Kontrolle menschlicher Bewegung</li> <li>- Motorisches Lernen und assoziierte Neuroplastizität</li> </ul> <p>Neurodiagnostische Verfahren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Invasive und nicht-invasive, hirnbildgebende und neuromuskuläre Verfahren</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.



**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Bewegungsneurowissenschaft I" (1SWS)
	Seminar "Bewegungsneurowissenschaft I" (2SWS)

**Bachelor of Science Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-003-0204	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Statistische Grundlagen in der Sportwissenschaft</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Foundations of Statistics in Sport Science
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Bewegung, Training und Leistung unter neurowissenschaftlichem Schwerpunkt
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Grundlagen der Statistik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Statistische Analysen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.Sc. Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation</li> <li>• B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wissen um die Bedeutung der Statistik im sportlichen Kontext, einschließlich ihrer Rolle bei der Analyse und Interpretation von Daten.</li> <li>- beherrschen die Grundlagen der deskriptiven Statistik und sind in der Lage, Daten zu beschreiben und zu interpretieren.</li> <li>- wenden verschiedene Techniken zur Visualisierung von Daten an, um Ergebnisse effektiv präsentieren und interpretieren zu können.</li> <li>- sind mit verschiedenen inferenzstatistischen Verfahren vertraut und können Unterschiede zwischen Gruppen, Zusammenhänge zwischen Variablen und Veränderungen im Laufe der Zeit prüfen und interpretieren.</li> <li>- wissen um die spezifischen Anwendungsbereiche der Statistik in verschiedenen Teilbereichen der Sportwissenschaft.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Definition und Bedeutung von Statistik im Sport</li> <li>- Anwendungsgebiete von Statistik im Sport</li> <li>- Grundlagen der deskriptiven Statistik</li> <li>- Daten beschreiben und interpretieren</li> <li>- Anwendung und Interpretation der deskriptiven Statistik im Sport</li> <li>- Grundlagen der Inferenzstatistik</li> <li>- Anwendung und Interpretation der Inferenzstatistik im Sport</li> <li>- Meta-Analysen im Sport</li> <li>- Techniken zur Visualisierung von Daten</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Übungsaufgabe (Bearbeitungszeit: 90 Minuten) im Seminar mit Übungsanteil</i>	
	Vorlesung "Grundlagen der Statistik" (1SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Statistische Analysen" (2SWS)

**Bachelor of Science Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-004-0201	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Sportökonomie und Sportmanagement</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Sports Economics and Sports Management
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Sportökonomie und Sportmanagement
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Sportökonomie und Sportmanagement" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 25 h Selbststudium = 40 h</li> <li>• Vorlesung "Sportrecht" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 25 h Selbststudium = 40 h</li> <li>• Seminar "Fallanalysen in der Sportökonomie und des Sportmanagements" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 40 h Selbststudium = 70 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage den Sport aus einer ökonomischen Perspektive zu bewerten.</li> <li>- entwickeln ein Verständnis für Sportmanagementprozesse.</li> <li>- können Produktionsprozesse im Sport benennen und beschreiben.</li> <li>- kennen rechtliche, organisatorische und ökonomische Rahmenbedingungen des Sporttreibens und können diese strukturiert beschreiben.</li> <li>- können Sportvereine und -verbände strukturell und hinsichtlich ihrer sozialen Aufgabe charakterisieren.</li> <li>- kennen Möglichkeiten und Unterschiede zwischen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Engagement im Sport.</li> <li>- können einen Standpunkt zu Regeln im Sport, deren Sinn und Bedeutung beziehen.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Perspektiven der Ökonomie und des Managements auf den Sport</li> <li>- Besonderheiten von Sportgütern und deren Produktion</li> <li>- Angebot, Nachfrage und Märkte im Sport</li> <li>- Wirtschaftsfaktor und Arbeitsmarkt Sport</li> <li>- Strategien und Strategiemanagement im Sport</li> <li>- Dienstleistungs-, Qualitäts- und Finanzmanagement im Sport</li> <li>- Vermarktung und Internationalisierung des Sports</li> <li>- Personalmanagement und Ehrenamtlichkeit im Sport</li> <li>- Marketing im und mit Sport</li> <li>- Eventisierung und Events im Sport</li> <li>- Sportrecht und Sportverwaltung</li> <li>- Struktur und Arbeitsweise von Sportorganisationen</li> <li>- Soziale Ungleichheiten im Umgang mit Körper und Sportpartizipation</li> <li>- Betrug im Kontext von Sport</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine

- Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
- Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Hausarbeit (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Sportökonomie und Sportmanagement" (1SWS)
	Vorlesung "Sportrecht" (1SWS)
	Seminar "Fallanalysen in der Sportökonomie und des Sportmanagements" (2SWS)

**Bachelor of Science Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-004-0203	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Semesterbegleitendes Fachpraktikum I</b> Fachbezogene Schlüsselqualifikation
<b>Modultitel (englisch)</b>	Semester Accompanying Internship I Subject-related Key Qualification
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Sportpädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Begleitseminar I" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Praktikum "Semesterbegleitendes Fachpraktikum I" (0 SWS) = 0 h Präsenzzeit und 100 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verstehen das Handlungsfeld des Leistungssports in seiner Komplexität.</li> <li>- können die Zielbestimmung von Lehr- und Lernprozessen im leistungssportlichen Üben und Training analysieren, kennen Handlungsmöglichkeiten zur Realisierung und können diese anwenden.</li> <li>- kennen Kriterien zur Planung, Durchführung und Auswertung eines leistungssportlichen Übungs- und Trainingsprozesses und können diese anwenden.</li> <li>- können trainingsdidaktische und fachwissenschaftliche Erkenntnisse bei der Planung und Gestaltung eigener Trainer*innentätigkeit anwenden und kritisch reflektieren.</li> <li>- lernen den Umgang mit digitalen Medien im Kontext der Reflexion des leistungssportlichen Übens und Trainierens kennen und können Nutzungsmöglichkeiten kritisch-konstruktiv diskutieren.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- didaktische Konzepte zur Gestaltung von Übungs- und Trainingsprozessen</li> <li>- Ziele, Inhalte und methodische Gestaltungsmöglichkeiten des leistungssportlichen Übens und Trainierens im Kontext von Rahmentrainingskonzeptionen der jeweiligen Sportart</li> <li>- Planung, Durchführung und Reflexion des leistungssportlichen Übens und Trainierens</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Projektarbeit, mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Begleitseminar I" (1SWS)
	Praktikum "Semesterbegleitendes Fachpraktikum I" (0SWS)

**Bachelor of Science Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-004-0211	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Sportartspezifische Bewegung als Trainingsmittel III</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Sport-specific Movement as a Training Tool III
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Exercise Science
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Motorisches Lernen, Technik &amp; Koordination" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Turnen &amp; Akrobatik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 45 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Kampfsport" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 45 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können methodisch-didaktische Lernschrittfolgen im Kontext von Leistung anwenden und ableiten.</li> <li>- können grundlegende Bewegungsformen der sportartspezifischen Tätigkeiten und Handlungen im Turnen und Kampfsport demonstrieren.</li> <li>- können Training für verschiedene Zielgruppen differenziert anleiten.</li> <li>- erwerben grundlegende Kenntnisse zu Trainingsmitteln und -methoden der sportartspezifischen Belastungen im Kontext des Leistungssports.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prozesse des Motorischen Lernens, Einfluss der koordinativen Fähigkeiten im Lernprozess</li> <li>- Sportartspezifische Trainingsmittel zur Entwicklung allgemeiner und spezifischer Leistungsvoraussetzungen unter spezieller Berücksichtigung turnspezifischer Bewegungselemente</li> <li>- Technikerwerb im Turnen sowie Kampfsport und deren Variationen innerhalb möglicher Anwendungsfelder im Leistungssport</li> <li>- Differenzierung der Belastung in Abhängigkeit der Bedürfnisse verschiedener Zielgruppen</li> <li>- Methodisch-didaktische Anleitung sportspezifischer Handlungen</li> </ul> <p>Spezifika Turnen und Akrobatik Nutzung der Besonderheiten des Bewegungslandschaft Turnhalle zur Vorbereitung und Umsetzung technischer Bewegungselemente zur Entwicklung koordinativer Leistungsvoraussetzungen, Helfen und Sichern, methodisch-didaktische Befähigung, Bewegungserfahrungen</p> <p>Spezifika Kampfsport Entwicklung grundlegender technischer und taktischer Bewegungsformen, Ziele und Anwendungsformen zwei-, gruppen- und einzelkampfsportspezifischer Handlungen</p>



Hinweis: Zum Erwerb einer Trainerlizenz in der jeweiligen Sportart sind bestimmte Ausbildungsumfänge notwendig, die nur durch eine durchgehende und aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen dieses Moduls sichergestellt werden können.

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur* 45 Min., mit Wichtung: 2</b>	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Motorisches Lernen, Technik & Koordination" (1SWS)
Demonstrationsfähigkeit*, mit Wichtung: 1	Seminar mit Übungsanteil "Turnen & Akrobatik" (2SWS)
Demonstrationsfähigkeit*, mit Wichtung: 1	Seminar mit Übungsanteil "Kampfsport" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

**Bachelor of Science Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-004-0212	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Sportartspezifische Bewegung als Trainingsmittel IV</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Sport-specific Movement as a Training Tool IV
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Leitung BTW Natursportarten
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Ausdauer, Umwelt und Nachhaltigkeit im Leistungssport" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Bewegung in der Natur 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Bewegung in der Natur 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die positiven Auswirkungen eines Trainings des Herz-Kreislauf-Systems und können diese vermitteln</li> <li>- kennen eine Auswahl von Bewegungsfeldern in der Natur zum Training des Herz-Kreislauf-Systems und können diese demonstrieren</li> <li>- können Inhalte, Methoden und Organisationsformen des Herz-Kreislauftrainings zielgruppenspezifisch auswählen und anwenden</li> <li>- können Trainingsprogramme, ausgehend vom individuellen Leistungsniveau und dem jeweiligen Setting, selbstständig erstellen</li> <li>- entwickeln ein Umweltbewusstsein, betreiben Natursportarten nachhaltig und kennen Sicherheitsaspekte im Natursport</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Methoden für das Training des Herz-Kreislauf-Systems aus unterschiedlichen Perspektiven und vor dem Hintergrund unterschiedlicher Anforderungen</li> <li>- Methoden der Vermittlung von Übungen und Aufgaben für das Training des Herz-Kreislauf-Systems</li> <li>- Formen der (Trainings-)Organisation in unterschiedlichen Zielgruppen</li> <li>- Vermittlung grundlegender Inhalte und Methoden für das Training des Herz-Kreislauf-Systems anhand von Natursportarten (gemäß dem aktuellen Angebot der Fakultät) wie bspw.:</li> </ul> <p>Bsp. Bewegung in der Natur - Radsport</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen eines Ausdauertrainings auf dem Fahrrad</li> <li>- Technikschiulung bei Fahren mit unterschiedlichem Material (Bike, Rennrad, Mountainbike, Gravel-Bike, E-Bike etc.)</li> <li>- methodische Vermittlung des Radfahrens auf Grundlage unterschiedlicher Zielgruppen und Leistungsniveaus</li> <li>- Kenntnisse zur grundlegenden Materialkunde</li> </ul> <p>Bsp. Bewegung in der Natur - Kanusport</p>

- ausgewählte grundlegende Techniken und didaktisch-methodische Vermittlungsformen
- Bewegungsbeobachtung und -analyse als Kontrollmechanismus
- Modifikationen und Variationen von Wasserfahrsport unter Berücksichtigung methodisch-didaktischer Prinzipien an unterschiedliche Bedingungen
- Modifikationen bei der Belastungsgestaltung

Bsp. Bewegung in der Natur - Skisport

- ausgewählte grundlegende Techniken und didaktisch-methodische Vermittlungsformen
- Bewegungsbeobachtung und -analyse als Kontrollmechanismus
- Modifikationen und Variationen von Wasserfahrsport unter Berücksichtigung methodisch-didaktischer Prinzipien an unterschiedliche Bedingungen
- Modifikationen bei der Belastungsgestaltung

Hinweis: Zum Erwerb einer Trainerlizenz in der jeweiligen Sportart sind bestimmte Ausbildungsumfänge notwendig, die nur durch eine durchgehende und aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen dieses Moduls sichergestellt werden können.

#### Teilnahmevoraussetzungen

keine

#### Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

#### Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

#### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur* 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Ausdauer, Umwelt und Nachhaltigkeit im Leistungssport" (1SWS)
Lehrprobe (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung*, mit Wichtung: 1	Seminar mit Übungsanteil "Bewegung in der Natur 1" (2SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Bewegung in der Natur 2" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

**Bachelor of Science Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-003-0207	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Angeleitetes Forschen im Sport</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Guided Research in Sport
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Bewegung, Training und Leistung unter neurowissenschaftlichem Schwerpunkt
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ringvorlesung "Interdisziplinäre Forschungsschwerpunkte" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Hands-on Forschungsprojekt" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.Sc. Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation</li> <li>• B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können Praxisprobleme aus der Sportwissenschaft in Forschungsfragen und Hypothesen übersetzen.</li> <li>- kennen verschiedene Möglichkeiten für die Veröffentlichung wissenschaftlicher Texte (Stichwort Open Science, Preprints, Study Protocols).</li> <li>- können Informationen zu Lizenzen von wissenschaftlichen Texten identifizieren und mit ihnen umgehen.</li> <li>- kennen die Grundlagen der qualitativen und quantitativen Forschungsmethodik und können diese in kleinen Forschungsprojekten praktisch anwenden.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Praktische Forschungsfragen und wissenschaftliche Hypothesen</li> <li>- Lizenzen in der Wissenschaft</li> <li>- Praktische Anwendung quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 08-003-0111 und 08-003-0204
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Posterpräsentation 15 Min., mit Wichtung: 1	
	Ringvorlesung "Interdisziplinäre Forschungsschwerpunkte" (1SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Hands-on Forschungsprojekt" (2SWS)

**Bachelor of Science Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-004-0205	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Sportmedizin im Leistungssport</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Sports Medicine in High-performance Sports
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Sportmedizin
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Grundlagen der Leistungsphysiologie und Trainingsadaptation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Sportmedizinische Diagnostik und Leistungsfaktoren" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Leistungsphysiologische Diagnostik und rehabilitatives Training" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verstehen und analysieren leistungsphysiologische Anpassungen und sportmedizinische Maßnahmen bei Erkrankungen und Verletzungen unter leistungssportlichen Bedingungen.</li> <li>- erlernen und analysieren sportmedizinische Verfahren im Leistungssport und wenden diese an.</li> <li>- können sportmedizinische Leistungsdiagnostik im Kontext von Training und Leistung beurteilen und anwenden.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Leistungsphysiologische akute und chronische Anpassungen im Kraft-, Schnelligkeits- und Ausdauertraining</li> <li>- Doping im Sport</li> <li>- Sportmedizinische Diagnostik des Herz-Kreislaufsystems und des muskuloskelettalen Systems</li> <li>- Prävention und Rehabilitation von Sportverletzungen</li> <li>- Identifikation von Leistungsreserven und indikationsspezifische sportmedizinische Intervention</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Abschluss des Modul 08-003-0101
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 120 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Fallaufgabe mit Fallbericht (Bearbeitungszeit: 2 Wochen) in der Übung</i>	
	Vorlesung "Grundlagen der Leistungsphysiologie und Trainingsadaptation" (2SWS)
	Seminar "Sportmedizinische Diagnostik und Leistungsfaktoren" (2SWS)
	Übung "Leistungsphysiologische Diagnostik und rehabilitatives Training" (2SWS)

**Bachelor of Science Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-004-0206	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Sporternährung</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Sports Nutrition
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für experimentelle Sporternährung
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Grundlagen der Ernährung für Gesundheit und Leistungsfähigkeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Angewandte Sporternährung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können verschiedene Methoden und Konzepte zur Erfassung des Ernährungsstatus vergleichen</li> <li>- können verschiedene Ernährungsstrategien und deren Einfluss auf Gesundheit und sportliche Leistungsfähigkeit erklären</li> <li>- können ausgewählte Ernährungstherapien und -strategien anwenden</li> <li>- können verschiedene Instrumente zur Identifikation einer Mangel- und Fehlernährung erläutern</li> <li>- können die Wirksamkeit und Sicherheit ausgewählter Ernährungskonzepte und Nahrungsergänzungsmittel bewerten</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Ernährungslehre</li> <li>- Erfassung des Ernährungsstatus (z.B. Energiebilanz und Energieverfügbarkeit)</li> <li>- Bedeutung von Makro- und Mikronährstoffen für die Gesunderhaltung und körperliche Leistungsfähigkeit im Sport</li> <li>- Mangel- und Fehlernährung im Sport (z.B. Essstörungen, Relatives Energiedefizit im Sport (RED-S))</li> <li>- Flüssigkeitsbilanz im Sport</li> <li>- Wettkampfernährung und Regeneration</li> <li>- Nahrungsergänzungsmittel und Supplementation im Sport</li> </ul> <p>Lehr- und Prüfungssprache: Englisch</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Abschluss des Modul 08-003-0101
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Grundlagen der Ernährung für Gesundheit und Leistungsfähigkeit" (2SWS)
	Seminar "Angewandte Sporternährung" (2SWS)



**Bachelor of Science Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-004-0208	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Grundlagen des Leistungssports</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Basics of High Performance Sport
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Exercise Science
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Theoretische Grundlagen des Trainings im Leistungssport" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 30 h</li> <li>• Seminar "Spezifische Aspekte des Trainings im Leistungssport" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Krafttraining im Leistungssport" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Planungsmodelle zur Belastungsgestaltung im wettkampf- und leistungsorientierten Sport.</li> <li>- kennen alters-, geschlechts- und entwicklungsbezogene Besonderheiten im Nachwuchs-, Masters- und Behindertensport (e. g. Paralympics, Special Olympics).</li> <li>- können zielgruppenspezifische und individuelle Folgerungen für die Planung und Gestaltung des Trainings in kurz-, mittel- und langfristigen Zeiträumen ableiten.</li> <li>- kennen die Grundlagen ausgewählter spezifischer Besonderheiten des leistungsorientierten Trainings (e. g. Höhentraining, Training unter Hitze-/Kältebedingungen, neurozentriertes Training).</li> <li>- erlangen elementare Kenntnisse zu Grundlagen des Freihandelttrainings.</li> <li>- können Krafttrainingsübungen zielgruppenspezifisch und individuell auswählen, anleiten und korrigieren.</li> <li>- können grundlegendes Wissen zielgruppenorientiert an Trainierende vermitteln.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachwuchsleistungssport &amp; Masterssport</li> <li>- Sport mit physischer und/oder kognitiver Beeinträchtigung</li> <li>- Langfristiger Leistungsaufbau</li> <li>- Entwicklungsphasen unter besonderer Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Aspekte (Ontogenese)</li> <li>- Grundlagen der Talenterkennung, -entwicklung und -förderung</li> <li>- Training unter spezifischen (Umwelt)Bedingungen (u. a. Hitze, Kälte, Höhe, Zeitzone &amp; Chronobiologie)</li> <li>- Belastungsgestaltung/Zyklisierung und Periodisierung des leistungsorientierten Trainings</li> <li>- Struktur und Funktion von Anpassungsprozessen</li> <li>- Neuroathletik</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Abschluss der Module 08-003-0103, 08-004-0110, 08-004-0112, 08-004-0113, 08-004-0211, 08-004-0212

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Posterpräsentation (5 Minuten) im Seminar, Lehrprobe (15 Minuten) im Seminar mit Übungsanteil</i>	
	Vorlesung "Theoretische Grundlagen des Trainings im Leistungssport" (1SWS)
	Seminar "Spezifische Aspekte des Trainings im Leistungssport" (2SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Krafttraining im Leistungssport" (2SWS)

**Bachelor of Science Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-004-0301	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Diagnostik im Leistungssport - Individualsportarten</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Diagnostics in Competitive Sports - Individual Sports
<b>Empfohlen für:</b>	5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Sportbiomechanik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Theoretische und experimentelle Grundlagen zur Analyse von Bewegungsdaten im Leistungssport" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Methoden der biomechanischen Bewegungsanalyse auf der Basis von Technikmodellen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen grundlegende Erfassungs- und Auswertungsmöglichkeiten für Bewegungsdaten im Sport und deren Einsatzmöglichkeiten.</li> <li>- beschreiben bewegungsspezifische, individuelle, quantitative Merkmale im Rahmen von Technikmodellen im leistungsorientierten Sport.</li> <li>- leiten bewegungsspezifische und individuelle Ziele für die Veränderung von Bewegungsabläufen und Leistungsvoraussetzungen ab und können diese wissenschaftlich fundiert begründen.</li> <li>- können interventionsbedingte Veränderungen im Bewegungsablauf quantifizieren und bewerten.</li> <li>- vermitteln vertiefte biomechanische Kenntnisse an verschiedene Zielgruppen (Sportler, Trainer).</li> <li>- nutzen einfache Messsysteme selbstständig.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Methoden zur Analyse der menschlichen Bewegung unter Nutzung verschiedener biomechanischer Modelle</li> <li>- Zweckmäßigkeit der sportlichen Technik</li> <li>- Unterschiede zwischen Technikmodellen und individuellen Bewegungsausführungen</li> <li>- Diagnose und Bewertung von Belastungs-/Beanspruchungssituationen im leistungssportlichen Kontext</li> <li>- Nachweis von Interventionseffekten</li> <li>- Digitale Unterstützungssysteme zur Bewegungsanalyse und -optimierung</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Abschluss des Moduls 08-004-0108
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Praktikumsleistung, mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Theoretische und experimentelle Grundlagen zur Analyse von Bewegungsdaten im Leistungssport" (1SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Methoden der biomechanischen Bewegungsanalyse auf der Basis von Technikmodellen" (2SWS)

**Bachelor of Science Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-004-0302	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Diagnostik im Leistungssport - Mannschaftssportarten</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Diagnostics in Competitive Sports - Team Sports
<b>Empfohlen für:</b>	5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Sportbiomechanik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Theoretische und experimentelle Grundlagen zur Analyse von Bewegungsdaten im Leistungssport" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Methoden der Bewegungsanalyse in Sportarten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen grundlegende Erfassungs- und Auswertungsmöglichkeiten für Bewegungsdaten im Sport und deren Einsatzmöglichkeiten.</li> <li>- können leistungsdagnostische Verfahren der Sportspiele im Feld und im Labor anwenden und umsetzen.</li> <li>- beschreiben bewegungsspezifische, individuelle und mannschaftstaktische quantitative Merkmale in den Sportspielen.</li> <li>- leiten sportartspezifische, individuelle und mannschaftstaktische Ziele für die Veränderung von technisch-/taktischen Leistungsvoraussetzungen ab und können diese wissenschaftlich fundiert begründen.</li> <li>- können interventionsbedingte Veränderungen quantifizieren und bewerten.</li> <li>- vermitteln vertiefte biomechanische Kenntnisse an verschiedene Zielgruppen (Sportler, Trainer).</li> <li>- nutzen einfache Messsysteme selbstständig.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Methoden zur Analyse der menschlichen Bewegung unter Nutzung verschiedener biomechanischer Modelle und Messsysteme</li> <li>- Diagnose und Bewertung von Belastungs-/Beanspruchungssituationen im leistungssportlichen Kontext</li> <li>- Nachweis von Interventionseffekten</li> <li>- Digitale Unterstützungssysteme zur Bewegungsanalyse und -optimierung</li> <li>- Diagnose der Umsetzung individueller und mannschaftstaktischer Varianten</li> <li>- Systematische Spielbeobachtung</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Abschluss des Moduls 08-004-0108
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Praktikumsleistung, mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Theoretische und experimentelle Grundlagen zur Analyse von Bewegungsdaten im Leistungssport" (1SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Methoden der Bewegungsanalyse in Spielsportarten" (2SWS)

**Bachelor of Science Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-004-0303	Pflicht

**Modultitel**      **Coaching, Sport Psychological Diagnostics and Interventions****Modultitel (englisch)**    Coaching, Sport Psychological Diagnostics and Interventions**Empfohlen für:**            5. Semester**Verantwortlich**           Professur für Sportpsychologie**Dauer**                      1 Semester**Modulturnus**              jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Seminar "Grundlagen der Sportpsychologischen Diagnostik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Psychologische Interventionsverfahren zur Leistungsoptimierung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand**           5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit**         • B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung

**Ziele**

Die Studierenden

- können den sportpsychologischen und geschlechtsspezifischen Bedarf von Akteuren im Leistungssport identifizieren (z.B. Athletinnen und Trainerinnen) und darauf aufbauend empirisch-evidente Handlungsempfehlungen zur Leistungssteigerung und Kompetenzentwicklung geben.
- können verschiedene Methoden der Leistungsoptimierung und der sportpsychologischen Beratung anwenden.
- können verschiedenen Akteuren sportpsychologische Unterstützungsmöglichkeiten und Handlungsmaßnahmen empfehlen.
- können sportpsychologische Diagnostikmöglichkeiten selbständig auswählen, einsetzen und mit Hilfe von Manualen auswerten.
- kennen die Grenzen ihrer eigenen sportpsychologischen Möglichkeiten und kennen verschiedene (sport-)psychologische Angebote in verschiedenen sportspezifischen Settings (Schule, Verein, Leistungsstützpunkte, etc.).

**Inhalt**

Psychologische Interventionsverfahren zur Leistungsoptimierung (Ü)

- Angebote sportpsychologischer Unterstützung im System Leistungssport und Arbeit mit besonderen Zielgruppen (z. B. Trainerinnen)
- Mentales Training
- Psychoregulative Verfahren
- Self-Talk
- Imagination
- Emotions- und Aktivierungsregulation

Grundlagen der Sportpsychologischen Diagnostik (SE)

- Anamnese- und Betreuungsgespräch und Gesprächsdokumentation Grundlagen (sport-)psychologischer Diagnostik von Individuen und verschiedenen Gruppen
- Instrumente zur Erfassung von Motivation, Volition, Wettkampfangst, kognitiver Fähigkeiten
- z.B. Interview, systematische Beobachtung, psychometrische Fragebögen
- Gütekriterien

Lehr- und Prüfungssprache: Englisch

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung:	
Fallbericht (12 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Grundlagen der Sportpsychologischen Diagnostik" (2SWS)
Prüfungsvorleistung: (Präsentation (5 Minuten) in der Übung)	
	Übung "Psychologische Interventionsverfahren zur Leistungsoptimierung" (1SWS)



**Bachelor of Science Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-004-0304	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Forschungspraktikum</b> Fachbezogene Schlüsselqualifikation
<b>Modultitel (englisch)</b>	Practical Research Course Subject-related Key Qualification
<b>Empfohlen für:</b>	5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Sportpädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Forschungspraktikum" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Praktikum "Forschungspraktikum" (0 SWS) = 0 h Präsenzzeit und 100 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können eigene Studien in unterschiedlichen Settings planen und durchführen.</li> <li>- kennen wesentliche Qualitätskriterien in der Durchführung wissenschaftlicher Studien und können diese in der eigenen Studiengestaltung umsetzen.</li> <li>- kennen Maßnahmen, die dem Erwerb von sportwissenschaftlichen Kompetenzen dienen und zur Qualitätssicherung in unterschiedlichen sportpraktischen Anwendungsfeldern beitragen und können diese in der Studienplanung berücksichtigen.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- vertiefte theoretische und praktische Erfahrungen in der Erforschung von sportwissenschaftlichen Themen</li> <li>- Qualitätskriterien wissenschaftlicher Studien im sport- und bewegungswissenschaftlichen Kontext</li> <li>- Qualitätssicherung des Handelns in sport- und bewegungswissenschaftlichen Studien</li> <li>- Mitarbeit an Planung und Durchführung wissenschaftlicher Untersuchungen</li> <li>- Planung eigener sportwissenschaftlicher Studien in leistungssportlichen Settings</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Seminararbeit (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungspraktikum" (1SWS)
	Praktikum "Forschungspraktikum" (0SWS)

**Bachelor of Science Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-004-0305	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Pädagogik des Leistungssports (Vertiefungsmodul)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Pedagogy of High Performance Sports (Advanced Module)
<b>Empfohlen für:</b>	5./6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Sportpädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Pädagogisches Handeln im Leistungssport" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h</li> <li>• Übung "Sportpraxis analysieren und reflektieren" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen normative und wirksamkeitsorientierte Kriterien zur Bestimmung pädagogischer Qualität im Sport und können dieses Wissen zur Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns nutzen.</li> <li>- können die pädagogische Qualität des angeleiteten Sporttreibens (Training) im Kontext des Leistungssport differenziert erfassen, analysieren und bewerten.</li> <li>- kennen Instrumente zur konstruktiven Gestaltung von Arbeitsbeziehungen und können diese im Leistungssport anwenden</li> <li>- können pädagogische Prozesse sowie zentrale Herausforderungen pädagogischen Handelns im Leistungssport identifizieren, analysieren und reflektiert gestalten bzw. bearbeiten.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anleiten, Lehren und Betreuen im Leistungssport aus pädagogischer Perspektive (u. a. Instruktion, Feedback, Lernklima, Zeitmanagement, Gruppenführung, Lernformate)</li> <li>- Pädagogische Gestaltung der Beziehung zwischen Trainern und Athleten</li> <li>- Pädagogische Qualität des angeleiteten Sporttreibens (Training) im Kontext des Leistungssport</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Abschluss des Moduls 08-004-0107
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Videoanalyse mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Pädagogisches Handeln im Leistungssport" (2SWS)
	Übung "Sportpraxis analysieren und reflektieren" (1SWS)

**Bachelor of Science Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-004-0307	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Ernährung im Leistungssport (Vertiefungsmodul)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Performance Nutrition
<b>Empfohlen für:</b>	5./6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für experimentelle Sporternährung
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Ernährung im Leistungssport" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar "Ernährung im Leistungssport" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können Ernährungsempfehlungen für Training und Wettkampf für ausgewählte Sportarten ableiten</li> <li>- können Ernährungs-Interventionen zur Optimierung von Gesundheit und Leistungsfähigkeit im Leistungssport entwickeln, anwenden und die Effekte dieser Interventionen evaluieren</li> <li>- können die Wirksamkeit und Sicherheit ausgewählter Ernährungskonzepte und Nahrungsergänzungsmittel im Leistungssport bewerten</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ernährungsempfehlungen für Training und Wettkampf für ausgewählte Sportarten</li> <li>- Bedeutung des Zeitpunkts der Nährstoffzufuhr für die Leistungsfähigkeit und Regeneration</li> <li>- Alternative Ernährungskonzepte im Sport (z.B. vegetarische/vegane Ernährung, "train low – compete high", ketogene Ernährung)</li> <li>- Ernährung in besonderen klimatischen Bedingungen (z.B. Höhe, Hitze, Kälte)</li> <li>- Vertiefende Bewertung des Nutzens und der Risiken von Nahrungsergänzungsmitteln und Supplementation im Sport</li> </ul> <p>Lehr- und Prüfungssprache: Englisch</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Modul 08-004-0206
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Ernährung im Leistungssport" (1SWS)
	Seminar "Ernährung im Leistungssport" (2SWS)

**Bachelor of Science Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-004-0308	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Wahrnehmung und Handlung</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Perception and Action
<b>Empfohlen für:</b>	5./6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Bewegungs- und Trainingswissenschaft mit dem Schwerpunkt Wahrnehmung und Handlung
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Wahrnehmung, Kognition und Handlung im Leistungssport" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar "Wahrnehmung, Kognition und Handlung - Anwendungen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben Wissen zu den Themenfeldern Wahrnehmung, Kognition und Handlung (und deren Interaktionen) im Kontext des Leistungssports.</li> <li>- kennen diagnostische Ansätze zu Wahrnehmung, Kognition und Handlung (und deren Interaktionen) im Kontext des Leistungssports, können diese anwenden und deren Ergebnisse reflektieren.</li> <li>- können Interventionen zur Leistungsoptimierung in benanntem Kontext entwickeln, in der Beratung nutzen und die Effekte dieser Interventionen evaluieren.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- vertiefte theoretische Inhalte zu Wahrnehmung, Kognition und Handlung (und deren Interaktionen) im Kontext des Leistungssports</li> <li>- Verfahren der Diagnostik von Wahrnehmung, Kognition und Handlung (und deren Interaktionen) im Kontext des Leistungssports</li> <li>- Ableitung und Evaluation von Beratungsansätzen und Mehrkomponenten-Interventionen in benannten Kontext</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Manuskript (Bearbeitungsdauer 6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Wahrnehmung, Kognition und Handlung im Leistungssport" (1SWS)
	Seminar "Wahrnehmung, Kognition und Handlung - Anwendungen" (2SWS)



**Bachelor of Science Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-004-0310	Wahlpflicht

**Modultitel Sportfachliche Vertiefung - Natursportarten (Ski/Kanu/Rad)****Modultitel (englisch)** Sports Intensification - Nature Sports (Skiing/Canoeing/Biking)**Empfohlen für:** 5. Semester**Verantwortlich** Leitung BTW Natursportarten**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Seminar "Vertiefung Natursportarten (Ski/Kanu/Rad)" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
- Seminar mit Übungsanteil "Vertiefung Natursportart I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h
- Seminar mit Übungsanteil "Vertiefung Natursportart II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit** • B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung

**Ziele**

Die Studierenden

- können Natursportarten theoretisch durchdringen, praktisch anwenden und vermitteln.
- können sich vielfältige sportartgerichtete Bewegungserfahrungen aneignen.
- beschreiben und analysieren ausgewählte Bewegungen in den Natursportarten.
- können ausgewählte sportliche Techniken demonstrieren und vermitteln.
- können Training konditioneller und koordinativer Fähigkeiten sowie spezifischer Fertigkeiten als Leistungsvoraussetzungen im Grundlagentraining planen.
- formulieren und evaluieren messbare Lernziele.
- können konditionelle, technisch koordinative sowie technisch-taktische Inhalte der gewählten Sportart und deren Vermittlungsmethoden praktisch anwenden.
- können Lern-, Übungs- und Trainingsprozesse in Bezug auf unterschiedliche Zielgruppen (z. B. des Sports von Menschen mit Behinderung) gestalten.
- lernen Bewegungstrends und assoziierte Bewegungsfelder der Sportartengruppe kennen und anwenden.

**Inhalt**

- Grundkenntnisse zu Strukturebenen der Leistung und des Trainings in der Sportart
- Funktion und Ausprägungsgrad leistungsbestimmender Faktoren der Natursportarten (Skisport, Kanusport oder Radsport)
- Talenterkennung, -entwicklung und -förderung
- Ausgewählte Theorien und Methoden zur Analyse und Strukturierung der sportlichen Technik, der konditionellen Fähigkeiten und der Taktik der Natursportarten (Skisport, Kanusport oder Radsport)
- Vermittlungskonzepte in Theorie und Praxis der Natursportarten (Skisport, Kanusport oder Radsport)
- Spezifische Herausforderungen im Kontext des (Leistungs-)sports von Menschen mit Behinderung
- Trainingsmittel zur Entwicklung und Vervollkommnung der Techniken bzw. der Komplexleistung

- Mittel und Methoden zur Entwicklung der leistungsbestimmenden Faktoren der Natursportarten (Skisport, Kanusport oder Radsport)  
 Hinweis: Zum Erwerb einer Trainerlizenz in der jeweiligen Sportart sind bestimmte Ausbildungsumfänge notwendig, die nur durch eine durchgehende und aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen dieses Moduls sichergestellt werden können.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme in der gleichen Sportartengruppe in dem Modul 08-004-0212

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur* 60 Min., mit Wichtung: 2	
	Seminar "Vertiefung Natursportarten (Ski/Kanu/Rad)" (1SWS)
Lehrprobe 30 Min., mit Wichtung: 1	Seminar mit Übungsanteil "Vertiefung Natursportart I" (2SWS)
Demonstrationsfähigkeit, mit Wichtung: 1	Seminar mit Übungsanteil "Vertiefung Natursportart II" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

**Bachelor of Science Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-004-0311	Wahlpflicht

**Modultitel Sportfachliche Vertiefung - Schwimmsport****Modultitel (englisch)** Sports Intensification - Swimming**Empfohlen für:** 5. Semester**Verantwortlich** Professur für Exercise Science**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Seminar "Vertiefung Schwimmsport" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
- Seminar mit Übungsanteil "Didaktik & Methodik Schwimmsport I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h
- Seminar mit Übungsanteil "Didaktik & Methodik Schwimmsport II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit** • B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung

**Ziele**

Die Studierenden

- lernen Bewegungstrends und assoziierte Bewegungsfelder des Schwimmsports kennen und anwenden.
- lernen Training im Schwimmsport theoretisch zu durchdringen, praktisch anzuwenden und zu vermitteln.
- können ausgewählte Bewegungstechniken und Bewegungsprogramme beschreiben, analysieren und vermitteln.
- können abhängig vom Leistungsstand Lern- und Trainingsziele für verschiedene Zielgruppen formulieren und evaluieren.
- können das Üben und Trainieren koordinativer und konditioneller Fähigkeiten sowie allgemeiner und schwimmsportspezifischer Fertigkeiten als Leistungsvoraussetzungen im Grundlagentraining planen und organisieren.
- können Lern-, Übungs- und Trainingsprozesse in Bezug auf unterschiedliche Zielgruppen (z. B. des Sports von Menschen mit Behinderung) gestalten.
- können ausgewählte Bewegungstechniken und Bewegungsprogramme demonstrieren.
- lernen Bewegungstrends und assoziierte Bewegungsfelder der Sportartengruppe kennen und anwenden.

**Inhalt**

- Zielgruppen und Voraussetzungen
- Vermittlungs- und Feedbackkonzepte in Theorie und Praxis des Schwimmsports
- Bewegungsbeobachtung, -analyse und -beratung
- Mittel und Methoden der Vervollkommnung allgemeiner und spezifischer Körperübungen an Land und im Wasser
- Mittel und Methoden zur Entwicklung leistungsbestimmender allgemeiner und spezifischer konditioneller Leistungsvoraussetzungen an Land und im Wasser
- Besonderheiten allgemeiner, semispezifischer und spezifischer Trainingsmittel
- motorische Eigenrealisation ausgewählter Bewegungstechniken und Bewegungsprogramme
- Spezifische Herausforderungen im Kontext des (Leistungs-)sports von Menschen

mit Behinderung

Hinweis: Zum Erwerb einer Trainerlizenz in der jeweiligen Sportart sind bestimmte Ausbildungsumfänge notwendig, die nur durch eine durchgehende und aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen dieses Moduls sichergestellt werden können.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme in der gleichen Sportartengruppe in dem Modul 08-004-0211

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur* 60 Min., mit Wichtung: 2	
	Seminar "Vertiefung Schwimmsport" (1SWS)
Lehrprobe* 30 Min., mit Wichtung: 1	Seminar mit Übungsanteil "Didaktik & Methodik Schwimmsport I" (2SWS)
Demonstrationsfähigkeit*, mit Wichtung: 1	Seminar mit Übungsanteil "Didaktik & Methodik Schwimmsport II" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

**Bachelor of Science Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-004-0312	Wahlpflicht

**Modultitel Sportfachliche Vertiefung - Turnsportarten****Modultitel (englisch)** Sports Intensification - Gymnastics**Empfohlen für:** 5. Semester**Verantwortlich** Professur für Exercise Science**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Seminar "Training in den Turnsportarten theoretisch durchdringen, praktisch anwenden und vermitteln" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
- Seminar mit Übungsanteil "Leistungsvoraussetzungstraining" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h
- Seminar mit Übungsanteil "Trainingsmittel und -methoden in den Turnsportarten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit** • B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung

**Ziele**

Die Studierenden

- erwerben vielfältige sportartgerichtete Bewegungskompetenzen.
- können ausgewählte sportliche Bewegungen beschreiben und analysieren.
- können ausgewählte sportliche Techniken demonstrieren und vermitteln.
- können das Üben und Trainieren konditioneller und koordinativer Fähigkeiten sowie spezifischer Fertigkeiten als Leistungsvoraussetzungen im Grundlagentraining planen.
- können abhängig vom Leistungsstand Lern- und Trainingsziele für verschiedene Altersgruppen formulieren und evaluieren.
- können technisch-kompositorische, technisch-koordinative sowie konditionelle Trainingsmittel einsetzen und deren Vermittlungsmethoden anwenden.
- können Lern-, Übungs- und Trainingsprozesse in Bezug auf unterschiedliche Zielgruppen (z. B. des Sports von Menschen mit Behinderung) gestalten.
- lernen Bewegungstrends und assoziierte Bewegungsfelder der Sportartengruppe kennen und anwenden.

**Inhalt**

- Grundkenntnisse zu Strukturebenen der Leistung und des Trainings in den Turnsportarten (bspw. Gerätturnen, Gymnastik, Tanz, Eiskunstlaufen, Wasserspringen etc.)
- Funktion und Ausprägungsgrad leistungsbestimmender Faktoren der Turnsportarten
- Talenterkennung, -entwicklung und -förderung
- Ausgewählte Theorien und Methoden zur Analyse und Strukturierung der sportlichen Technik, Taktik und der konditionellen Fähigkeiten der Turnsportarten
- Vermittlungskonzepte in Theorie und Praxis der Turnsportarten
- Trainingsmittel zur Entwicklung und Vervollkommnung der Techniken bzw. der Komplexleistung
- Mittel und Methoden zur Entwicklung der leistungsbestimmenden Faktoren der Turnsportarten

- Trainingsmittel der Gestaltung, Choreografie, Körpertechniken
- Spezifische Herausforderungen im Kontext des (Leistungs-)sports von Menschen mit Behinderung

Hinweis: Zum Erwerb einer Trainerlizenz in der jeweiligen Sportart sind bestimmte Ausbildungsumfänge notwendig, die nur durch eine durchgehende und aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen dieses Moduls sichergestellt werden können.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme in der gleichen Sportartengruppe in dem Modul 08-004-0211

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur* 60 Min., mit Wichtung: 2	
	Seminar "Training in den Turnsportarten theoretisch durchdringen, praktisch anwenden und vermitteln" (1SWS)
Lehrprobe* 30 Min., mit Wichtung: 1	Seminar mit Übungsanteil "Leistungsvoraussetzungstraining" (2SWS)
Demonstrationsfähigkeit*, mit Wichtung: 1	Seminar mit Übungsanteil "Trainingsmittel und -methoden in den Turnsportarten" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

**Bachelor of Science Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-004-0313	Wahlpflicht

**Modultitel Sportfachliche Vertiefung - Leichtathletik****Modultitel (englisch)** Sports Intensification - Track and Field**Empfohlen für:** 5. Semester**Verantwortlich** Professur für Exercise Science**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Seminar "Training in der Sportart Leichtathletik theoretisch durchdringen, praktisch anwenden und vermitteln" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
- Seminar mit Übungsanteil "Didaktik & Methodik - Leichtathletik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h
- Seminar mit Übungsanteil "Diagnostik & Steuerung - Leichtathletik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit** • B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung

**Ziele**

Die Studierenden

- erwerben multiple sportartgerichtete Bewegungskompetenzen.
- können vielfältige, v.a. konditionelle und technisch-koordinative, Trainingsmittel zielgruppenspezifisch einsetzen und deren Vermittlungsmethoden anwenden.
- können in Abhängigkeit des Leistungsstands Lern- und Trainingsziele für verschiedene Alters- und Zielgruppen formulieren und evaluieren.
- können Lern-, Übungs- und Trainingsprozesse in Bezug auf unterschiedliche Zielgruppen (z. B. des Sports von Menschen mit Behinderung) gestalten.
- können das Üben und Trainieren von eher energetisch- (Kondition) und informationell-determinierten (Koordination) Anpassungen sowie spezifischer Fertigkeiten als Leistungsvoraussetzungen im Grundlagentraining planen, anwenden und evaluieren.
- verfügen über vertiefte sportartspezifische Vermittlungskompetenz auf (nachwuchs)leistungssportlichem Niveau.
- erlangen elementare Kenntnisse zu sportartspezifischen Verfahren zur Leistungsdiagnostik/Trainingssteuerung und können diese anwenden.
- können selektive Bewegungstechniken beschreiben, analysieren, evaluieren und korrigieren.
- können die Leistungs- und Demonstrationsfähigkeit in der Leichtathletik nachweisen.
- lernen Bewegungstrends und assoziierte Bewegungsfelder der Sportartengruppe kennen und anwenden.

**Inhalt**

- Grundkenntnisse zu Strukturebenen der sportlichen Leistung und des Trainings in der Leichtathletik
- Funktion und Ausprägungsgrad leistungsbestimmender Faktoren der Leichtathletik
- Talenterkennung, -entwicklung und -förderung
- Verstehen und Erleben grundlegender sportartspezifischer physiologischer und

biomechanischer Bedingungen/Gesetzmäßigkeiten

- Vertiefte Kenntnisse zur Bewegungsbeobachtung, -analyse und -beratung im Training selektiver Bewegungstechniken inkl. Erkennen von Bewegungstechnikfehlern und das Umsetzen geeigneter Korrekturmaßnahmen
- Motorische Eigenrealisation selektiver Bewegungstechniken durch entdecktes Lernen, Lernen durch Nachahmung, Wiederholung oder Erfahrung
- Vermittlungskonzepte in Theorie und Praxis der Sportart/Sportartengruppe
- Funktion und Ausprägungsgrad leistungsbestimmender Faktoren der Leichtathletik
- Trainingsmittel zur Entwicklung und Vervollkommnung von leistungsbestimmenden Faktoren (Kondition, Koordination), Bewegungstechniken bzw. Komplexleistungen ausgewählter Lauf-, Sprung- und Wurf/Stoß-Disziplinen
- Ausgewählte Theorien und Methoden zur Analyse und Strukturierung von sportlichen Techniken sowie von energetisch- und informationell-determinierten Aspekten/Faktoren der Leichtathletik
- Einführung in die Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung der Leichtathletik
- Spezifische Herausforderungen im Kontext des (Leistungs-)sports von Menschen mit Behinderung

Hinweis: Zum Erwerb einer Trainerlizenz in der jeweiligen Sportart sind bestimmte Ausbildungsumfänge notwendig, die nur durch eine durchgehende und aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen dieses Moduls sichergestellt werden können.

#### Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme in der gleichen Sportartengruppe in dem Modul 08-004-0211

#### Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

#### Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

#### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur* 60 Min., mit Wichtung: 2	
	Seminar "Training in der Sportart Leichtathletik theoretisch durchdringen, praktisch anwenden und vermitteln" (1SWS)
Lehrprobe* 30 Min., mit Wichtung: 1	Seminar mit Übungsanteil "Didaktik & Methodik - Leichtathletik" (2SWS)
Demonstrationsfähigkeit*, mit Wichtung: 1	Seminar mit Übungsanteil "Diagnostik & Steuerung - Leichtathletik" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.



**Bachelor of Science Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-004-0314	Wahlpflicht

**Modultitel Sportfachliche Vertiefung - Mannschaftsspiele****Modultitel (englisch)** Sports Intensification - Team Sports**Empfohlen für:** 5. Semester**Verantwortlich** Professur für Exercise Science**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Seminar mit Übungsanteil "Mannschaftsspiel I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 25 h Selbststudium = 55 h
- Seminar mit Übungsanteil "Mannschaftsspiel II & III" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 95 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit** • B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung

**Ziele**

Die Studierenden

- erwerben vielfältige sportartspezifische Bewegungskompetenzen.
- können ausgewählte sportliche Bewegungen beschreiben und analysieren.
- können ausgewählte sportliche Techniken demonstrieren und vermitteln.
- können das Üben und Trainieren konditioneller und koordinativer Fähigkeiten sowie spezifischer Fertigkeiten als Leistungsvoraussetzungen im Grundlagentraining planen.
- können Lern- und Trainingsziele formulieren und evaluieren.
- können technisch-taktische, technisch-koordinative sowie konditionelle Inhalte der gewählten Sportart/Sportartengruppe und deren Vermittlungsmethoden anwenden.
- können Lern-, Übungs- und Trainingsprozesse in Bezug auf unterschiedliche Zielgruppen (z. B. des Sports von Menschen mit Behinderung) gestalten.
- lernen Bewegungstrends und assoziierte Bewegungsfelder der Sportartengruppe kennen und anwenden.

**Inhalt**

- Grundkenntnisse zu Strukturebenen der Leistung und des Trainings in der Sportart
- Modelle des langfristigen Leistungsaufbaus
- Funktion und Ausprägungsgrad leistungbestimmender Faktoren der Sportart/Sportartengruppe
- Ausgewählte Theorien und Methoden zur Analyse und Strukturierung der sportlichen Technik, Taktik und der konditionellen Fähigkeiten der Sportart/Sportartengruppe
- Vermittlungskonzepte in Theorie und Praxis der Sportart/Sportartengruppe
- Trainingsmittel zur Entwicklung und Vervollkommnung der Techniken bzw. der Komplexleistung
- Mittel und Methoden zur Entwicklung der leistungbestimmenden Faktoren der Sportart/Sportartengruppe
- Talenterkennung, -entwicklung und -förderung
- Spezifische Herausforderungen im Kontext des (Leistungs-)sports von Menschen mit Behinderung

Hinweis: Zum Erwerb einer Trainerlizenz in der jeweiligen Sportart sind bestimmte Ausbildungsumfänge notwendig, die nur durch eine durchgehende und aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen dieses Moduls sichergestellt werden können.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme in der gleichen Sportartengruppe in dem Modul 08-004-0112

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur* 60 Min., mit Wichtung: 2	
Demonstrationsfähigkeit*, mit Wichtung: 1	Seminar mit Übungsanteil "Mannschaftsspiel I" (2SWS)
Demonstrationsfähigkeit*, mit Wichtung: 1	Seminar mit Übungsanteil "Mannschaftsspiel II & III" (3SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

**Bachelor of Science Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-004-0315	Wahlpflicht

**Modultitel Sportfachliche Vertiefung - Rückschlagspiele****Modultitel (englisch)** Sports Intensification - Racket Sports**Empfohlen für:** 5. Semester**Verantwortlich** Professur für Exercise Science**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Seminar mit Übungsanteil "Rückschlagspiel I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 25 h Selbststudium = 55 h
- Seminar mit Übungsanteil "Rückschlagspiel II & III" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 95 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit** • B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung

**Ziele**

Die Studierenden

- erwerben vielfältige sportartspezifische Bewegungskompetenzen.
- können ausgewählte sportliche Bewegungen beschreiben und analysieren.
- können ausgewählte sportliche Techniken demonstrieren und vermitteln.
- können das Üben und Trainieren konditioneller und koordinativer Fähigkeiten sowie spezifischer Fertigkeiten als Leistungsvoraussetzungen im Grundlagentraining planen.
- können Lern- und Trainingsziele formulieren und evaluieren.
- können technisch-taktische, technisch-koordinative sowie konditionelle Inhalte der gewählten Sportart/Sportartengruppe und deren Vermittlungsmethoden anwenden.
- können Lern-, Übungs- und Trainingsprozesse in Bezug auf unterschiedliche Zielgruppen (z. B. des Sports von Menschen mit Behinderung) gestalten.
- lernen Bewegungstrends und assoziierte Bewegungsfelder der Sportartengruppe kennen und anwenden.

**Inhalt**

- Grundkenntnisse zu Strukturebenen der Leistung und des Trainings in der Sportart
- Modelle des Langfristigen Leistungsaufbaus
- Funktion und Ausprägungsgrad leistungsbestimmender Faktoren der Sportart/Sportartengruppe
- Ausgewählte Theorien und Methoden zur Analyse und Strukturierung der sportlichen Technik, Taktik und der konditionellen Fähigkeiten der Sportart/Sportartengruppe
- Vermittlungskonzepte in Theorie und Praxis der Sportart/Sportartengruppe
- Trainingsmittel zur (Weiter-)Entwicklung der Techniken bzw. der Komplexleistung
- Mittel und Methoden zur Entwicklung der leistungsbestimmenden Faktoren der Sportart/Sportartengruppe
- Talenterkennung, -entwicklung und -förderung
- Spezifische Herausforderungen im Kontext des (Leistungs-)sports von Menschen mit Behinderung

Hinweis: Zum Erwerb einer Trainerlizenz in der jeweiligen Sportart sind bestimmte Ausbildungsumfänge notwendig, die nur durch eine durchgehende und aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen dieses Moduls sichergestellt werden können.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme in der gleichen Sportartengruppe in dem Modul 08-004-0112

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur* 60 Min., mit Wichtung: 2	
Demonstrationsfähigkeit*, mit Wichtung: 1	Seminar mit Übungsanteil "Rückschlagspiel I" (2SWS)
Demonstrationsfähigkeit*, mit Wichtung: 1	Seminar mit Übungsanteil "Rückschlagspiel II & III" (3SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

**Bachelor of Science Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-004-0316	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Sportfachliche Vertiefung - Kampfsport</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Sports Intensification - Combat Sports/Martial Arts
<b>Empfohlen für:</b>	5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Exercise Science
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Kampf- und Distanzsportarten theoretisch durchdringen, praktisch anwenden und vermitteln" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Kontaktkampfsportarten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Distanzkampfsportarten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können sich vielfältige sportartgerichtete Bewegungserfahrungen aneignen.</li> <li>- können ausgewählte sportliche Bewegungen beschreiben und analysieren.</li> <li>- vermitteln und demonstrieren ausgewählte sportliche Techniken unter taktischem Bezug.</li> <li>- planen Training konditioneller und koordinativer Fähigkeiten sowie spezifischer Fertigkeiten als Leistungsvoraussetzungen im Grundlagentraining.</li> <li>- formulieren und evaluieren Lernziele.</li> <li>- beherrschen technisch-taktische, technisch koordinative sowie konditionelle Inhalte der gewählten Sportart/Sportartengruppe und deren Vermittlungsmethoden.</li> <li>- können Lern-, Übungs- und Trainingsprozesse in Bezug auf unterschiedliche Zielgruppen (z. B. des Sports von Menschen mit Behinderung) gestalten.</li> <li>- lernen Bewegungstrends und assoziierte Bewegungsfelder der Sportartengruppe kennen und anwenden.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkenntnisse zu Strukturebenen der Leistung und des Trainings in den Kampfsportarten</li> <li>- Funktion und Ausprägungsgrad leistungsbestimmender Faktoren im Zweikampf</li> <li>- Talenterkennung, -entwicklung und -förderung</li> <li>- ausgewählte Theorien und Methoden zur Analyse und Strukturierung der sportlichen Technik, Strategie und Taktik sowie der konditionellen Fähigkeiten in den Zweikampfsportarten</li> <li>- Vermittlungskonzepte in Theorie und Praxis der Distanz- und Kontaktkampfsportarten</li> <li>- Trainingsmittel zur Entwicklung und Vervollkommnung der Techniken bzw. der Komplexleistung</li> <li>- Mittel und Methoden zur Entwicklung der leistungsbestimmenden Faktoren im Kampfsport unter Beachtung der relativen Kompensierbarkeit</li> <li>- Spezifische Herausforderungen im Kontext des (Leistungs-)sports von Menschen</li> </ul>

mit Behinderung

Hinweis: Zum Erwerb einer Trainerlizenz in der jeweiligen Sportart sind bestimmte Ausbildungsumfänge notwendig, die nur durch eine durchgehende und aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen dieses Moduls sichergestellt werden können.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme in der gleichen Sportartengruppe in dem Modul 08-004-0211

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur* 60 Min., mit Wichtung: 2	
	Seminar "Kampf- und Distanzsportarten theoretisch durchdringen, praktisch anwenden und vermitteln" (1SWS)
Lehrprobe* 30 Min., mit Wichtung: 1	Seminar mit Übungsanteil "Kontaktkampfsportarten" (2SWS)
Demonstrationsfähigkeit*, mit Wichtung: 1	Seminar mit Übungsanteil "Distanzkampfsportarten" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

**Bachelor of Science Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-004-0306	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Bewegungsneurowissenschaft II</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Movement Neuroscience II
<b>Empfohlen für:</b>	6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Bewegung, Training und Leistung unter neurowissenschaftlichem Schwerpunkt
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Bewegungsneurowissenschaft II" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar "Bewegungsneurowissenschaft II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• B.Sc. Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Anpassungsprozesse des Gehirns im (spitzen-) sportlichen Kontext</li> <li>- können Interventionen zur motorischen Leistungsoptimierung ableiten und kritisch hinterfragen.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Neuroplastizität im sportlichen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anpassungsprozesse durch sportliche Betätigung</li> <li>- Motorik &amp; Expertise Effekte</li> </ul> <p>Nature vs. Nurture</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anlagen des motorischen Systems</li> <li>- Trainierbarkeit des motorischen Systems</li> </ul> <p>Interventionsmaßnahmen zur Optimierung des motorischen Systems</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lateralitätsaspekte</li> <li>- Feedbackstrategien</li> <li>- Neurodoping</li> <li>- Bewegungsbeobachtung und -vorstellung</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Modul 08-003-0202
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Bewegungsneurowissenschaft II" (1SWS)
	Seminar "Bewegungsneurowissenschaft II" (2SWS)



**Bachelor of Science Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-004-0309	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Semesterbegleitendes Fachpraktikum II</b> Fachbezogene Schlüsselqualifikation
<b>Modultitel (englisch)</b>	Semester Accompanying Internship II Subject-related Key Qualification
<b>Empfohlen für:</b>	6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Sportpädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Begleitseminar II" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Praktikum "Semesterbegleitendes Fachpraktikum II" (0 SWS) = 0 h Präsenzzeit und 100 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung
<b>Ziele</b>	<p>Neben den Zielsetzungen gemäß der sportartspezifischen Rahmentrainingskonzeptionen verfolgt das Modul folgende fachspezifischen Ziele des Übens, Trainierens und Wettkämpfens im Leistungssport</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können Trainingseinheiten und Trainingssequenzen mit angemessenem fachlichen Niveau planen und gestalten.</li> <li>- können eigene Tätigkeit im Kontext des Übens, Trainierens und Wettkämpfens sowie Lernprozesse der Athleten in der jeweiligen Sportart analysieren und reflektieren.</li> <li>- sind in der Lage Wissen und Kompetenzen zu einer sach- und athletenorientierten Unterrichtsgestaltung anzuwenden.</li> <li>- können Übungs-, Trainings- und Wettkampfmateriale zur nachhaltigen Weiterentwicklung (OER) in der leistungssportlichen Praxis erstellen, kritisch reflektieren und evaluieren.</li> <li>- können digitale Medien gezielt für den Leistungsentwicklungsprozess einsetzen und die Wirksamkeit kritisch-konstruktiv diskutieren.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beobachtung, Analyse und Fremdrelexion des leistungssportlichen Übens, Trainierens und Wettkämpfens</li> <li>- Vorbereitung, Durchführung und Reflexion eines an den Werten des Leistungssports orientierten Übungs- und Trainingsprozesses</li> <li>- schwerpunktmäßige Auseinandersetzung und Anwendung mit trainingsdidaktischen Themenfeldern zur Gestaltung Trainingskonzepten</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Abschluss des Moduls 08-004-0203
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)*, mit Wichtung: 1</b>	
Lehrprobe (90 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung*, mit Wichtung: 1	Seminar "Begleitseminar II" (1SWS)
	Praktikum "Semesterbegleitendes Fachpraktikum II" (0SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

**Bachelor of Science Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-004-0318	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Sportfachliche Spezialisierung - Natursportarten (Ski/Kanu/Rad)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Sports Specialization - Ski Sports/Canoeing/Cycling
<b>Empfohlen für:</b>	6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Leitung BTW Natursportarten
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Spezialisierung Skisport/Kanusport/Radsport" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Training und Wettkampf im Skisport/Kanusport/Radsport" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Methoden und Vermittlungskompetenz im Skisport/Kanusport/Radsport" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können Training im Skisport/Kanusport/Radsport planen, organisieren und durchführen.</li> <li>- können sportartspezifische Verfahren zur Trainingssteuerung und Leistungsdiagnostik anwenden.</li> <li>- können Leistungs- und Demonstrationsfähigkeit in der gewählten Sportart/Sportartengruppe nachweisen.</li> <li>- erwerben eine Wettkampfkompetenz, einschließlich der Regeln und Wettkampfbestimmungen.</li> <li>- erlangen Kompetenzen für die Anwendung bei Menschen mit körperlicher und/oder kognitiver Beeinträchtigung (bspw. Paralympischer Sport; Special Olympics).</li> <li>- beherrschen und demonstrieren ausgewählte sportliche Techniken</li> <li>- können sportartspezifische Vermittlungskompetenzen nachweisen.</li> <li>- können sportartspezifische Trainingsmittel bedarfsgerecht einsetzen.</li> <li>- reflektieren sportartspezifische Probleme der Belastungsgestaltung im Nachwuchsleistungssport.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderkonzept des zuständigen Sportverbandes</li> <li>- Faktoren und Beziehungsgefüge der Wettkampf-, Leistungs- und Trainingsstruktur</li> <li>- Langfristiger Leistungsaufbau</li> <li>- Entwicklungstrends im Skisport/Kanusport/Radsport, des Material- und Gerätesektors und der aktuellen Forschungsschwerpunkte</li> <li>- Prognose der Leistungsentwicklung</li> <li>- Inhalte und Vorgehensweisen zur Ausprägung leistungsbestimmender Faktoren</li> <li>- Mechanismen zur aktuellen Belastungssteuerung im Skisport/Kanusport/Radsport</li> <li>- Training zur Ausprägung der Komplexleistung</li> <li>- Aktuelle, mittelfristige und langfristige Trainingssteuerung</li> </ul>

- Trainingsplanung und -dokumentation
- Coaching der Wettkampfleistung
- Leistungsdiagnostische Verfahren im Skisport/Kanusport/Radsport
- Technik-/ Taktiktraining und Technik-/ Taktikbeobachtung
- Organisation, Inhalte, Durchführung und Auswertung der Wettkampfanalytik

Hinweis: Zum Erwerb einer Trainerlizenz in der jeweiligen Sportart sind bestimmte Ausbildungsumfänge notwendig, die nur durch eine durchgehende und aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen dieses Moduls sichergestellt werden können.

#### **Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme am Modul 08-004-0310

#### **Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

#### **Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

#### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung* 30 Min., mit Wichtung: 2</b>	
	Seminar "Spezialisierung Skisport/Kanusport/Radsport" (1SWS)
Demonstrationsfähigkeit*, mit Wichtung: 1	Seminar mit Übungsanteil "Training und Wettkampf im Skisport/Kanusport/ Radsport" (2SWS)
Hausarbeit (6 Wochen) mit Präsentation (15 Min.)*, mit Wichtung: 1	Seminar mit Übungsanteil "Methoden und Vermittlungskompetenz im Skisport/Kanusport/Radsport" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

**Bachelor of Science Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-004-0319	Wahlpflicht

**Modultitel Sportfachliche Spezialisierung - Schwimmsport****Modultitel (englisch)** Sports Specialization - Swimming**Empfohlen für:** 6. Semester**Verantwortlich** Professur für Exercise Science**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Seminar "Spezialisierung Schwimmsport" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
- Seminar mit Übungsanteil "Planung & Steuerung Schwimmsport I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h
- Seminar mit Übungsanteil "Planung & Steuerung Schwimmsport II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit** • B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung

**Ziele**

Die Studierenden

- lernen sich neue Themengebiete des Schwimmsports zu erschließen.
- lernen Forschungsergebnisse zu Diagnostik und Intervention im Schwimmsport analytisch-kritisch zu reflektieren und zu beurteilen.
- erwerben Vermittlungskompetenzen in ausgewählten Zielgruppen des Nachwuchstrainings.
- können Training in ausgewählten Zielgruppen des Nachwuchstrainings planen und organisieren.
- können allgemeine und schwimmsportspezifische Mittel und Methoden des Trainings an Land und im Wasser in ausgewählten Etappen des Nachwuchstrainings adressatengerecht einsetzen und begründen.
- können Trainingsbelastungen und Regenerationsmaßnahmen in ausgewählten Zielgruppen des Nachwuchstrainings ableiten und begründen.
- können Maßnahmen zur Sicherung der Belastbarkeit in ausgewählten Zielgruppen des Nachwuchstrainings ableiten und begründen.
- können schwimmsportspezifische Verfahren zur Trainingssteuerung in ausgewählten Etappen des Nachwuchstrainings anwenden und evaluieren.
- erwerben Kompetenzen in Diagnostik und Coaching.
- erlangen Kompetenzen für Anwendungen bei Menschen mit körperlicher und/oder kognitiver Beeinträchtigung.

**Inhalt**

- Entwicklungstrends in Forschung und Leistungssportpraxis des Schwimmsports
- Coaching von Zielgruppen in Training und Wettkampf
- Modelle zur sportlichen Leistung und zur Wettkampfleistung
- Leistungsaufbau
- Zusammenhänge von Mechanismen der Belastung, Beanspruchung, Adaptation an Training, biologischer Reife und sportlicher Leistungsentwicklung
- Planung des Trainings bei differenzierten Zielgruppenvoraussetzungen und Leistungszielen im Nachwuchstraining
- Maßnahmen der kurz- und mittelfristigen Steuerung des Trainings

- Individualisierung von Coaching und Interventionen in Training und Wettkampf
- Verfahren der Leistungsdiagnostik in Training und Wettkampf
- Verfahren der Trainingsdokumentation und -analyse
- Besonderheiten von Wettkämpfen im Nachwuchstraining

Hinweis: Zum Erwerb einer Trainerlizenz in der jeweiligen Sportart sind bestimmte Ausbildungsumfänge notwendig, die nur durch eine durchgehende und aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen dieses Moduls sichergestellt werden können.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme am Modul 08-004-0311

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Mündliche Prüfung* 30 Min., mit Wichtung: 2	
	Seminar "Spezialisierung Schwimmsport" (1SWS)
Präsentation* 30 Min., mit Wichtung: 1	Seminar mit Übungsanteil "Planung & Steuerung Schwimmsport I" (2SWS)
Demonstrationsfähigkeit*, mit Wichtung: 1	Seminar mit Übungsanteil "Planung & Steuerung Schwimmsport II" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

**Bachelor of Science Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-004-0320	Wahlpflicht

**Modultitel Sportfachliche Spezialisierung - Turnsportarten****Modultitel (englisch)** Sports Specialization - Gymnastics**Empfohlen für:** 6. Semester**Verantwortlich** Professur für Exercise Science**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Seminar "Planung, Organisation und Durchführung des leistungsorientiertes Nachwuchstrainings in den technisch-kompositorischen Sportarten" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
- Seminar mit Übungsanteil "Technik & Methodik I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h
- Seminar mit Übungsanteil "Technik & Methodik II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit** • B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung

**Ziele**

Die Studierenden

- können Training in den Turnsportarten planen, organisieren und durchführen.
- können sportartspezifische Verfahren zur Trainingssteuerung und Leistungsdiagnostik anwenden.
- können die Leistungs- und Demonstrationsfähigkeit in den Turnsportarten nachweisen.
- erwerben Wettkampfkompetenz einschließlich der Regeln und können Wettkampfbestimmungen anwenden.
- erlangen Kompetenzen für die Anwendung bei Menschen mit körperlicher und/oder kognitiver Beeinträchtigung (bspw. Paralympischer Sport; Special Olympics).
- können ausgewählte sportliche Techniken demonstrieren und in den Trainingsprozess integrieren.
- können sportartspezifische Vermittlungskompetenzen nachweisen.
- können spezifische Trainingsmittel bedarfsgerecht einsetzen.
- können Probleme der Belastungsgestaltung im Nachwuchsleistungssport reflektieren.

**Inhalt**

- Förderkonzept des zuständigen Sportverbandes DTB (und weitere)
- Faktoren und Beziehungsgefüge der Wettkampf-, Leistungs- und Trainingsstruktur der technisch-kompositorischen Sportarten
- Modelle des Langfristigen Leistungsaufbaus
- Entwicklungstrends in den Turnsportarten, des Material- und Gerätesektors und der aktuellen Forschungsschwerpunkte
- Prognose der Leistungsentwicklung
- Inhalte und Vorgehensweisen zur Ausprägung leistungsbestimmender Faktoren
- Mechanismen zur aktuellen und langfristigen Belastungssteuerung in der Sportart/Sportartengruppe
- Training zur Ausprägung der Komplexleistung

- Aktuelle, mittelfristige und langfristige Trainingssteuerung
- Trainingsplanung und -dokumentation
- Coaching der Wettkampfleistung
- Einführung in die Leistungsdiagnostik der Turnsportarten und in leistungsdiagnostische Verfahren
- Techniktraining und Technikbeobachtung, Bewegungsanalyse, Gestaltung/Choreografie
- Organisation, Inhalte, Durchführung und Auswertung der Wettkampfanalytik

Hinweis: Zum Erwerb einer Trainerlizenz in der jeweiligen Sportart sind bestimmte Ausbildungsumfänge notwendig, die nur durch eine durchgehende und aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen dieses Moduls sichergestellt werden können.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme am Modul 08-004-0312

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung* 30 Min., mit Wichtung: 2</b>	
	Seminar "Planung, Organisation und Durchführung des leistungsorientiertes Nachwuchstrainings in den technisch-kompositorischen Sportarten" (1SWS)
Projektarbeit*, mit Wichtung: 1	Seminar mit Übungsanteil "Technik & Methodik I" (2SWS)
Demonstrationsfähigkeit*, mit Wichtung: 1	Seminar mit Übungsanteil "Technik & Methodik II" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.



**Bachelor of Science Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-004-0321	Wahlpflicht

**Modultitel Sportfachliche Spezialisierung - Leichtathletik****Modultitel (englisch)** Sports-related Specialization - Track and Field**Empfohlen für:** 6. Semester**Verantwortlich** Professur für Exercise Science**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Seminar "Planung, Organisation und Durchführung eines leistungsorientierten (Nachwuchs-)Trainings in der Leichtathletik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 25 h Selbststudium = 40 h
- Seminar mit Übungsanteil "Training & Diagnostik - Leichtathletik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 25 h Selbststudium = 55 h
- Seminar mit Übungsanteil "Adaptation & Leistungsentwicklung - Leichtathletik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 25 h Selbststudium = 55 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit** • B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung

**Ziele**

Die Studierenden

- kennen Strukturen, Aufgaben und Qualifikationen der Sportart Leichtathletik.
- verfügen über vertieftes trainings- und bewegungswissenschaftliches Fachwissen zur nachhaltigen Steigerung bzw. zum Erhalt der Leistungsfähigkeit in der Leichtathletik.
- können das Training bzw. die Übungs-/Trainingsformen unter leistungs-, alters- und gesundheitsspezifischen Aspekten in Training und Wettkampf personen-, situations- und aufgabenbezogen planen, organisieren und anwenden.
- erwerben Wettkampfkompetenz einschließlich Veranstaltungsmanagement, Regelkunde und Wettkampfbestimmungen.
- erlangen Kompetenzen für die Anwendung bei Menschen mit körperlicher und/oder kognitiver Beeinträchtigung (bspw. Paralympischer Sport; Special Olympics).
- kennen leistungsdiagnostische Verfahren in Labor und im Feld und können diese zur Periodisierung, Durchführung und Auswertung sportlichen Trainings zielorientiert anwenden.
- können die zugrundeliegenden Mechanismen von Anpassungsprozessen erläutern und erlangen grundlegende Beurteilungskompetenz über die Wirksamkeit von Belastungsmethoden.
- können altersbedingte Veränderungen der Leistungsfähigkeit beschreiben, diese vor dem Hintergrund verschiedener Entwicklungsphasen einordnen und den Einsatz wirksamer Trainingsinterventionen diskutieren.
- können die Belastungsgestaltung, die (individuelle) Beanspruchung sowie aktuelle Forschungsergebnisse und -befunde zur Leistungsdiagnostik und Trainingsableitung, v. a. im Nachwuchsleistungssport, grundlegend analytisch-kritisch reflektieren und diskutieren.
- können Trainingsinterventionen anforderungs- und zielgruppenspezifisch differenzieren und bedarfsgerecht einsetzen.
- können sich in neue/aktuelle Themengebiete im Kontext der Leichtathletik

earbeiten, zielgerichtete wissenschaftliche Quellen finden, offene Fragestellungen sowie diskutieren und beurteilen mögliche Lösungsansätze identifizieren.

### Inhalt

- Wesen, Struktur und Förderkonzepte der Sportart Leichtathletik
- Faktoren und Beziehungsgefüge der Wettkampf-, Leistungs- und Trainingsstruktur der Leichtathletik
- Analyse ausgewählter Anforderungsprofile leichtathletischer Disziplinen.
- Training & Diagnostik der Kondition und Koordination in der Erwerbs-, Modulations- und Stabilisationsphase der sportlichen Leistungsentwicklung
- Leistungspotential und -entwicklung im Altersgang unter besonderer Betrachtung der nachhaltigen, langfristigen Entwicklung und Begleitung von Nachwuchssportlern
- Modelle eines langfristigen Leistungsaufbaus
- Aktuelle, mittelfristige und langfristige Trainingssteuerung
- Trainingsplanung und -dokumentation
- Organisation, Inhalte, Durchführung, Dokumentation und Auswertung eines Wettkampfes, einer Wettkampfdiagnostik und -analytik
- Coaching in Training und Wettkampf
- Aktuelle Entwicklungstrends der Leichtathletik, des Material- und Gerätesektors und aktuelle Forschungsschwerpunkte im (Hoch-)Leistungssport

Hinweis: Zum Erwerb einer Trainerlizenz in der jeweiligen Sportart sind bestimmte Ausbildungsumfänge notwendig, die nur durch eine durchgehende und aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen dieses Moduls sichergestellt werden können.

### Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme am Modul 08-004-0313

### Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

### Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung* 30 Min., mit Wichtung: 2	
	Seminar "Planung, Organisation und Durchführung eines leistungsorientierten (Nachwuchs-)Trainings in der Leichtathletik" (1SWS)
Projektarbeit*, mit Wichtung: 1	Seminar mit Übungsanteil "Training & Diagnostik - Leichtathletik" (2SWS)
Posterpräsentation* 15 Min., mit Wichtung: 1	Seminar mit Übungsanteil "Adaptation & Leistungsentwicklung - Leichtathletik" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

**Bachelor of Science Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-004-0322	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Sportfachliche Spezialisierung - Mannschaftsspiele</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Sports Specialization - Team Sports
<b>Empfohlen für:</b>	6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Exercise Science
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Anwendungsphase im Verein" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Mannschaftsspiel I" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 30 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Mannschaftsspiel II" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 30 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Mannschaftsspiel III" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 30 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über sportartspezifische Ausbildungs- und Trainerkompetenzen.</li> <li>- können Training in den gewählten Mannschaftssportarten planen, organisieren und durchführen.</li> <li>- können sportartspezifische Verfahren zur Trainingssteuerung und Leistungsdiagnostik anwenden.</li> <li>- können die Leistungs- und Demonstrationsfähigkeit in den gewählten Mannschaftssportarten nachweisen.</li> <li>- erwerben Wettkampfkompetenz einschließlich der Regeln und können Wettkampfbestimmungen anwenden.</li> <li>- erlangen Kompetenzen für die Anwendung bei Menschen mit körperlicher und/oder kognitiver Beeinträchtigung (bspw. Paralympischer Sport; Special Olympics).</li> <li>- können sportartspezifische Vermittlungskompetenzen anwenden.</li> <li>- können spezifische Trainingsmittel bedarfsgerecht einsetzen.</li> <li>- können Probleme der Belastungsgestaltung im Nachwuchsleistungssport reflektieren.</li> <li>- reflektieren die eigene Trainerentwicklung.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Coaching der Trainings- und Wettkampfleistung</li> <li>- Mechanismen zur aktuellen Belastungssteuerung in den Mannschaftssportarten</li> <li>- Training zur Ausprägung der Komplexleistung</li> <li>- Verbindung von Kleingruppen-/Positionstraining und Mannschaftstraining</li> <li>- Individualisierung</li> <li>- Trainingsplanung und -dokumentation</li> <li>- Bedeutung von Feedback für die Selbstentwicklung/-reflexion und Prinzipien für den Umgang mit Feedback</li> <li>- Einführung in die Leistungsdiagnostik der Sportart und in leistungsdiagnostische</li> </ul>

**Verfahren**

- Organisation, Inhalte, Durchführung und Auswertung der Wettkampfanalytik
- Entwicklungstrends in den Mannschaftssportarten, des Material- und Gerätesektors und der aktuellen Forschungsschwerpunkte

Hinweis: Zum Erwerb einer Trainerlizenz in der jeweiligen Sportart sind bestimmte Ausbildungsumfänge notwendig, die nur durch eine durchgehende und aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen dieses Moduls sichergestellt werden können.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme am Modul 08-004-0314

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung* 30 Min., mit Wichtung: 1</b>	
Hausarbeit (6 Wochen)*, mit Wichtung: 1	Seminar "Anwendungsphase im Verein" (2SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Mannschaftsspiel I" (1SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Mannschaftsspiel II" (1SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Mannschaftsspiel III" (1SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

**Bachelor of Science Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-004-0323	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Sportfachliche Spezialisierung - Rückschlagspiele</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Sports Specialization - Racket Sports
<b>Empfohlen für:</b>	6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Exercise Science
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Anwendungsphase im Verein" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Rückschlagspiel I" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 30 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Rückschlagspiel II" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 30 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Rückschlagspiel III" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 30 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über sportartspezifische Ausbildungs- und Trainerkompetenzen.</li> <li>- können Training in der gewählten Rückschlagspielen planen, organisieren und durchführen.</li> <li>- können sportartspezifische Verfahren zur Trainingssteuerung und Leistungsdiagnostik anwenden.</li> <li>- können die Leistungs- und Demonstrationsfähigkeit in den gewählten Rückschlagspielen nachweisen.</li> <li>- erwerben Wettkampfkompetenz einschließlich der Regeln und können Wettkampfbestimmungen anwenden.</li> <li>- erlangen Kompetenzen für die Anwendung bei Menschen mit körperlicher und/oder kognitiver Beeinträchtigung (bspw. Paralympischer Sport; Special Olympics).</li> <li>- können sportartspezifische Vermittlungskompetenzen anwenden.</li> <li>- können spezifische Trainingsmittel bedarfsgerecht einsetzen.</li> <li>- können Probleme der Belastungsgestaltung im Nachwuchsleistungssport reflektieren.</li> <li>- reflektieren die eigene Trainerentwicklung.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Coaching der Trainings- und Wettkampfleistung</li> <li>- Mechanismen zur aktuellen Belastungssteuerung in den gewählten Rückschlagspielen</li> <li>- Training zur Ausprägung der Komplexleistung</li> <li>- Verbindung von Kleingruppen-/Positionstraining und Mannschaftstraining</li> <li>- Individualisierung</li> <li>- Trainingsplanung und -dokumentation</li> <li>- Bedeutung von Feedback für die Selbstentwicklung/-reflexion und Prinzipien für den Umgang mit Feedback</li> </ul>

- Anwendung leistungsdiagnostischer Verfahren in den Rückschlagspielen
- Organisation, Inhalte, Durchführung und Auswertung der Wettkampfanalytik
- Entwicklungstrends in den Rückschlagspielen, des Material- und Gerätesektors und der aktuellen Forschungsschwerpunkte

Hinweis: Zum Erwerb einer Trainerlizenz in der jeweiligen Sportart sind bestimmte Ausbildungsumfänge notwendig, die nur durch eine durchgehende und aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen dieses Moduls sichergestellt werden können.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme am Modul 08-004-0315

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Mündliche Prüfung* 30 Min., mit Wichtung: 1	
Hausarbeit (6 Wochen)*, mit Wichtung: 1	Seminar "Anwendungsphase im Verein" (2SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Rückschlagspiel I" (1SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Rückschlagspiel II" (1SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Rückschlagspiel III" (1SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

**Bachelor of Science Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-004-0324	Wahlpflicht

**Modultitel Sportfachliche Spezialisierung - Kampfsport****Modultitel (englisch)** Sports Specialization - Martial Arts/Combat Sports**Empfohlen für:** 6. Semester**Verantwortlich** Professur für Exercise Science**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Seminar "Planung, Organisation und Durchführung des Trainings im Kampfsport" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
- Seminar mit Übungsanteil "Lehr- und Wettkampfkompentenz erwerben" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h
- Seminar mit Übungsanteil "Strategie und Taktik als zentrale Kategorie in der konkreten Kampfsportart" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit** • B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung

**Ziele**

Die Studierenden

- können Training in der ausgewählten Kampfsportart planen, organisieren und durchführen.
- erwerben Kenntnisse wesentlicher sportartspezifische Verfahren zur Trainingssteuerung und Leistungsdiagnostik.
- zeigen Kompetenzen, Leistungs- und Demonstrationsfähigkeit in der konkreten Kampfsportart
- erwerben Wettkampfkompentzen, einschließlich der Regeln und Wettkampfbestimmungen.
- erlangen Kompetenzen für die Anwendung bei Menschen mit körperlicher und/oder kognitiver Beeinträchtigung (bspw. Paralympischer Sport; Special Olympics).
- vertiefen Kenntnisse der technisch-taktischen Haupthandlungen der konkreten Sportart einschließlich der Demonstrationsfähigkeit.
- können sportartspezifische Vermittlungskompetenzen nachweisen.
- können spezifische Trainingsmittel bedarfsgerecht einsetzen.
- können wesentlicher Probleme der Belastungsgestaltung im Nachwuchsleistungssport reflektieren.

**Inhalt**

- Förderkonzepte der zuständigen Sportverbände (Landes-/Bundesverband)
- Faktoren und Beziehungsgefüge der Wettkampf-, Leistungs- und Trainingsstruktur
- Langfristiger Leistungsaufbau
- Entwicklungstrends im Kampfsport, des Material- und Gerätesektors und der aktuellen Forschungsschwerpunkte
- Prognose der Leistungsentwicklung
- Inhalte und Vorgehensweisen zur Ausprägung leistungsbestimmender Faktoren
- Mechanismen zur aktuellen Belastungssteuerung in ausgewählten Zweikampfsportarten

- Training zur Ausprägung der Komplexleistung
- Aktuelle, mittelfristige und langfristige Trainingssteuerung
- Trainingsplanung und -dokumentation
- Coaching der Wettkampfleistung
- Einführung in die Leistungsdiagnostik der Sportart / Leistungsdiagnostische Verfahren
- Technik-/ Taktiktraining und Technik-/ Taktikbeobachtung
- Organisation, Inhalte, Durchführung und Auswertung der Wettkampfanalytik

Hinweis: Zum Erwerb einer Trainerlizenz in der jeweiligen Sportart sind bestimmte Ausbildungsumfänge notwendig, die nur durch eine durchgehende und aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen dieses Moduls sichergestellt werden können.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme am Modul 08-004-0316

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Mündliche Prüfung* 30 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Planung, Organisation und Durchführung des Trainings im Kampfsport" (1SWS)
Hausarbeit (6 Wochen)*, mit Wichtung: 1	Seminar mit Übungsanteil "Lehr- und Wettkampfkompetenz erwerben" (2SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Strategie und Taktik als zentrale Kategorie in der konkreten Kampfsportart" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.